

Geschäftsbericht 2022

187 Existenzgründungen ...



Weil eine gute
Idee immer
finanzierbar ist.



... davon 120 Betriebsübernahmen



Geschäftsbericht 2022

DER BÜRGSCHAFTSBANK NORDRHEIN-WESTFALEN

Das Fördergeschäft im Überblick

		2022	2021
Verbürgte Kredite	T €	162.498	154.958
Bürgschafts- und Garantiebestand	T €	618.235	626.372
Rückstellungen für erkennbare Bürgschaftsrisiken	T €	86.716	84.758
Rückstellungen für ungewisse Risiken aus Bürgschaftsübernahmen	T €	8.417	10.576
Eigenkapital	T €	41.489	40.284
Bezahlte Ausfälle	T €	5.974	5.808
Jahresüberschuss	T €	1.205	1.040

Bürgschaften und Garantien

4,9 Mrd. € 

Bürgschaften und Garantien in Höhe von insgesamt rund 4,9 Milliarden Euro haben die Bürgschaftsbank und ihre Rechtsvorgängerinnen seit ihrer Gründung der mittelständischen Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt.

Gesamtinvestitionsvolumen

11,3 Mrd. € 

Mit dieser Bürgschaftssumme konnten Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 11,3 Milliarden Euro realisiert werden, die ohne diese Förderung gar nicht oder nicht in dem beabsichtigten Umfang hätten umgesetzt werden können.



Bürgschaftsbank NRW

Weil eine gute Idee immer finanzierbar ist.

2022

Herzlichen Dank!

Die Geschäftsführung blickt auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Mit ihrer immensen Leistungsbereitschaft, ihrem fachlichen Know-how und ihrer Problemlösungskompetenz haben unsere 59 Mitarbeitenden im letzten Jahr einen maßgeblichen Beitrag zum geschäftlichen Erfolg der Bank geleistet. Dafür dankt ihnen die Geschäftsführung herzlich.

Die Kooperation mit den Banken, Sparkassen, Kammern und Verbänden war auch im Jahr 2022 partnerschaftlich und konstruktiv und verdient gleichermaßen einen herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt ebenso dem Aufsichtsrat der Bürgschaftsbank NRW sowie allen Mitgliedern des Bürgschaftsausschusses, die ihren profunden Sachverstand in die Beurteilung einer Vielzahl von Fällen eingebracht und das Tagesgeschäft konstruktiv begleitet haben.

Permanenter und enger Austausch mit den VertreterInnen der Rückbürgen war auch in 2022 unabdingbar. Die Zusammenarbeit verlief jederzeit reibungslos und war von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Ihnen gilt der besondere Dank der Geschäftsführung, denn ohne ihre engagierte Kooperation wäre die effiziente Fördertätigkeit der Bürgschaftsbank nicht denkbar.

Geschäftsführung



Lothar Galonska



Manfred Thivessen



304

Bewilligte Bürgschaften und Garantien

in 2022

3.390

Bürgschaften und Garantien

zum 31.12.2022

116 Mio. €

Bewilligtes Bürgschafts- und Garantievolumen

in 2022

618 Mio. €

Bürgschafts- und Garantievolumen

zum 31.12.2022

162 Mio. €

Bewilligtes Kredit- und Beteiligungsvolumen

in 2022

846 Mio. €

Kredit- und Beteiligungsvolumen

zum 31.12.2022

Inhaltsverzeichnis

BITTE ZUR NAVIGATION DIE SEITENZAHLEN ODER SEITENTITEL ANKLICKEN

3	Bürgschaftsbank NRW	3	Das Fördergeschäft im Überblick
		8	Partner im Risiko
15	Bericht der Geschäftsführung	15	Bürgschaftsentwicklung
		19	Existenzgründung und Unternehmensnachfolge
		24	Eigenkapital im Mittelstand
26	Aktuelles	26	Roadshow zur Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft
		30	Erfolgsgeschichten
		46	Das Gesicht der Bank
		48	Nachfolgepreis.NRW erstmalig verliehen
		50	Zweiter Handwerkspreis der Bürgschaftsbank NRW
		51	Verband Deutscher Bürgschaftsbanken
		54	Bürgschaftsbanken auf internationalem Parkett
		55	Auf einen Blick
		57	Organe der Bürgschaftsbank
		69	Lagebericht der Geschäftsführung
88	Bericht des Aufsichtsrates		
92	Jahresabschluss	92	Bilanz
		94	Gewinn- und Verlustrechnung
		96	Anhang
106	Bestätigungsvermerk		
111	Statistiken		



08

Partner
im Risiko



30

Erfolgs-
geschichten



48

Erster Nach-
folgepreis.NRW



88

Bericht des
Aufsichtsrates

Partner im Risiko

Krieg in der Ukraine, Energiepreiserhöhungen, Material- und Lieferengpässe sowie die Inflation auf Rekordniveau – und das alles, während die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch immer spürbar waren.

2022 war ein weiteres Krisenjahr für die Menschen und Unternehmen in Deutschland und Europa. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 jedoch insgesamt gut behaupten. Den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge ist das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2022 trotz allem um 1,8 % (kalenderbereinigt: 1,9 %) gestiegen.

Die Bürgschaftsbank NRW trägt dabei aktiv zur Wirtschaftsförderung bei und weitete ihren Bürgschaftshöchstbetrag zum Jahresbeginn 2023 dauerhaft auf 2 Mio. EUR aus. Damit hofft sie auch in den folgenden anspruchsvollen Jahren zur Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen in Nordrhein-Westfalen bestmöglich beizutragen.

Partner im Risiko für Unternehmen

Die vorrangige Aufgabe der Bürgschaftsbank NRW besteht seit jeher darin, fehlende Sicherheiten zu ersetzen. Für viele kleine und mittlere Unternehmen kann ein erschwerter Kreditzugang existenzgefährdend sein.

Die Bürgschaftsbank NRW stärkt Unternehmen jedoch unabhängig von den wirtschaftlichen Zeiten den Rücken. So ermöglicht sie Investitions-, Wachstums-, Nachfolge- oder Gründungsfinanzierungen. Die Bürgschaftsbank NRW geht für Unternehmer und Freiberufler ins wirtschaftliche Risiko, damit Erfolg versprechende Vorhaben niemals an fehlenden Sicherheiten scheitern.

Die Bürgschaftsbank NRW übernimmt:

- Bürgschaften für Finanzierungen von Kreditinstituten
- Bürgschaften für Darlehen aus öffentlichen Förderprogrammen
- Bürgschaften für Avalkredite, Anzahlungen, Vertragserfüllungen und Gewährleistungen
- Bürgschaften für Leasingfinanzierungen
- Garantien für Beteiligungen der Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen – KBG –

Dazu zählen:

- Existenzgründungen, einschließlich tätige Beteiligungen und Unternehmensübernahmen
- Investitionen in Geschäfts- und Betriebserweiterungen
- Betriebsverlagerungen
- Finanzierung von Betriebsmitteln





Manfred Thivessen
Geschäftsführer

Lothar Galonska
Geschäftsführer

Partner im Risiko für Sparkassen und Banken

Vor allem in unsicheren Zeiten benötigen Kreditinstitute verlässliche Risikopartner. Die Bürgschaftsbank NRW kommt hier ihrer Aufgabe als neutrale Selbsthilfeeinrichtung der mittelständischen Wirtschaft nach. Banken und Sparkassen schätzen Finanzierungen, die mit einer Ausfallbürgschaft unterlegt sind, da sie nicht nur eine vollwertige Sicherheit bietet, sondern auch entlastend auf die Eigenmittelunterlegung wirkt.

Eine Ausfallbürgschaft kann zwar fehlende Sicherheiten ersetzen, nicht jedoch mangelnde Rentabilität. Deshalb sind für die Übernahme einer Bürgschaft maßgeblich betriebswirtschaftliche Faktoren entscheidend. Jedes Geschäftsmodell wird von den Mitarbeitenden der Bürgschaftsbank NRW sorgfältig geprüft. Kammern, Verbände und ggf. Sachverständige geben zusätzlich ihre fachliche Stellungnahme zu den Vorhaben ab.

Ziel der Bürgschaftsbank NRW ist es, entsprechend ihrem Auftrag zur Förderung der mittelständischen Wirtschaft, möglichst viele Ausfallbürgschaften zuzusagen. Auf diese Weise ermöglicht sie Finanzierungen, die andernfalls aufgrund fehlender oder unzureichender Sicherheiten nicht zustande kämen. Die Laufzeit kann in Anpassung an das jeweilige Geschäftsvorhaben bis zu 23 Jahre betragen. Bei zu verbürgenden Programm-Darlehen der öffentlichen Hand kann diese zeitliche Regelgrenze auch überschritten werden. Die Kombination zinsgünstiger Mittel in Verbindung mit einer Bürgschaft bietet vor allem ExistenzgründerInnen eine wirkungsvolle Unterstützung. Ausfallbürgschaften können von UnternehmerInnen und FreiberuflerInnen beantragt werden, wenn sie über eine ihrem Tätigkeitsgebiet entsprechende persönliche, kaufmännische und fachliche Qualifikation verfügen. Das Unternehmen sollte günstige Standort- und Wettbewerbsverhältnisse aufweisen und in einer wirtschaftlichen Prognose nachvollziehbar darlegen, dass der Kapitaldienst und ein angemessener Lebensunterhalt nachhaltig aus dem Geschäftsbetrieb erwirtschaftet werden können. Darüber hinaus wird für eine Bürgschaftszusage i.d.R. eine angemessene Eigenbeteiligung an den Gesamtkosten vorausgesetzt.

Kompetenz

Die Mitarbeitenden der Bürgschaftsbank NRW beraten mit einem hohen Maß an branchenübergreifendem Wissen und Problemlösungskompetenz. Gutachten von Kammern und Fachverbänden sowie die fachspezifischen Kenntnisse von Sachverständigen fließen dabei immer in die Beratung mit ein. Denn die Institutionen hinter der Bürgschaftsbank NRW bilden branchenübergreifend einen einzigartigen Know-how-Pool aus profunder Sachkompetenz und branchenspezifischer Erfahrung, den die Bürgschaftsbank NRW auch im vergangenen Jahr gerne in Anspruch genommen hat.

Bürgschaftsbank „zweisprachig“

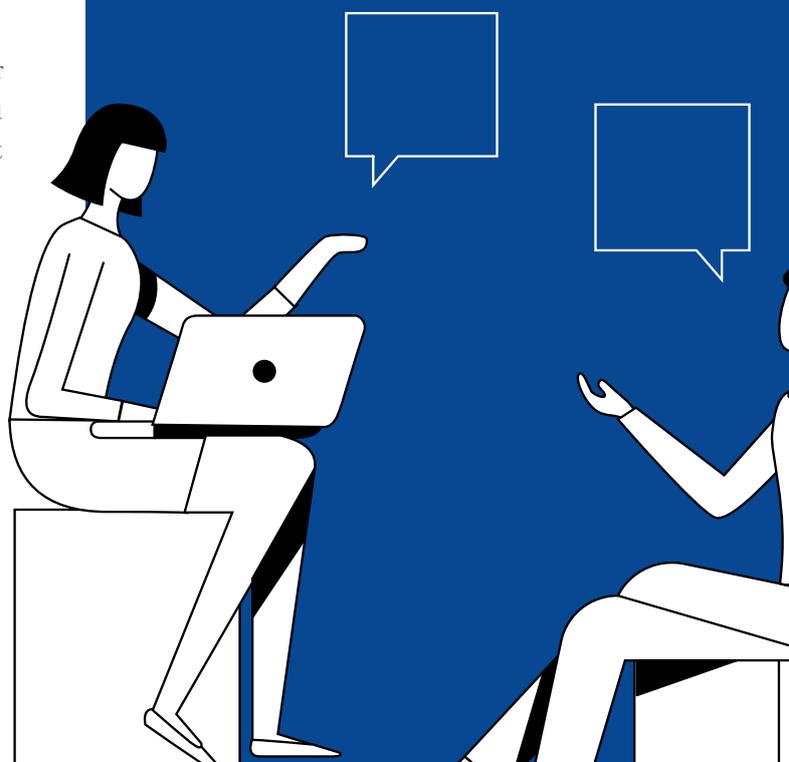
Der Herausforderung verschiedener Adressatenkreise ist die Bürgschaftsbank gewachsen. Sie kennt sowohl die Herausforderungen der Unternehmen als auch die der Banken und Sparkassen - eine vorteilhafte Kombination bei komplexen Finanzierungsfragen. Unternehmen finden in der Phase der Antragstellung, Bearbeitung und Entscheidung in den Mitarbeitenden der Bürgschaftsbank NRW kompetente Partner, welche die unterschiedlichen Überlegungen begleiten und gegebenenfalls auch Korrekturen anregen. Letztlich wird jede Bürgschaftsentscheidung individuell getroffen. Eine Ablehnung ist stets die schwierigere Entscheidung.

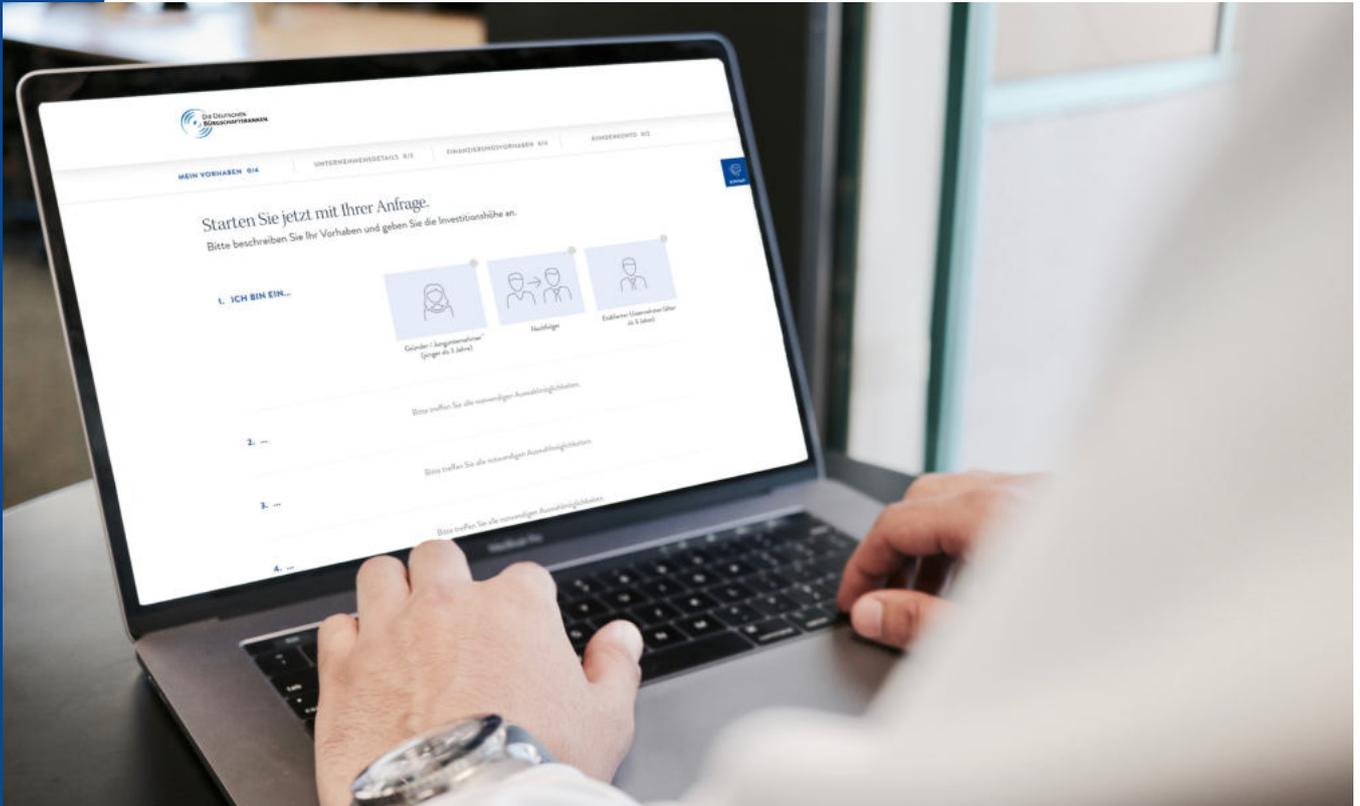
Das Gespräch suchen

Verfügt ein Unternehmen über wenig Eigenkapital oder Sicherheiten empfiehlt es sich, frühzeitig das Gespräch zu suchen. Denn wurde ein Kredit einmal abgelehnt, führt dies oft zu einer investiven Vollbremsung. Unter den kleinen Firmen, deren Investitionskreditwunsch abgelehnt wurde, gaben laut einer KfW-Studie 40 % ihr Vorhaben ersatzlos auf.

Vorteile der Bürgschaft

- Für Banken und Sparkassen ist die Bürgschaft eine vollwertige Sicherheit, die für die Gesamtfinanzierung Spielraum bietet
- Unternehmen profitieren i.d.R. von günstigeren Kreditkonditionen
- Mögliche Kreditausfälle der Finanzierungsinstitute werden durch die Ausfallzahlung der Bürgschaftsbank verringert und das Eigenkapital der Hausbanken geschont





So erreichen Sie uns

Finanzierungsportal [ermoeglicher.de](https://www.ermoeglicher.de)

Dieser digitale Kanal, der von allen Bürgschaftsbanken in Deutschland zusammen entwickelt und genutzt wird, bietet Unternehmen, ExistenzgründerInnen sowie Steuer- und UnternehmensberaterInnen die Möglichkeit, eigene Finanzierungsanfragen oder die Anfragen der Mandant- bzw. Kundschaft unter [finanzierungsportal.ermoeglicher.de](https://www.finanzierungsportal.ermoeglicher.de) an die Bürgschaftsbank NRW zu richten.

Die intuitiv bedienbare Anfragestrecke ist auf die jeweilige Zielgruppe individuell angepasst und bietet einen einfachen und sicheren Dokumenten-Upload. Nach Einstellung der Finanzierungsanfrage in das Portal erfolgt eine schnelle Ersteinschätzung zur Machbarkeit

des Geschäftsvorhabens, gefolgt von einer vollständigen Vorhabensprüfung der Bürgschaftsbank bzw. der Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW.

Direkte Anbindung

Dank einer Kooperation mit der DZ BANK ist die Beantragung einer Bürgschaft für Förderprogramm kredite und/oder ergänzende Hausbankmittel für Genossenschaftsbanken auf elektronischem Weg möglich. NutzerInnen des Systems „GENO-STAR“ können über eine einseitige Anlage „Bürgschaft der Bürgschaftsbank“ in einem Arbeitsgang Fördermittel und die Bürgschaft elektronisch beantragen. Mit dieser Schnittstelle und der engen Verzahnung der jeweiligen Prozesse wird den Genossenschaftsbanken das Antragsverfahren erleichtert.



So bleiben wir in Kontakt

Erfolgreiche Migration in das Dachportal der Deutschen Bürgschaftsbanken

Pünktlich zum Jahreswechsel präsentiert sich der Internetauftritt der Bürgschaftsbank NRW im neuen, modernen und einheitlichen Design der Deutschen Bürgschaftsbanken. Das neue Erscheinungsbild gewährleistet, dass nahezu bundesweit alle Hausbanken die benötigten Formulare und Informationen schnell und einfach finden.

Darüber hinaus bietet die optimierte und benutzerfreundliche Webseite nun noch mehr Komfort. Unter nrw.ermoeglicher.de werden die Zielgruppen „Unternehmen“, „Finanzierungspartner“ und „Berater“ einzeln adressiert, um die Informationen noch gezielter auf die jeweiligen Bedürfnisse zuschneiden zu können.

Download-Bereich

Alle wichtigen Dokumente und Formulare inklusive der Bürgschaftsanträge stehen Ihnen weiterhin im Bereich „Service & Downloads“ unter dem Reiter „Über uns“ zur Verfügung. Um die Bearbeitung so komfortabel wie möglich zu gestalten, sind viele der verfügbaren Dokumente elektronisch ausfüllbar. Hilfreich ist auch eine tabellarische Übersicht der relevanten Unterlagen, die von der Bürgschaftsbank NRW zur Bearbeitung eines Antrages üblicherweise benötigt werden.

Uploadportal

Das Upload-Portal wurde bereits vorher so angepasst, dass es dem „Look & Feel“ der neuen Internetseite entspricht.

Unter service.bb-nrw.de können weiterhin unkompliziert und einfach Dateien ohne Volumenbegrenzung – zum Beispiel, wenn im Laufe der Antragsbearbeitung die Einreichung weiterer Anlagen erforderlich ist – hochgeladen werden.





IN WESTFALEN

dauerhaft
0 Mio. Euro und
Mio. Euro zur

ALS
FINANZIERUNGSPARTNER

ALS BERATER



nrw.ermoeglicher.de

Upload-Portal

BÜRGSCHAFTSBANK
NORDRHEIN-WESTFALEN

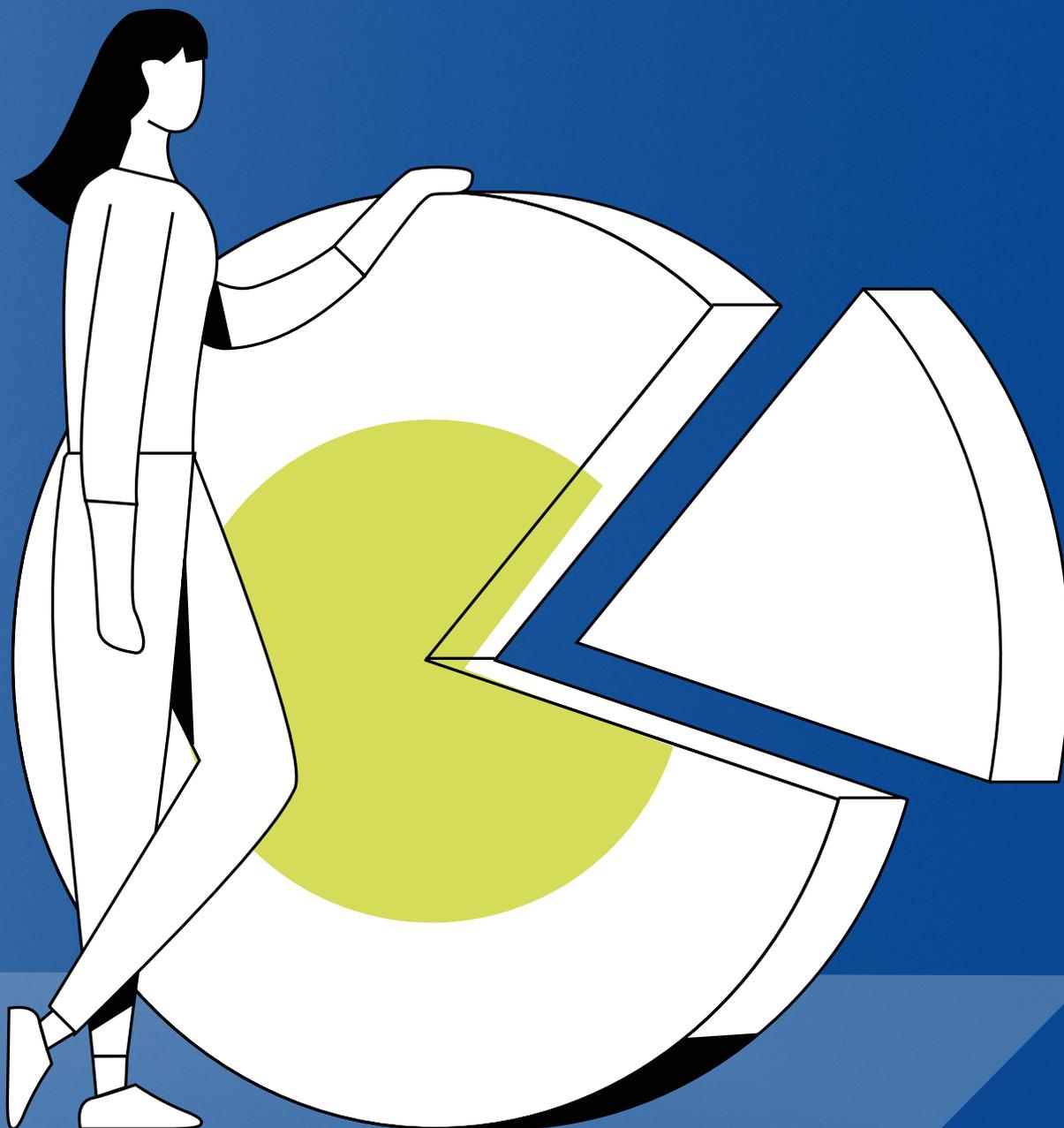
VORNAME

NACHNAME

FIRMA

E-MAIL-ADRESSE

BEKANNTE ANTRAGS-/
VERTRAGSNUMMER *optional*



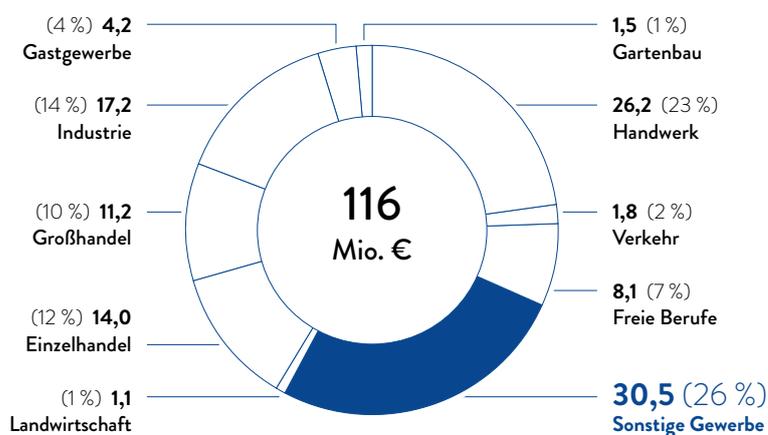
Bürgschaftsentwicklung

Rückblickend auf das Förderjahr 2022 hat die Bürgschaftsbank NRW ihren Auftrag, kleine und mittlere Unternehmen – auch in Krisenzeiten – bei Erfolg versprechenden Finanzierungsvorhaben mit einer Bürgschaft zu unterstützen, erneut erfüllt. Im vergangenen Jahr wurden 304 Bürgschaften mit einem Bürgschaftsvolumen von mehr als 116 Millionen Euro vergeben. Mit ihren Risikoübernahmen ermöglichte die Bürgschaftsbank NRW dem Mittelstand in Nordrhein-Westfalen somit eine Aufnahme von Krediten in Höhe von rund 162 Millionen Euro.

Starke Nachfrage durch Dienstleistungsgewerbe und Handwerk

Die sonstigen dienstleistungsorientierten Gewerbe (26 %) und das Handwerk (23 %) bestimmten wie im Vorjahr den Großteil des neu bewilligten Bürgschaftsvolumens. Der Anteil der industriellen Gewerbe stieg im Vergleich zum Vorjahr um ein Prozentpunkt und ist mit insgesamt 14 % der drittgrößte Wirtschaftszweig hinsichtlich der Verteilung des Bürgschaftsvolumens.

Bewilligte Bürgschaften und Garantien nach Wirtschaftszweigen 2022 in Mio. €



Über 4.500 Arbeitsplätze gesichert

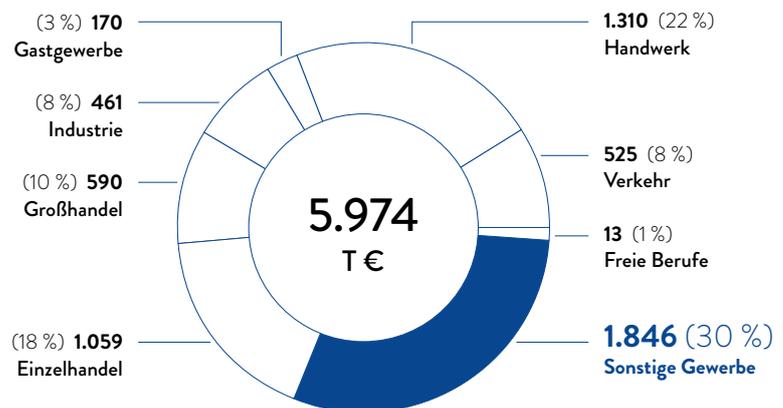
Die im Jahr 2022 bewilligten Bürgschaften haben zur Schaffung von 792 neuen und zur Sicherung von über 4.500 bestehenden Arbeitsplätzen in Nordrhein-Westfalen beigetragen – eine erfreuliche Bilanz der Fördertätigkeit der Bürgschaftsbank NRW für den Arbeitsmarkt.

Ausfallsumme leicht gestiegen

Die Summe der Bürgschafts- und Garantiausfälle betrug 2022 rund 6 Millionen Euro (Vj.: 5,8 Millionen Euro). Den größten Anteil daran hatten wie im Vorjahr mit 30 % (Vj.: 39 %) die sonstigen Gewerbe. Es folgt der Groß- und Einzelhandel, dessen Anteil geringfügig auf 28 % (-2 %-Pkt.) zurückging. Rückläufig waren auch die Anteile in den Wirtschaftszweigen Industrie mit 8 % (-2 %-Pkt.), Gastgewerbe mit 3 % (-1 %-Pkt.) und in den Freien Berufen mit 1 % (-3 %-Pkt.). Dagegen stiegen die Anteile im Handwerk auf 22 % (+5 %-Pkt.) sowie im Verkehrssektor auf 8 % (+5 %-Pkt.) an.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Ausfälle zum Teil erst mit deutlicher Verzögerung von den Kreditinstituten zur Regulierung an die Bürgschaftsbank NRW herangetragen werden.

Ausfälle nach Wirtschaftszweigen 2022 in T €



durchschnittliche
Bürgschaftssumme

+ 19 % 

Durchschnittliche Bürgschaftssumme erneut gestiegen

Die durchschnittliche Bürgschaftssumme erhöhte sich im Jahr 2022 um 19 % auf 381.000 Euro.



Bestandsvolumen

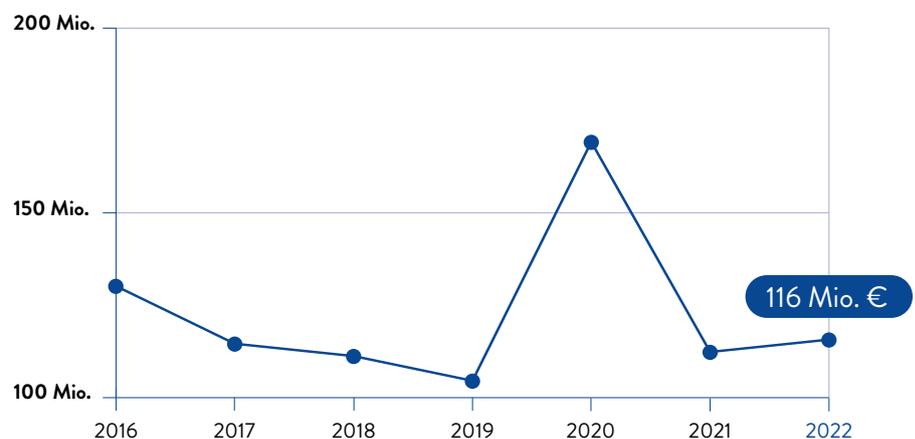
- 1,3 %

Bürgerschaftsbestand leicht gesunken

Mit 3.390 Bürgschaften lag der Bestand leicht unter dem Vorjahresniveau (3.559). Gleichmaßen verringerte sich das Bestandsvolumen von 626 auf 618 Millionen Euro. Mit diesem Bürgschaftsvolumen wurden per 31.12.2022 für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen Kredite in Höhe von insgesamt rund 845 Millionen Euro verbürgt.

Dabei entfallen 30 % des Bestandsvolumens auf die sonstigen Gewerbe, 21 % auf das Handwerk, 18 % auf den Groß- und Einzelhandel und 12 % auf das industrielle Gewerbe. Weitere 8 % entfallen auf die Freien Berufe, 5 % auf das Gastgewerbe, 3 % auf den Verkehrssektor und 3 % auf den Landwirtschaftssektor sowie auf den Garten- und Landschaftsbau.

Bewilligte Bürgschaften und Garantien 2016 - 2022 in Mio. € im Überblick





Existenzgründung und Unternehmensnachfolge

Existenzgründungen sind Treiber für den Wirtschaftsstandort Deutschland

Zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze spielen Existenzgründungen eine entscheidende Rolle. Sie sind ein Motor für Innovationen, steigern den Wettbewerb und bringen frische Ideen in etablierte Branchen.

Damit das Wirtschaftswachstum stark und dynamisch bleibt, sind GründerInnen, die neue Märkte erschließen und zukunftsfähige Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen, wichtiger denn je. Das gilt umso mehr, als dass laut dem KfW Research von April 2023 die Gründungstätigkeit in Deutschland zuletzt einen Dämpfer erhalten hat und rund 57.000 Personen weniger als im Vorjahr den Schritt in die Selbständigkeit gewagt haben.

Deshalb unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) junge UnternehmerInnen mit einer Vielzahl von Förderinitiativen. Eine dieser Initiativen ist die jährliche Gründungswoche. Dieses Format bietet GründerInnen einen Rahmen, um mit Experten, potenziellen Kunden und Geschäftspartnern in Kontakt zu kommen, Erfahrungen auszutauschen sowie ihre Potenziale und Chancen zu testen. Die Gründungswoche Deutschland (www.gruendungswoche.de) bringt bundesweit viele Beteiligte zusammen, die gemeinsam rund um das Thema „Gründen“ informieren, beraten und inspirieren.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Gründungswoche
Deutschland
www.gruendungswoche.de

Herausforderungen für GründerInnen

Eine der größten Herausforderungen für GründerInnen ist die Beschaffung ausreichender Finanzmittel. Die Finanzierung einer Unternehmensgründung kann komplex und zeitaufwendig sein, insbesondere wenn es darum geht Kredite von Banken zu erhalten.

Hier bietet die Bürgschaftsbank NRW eine gute Unterstützung. Sie ist die ideale Partnerin und konzentriert sich in ihrer Förderpolitik besonders auf Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen.

So konnten trotz der vielfältigen Krisen im vergangenen Jahr 56 % (Vj.: 62 %) des gesamten Bürgschaftsvolumens für insgesamt 187 Existenzgründungen (Vj.: 217) vergeben werden. Darunter fielen 50 (Vj.: 62) Neueröffnungen, 120 (Vj.: 129) Übernahmen und 17 (Vj.: 26) Beteiligungen.

Bewilligte Bürgschaften und Garantien nach Art des Geschäftsvorhabens 2022	Anzahl	Kredite und	Bürgschaften	Anteil
		Beteiligungen	und Garantien	
		T €	T €	in %
Existenzgründungen				
durch Neueröffnungen	50	20.541	15.449	13
durch Betriebsübernahmen	120	59.980	43.071	37
durch Beteiligungen	17	9.690	6.396	6
Betriebserweiterungen	18	12.708	9.158	8
Betriebsverlagerungen	16	14.650	10.619	9
Existenzfestigungen	48	31.768	21.850	19
Betriebsmittel	29	10.456	7.612	6
Sonstige Vorhaben	6	2.705	1.763	2
Summe	304	162.498	115.918	100

Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft ermöglicht Gründungsfinanzierung in fünf Tagen

Neben den aktuell wirtschaftlich schwierigen Zeiten stoßen UnternehmerInnen laut einer Zusatzbefragung zum KfW-Gründungsmonitor 2021 insbesondere durch die Komplexität der Steuergesetze und -formulare an ihre Grenzen. Jeder dritte Befragte sieht bürokratische Hürden und Verzögerungen als Problem. Mit der neuen Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft leistet die Bürgschaftsbank NRW ihren Beitrag zur Beschleunigung des Gründungsprozesses. Denn nach Eingang der vollständigen Unterlagen über  den elektronischen Antrag durch die Hausbank garantiert die Bürgschaftsbank NRW eine Entscheidung innerhalb von i.d.R. fünf Werktagen. Mehr Details zum Programm finden Sie [hier](#).



Unternehmenswerkstatt Deutschland

Seit mehr als zehn Jahren bietet die Unternehmenswerkstatt Deutschland (UWD) einen digitalen Arbeitsplatz zur Vorbereitung auf die Selbstständigkeit. Die von den Industrie- und Handelskammern ins Leben gerufene Plattform ermöglicht GründerInnen, sich mit ExpertInnen der Kammern und regionalen Wirtschaftsförderungsinstituten auszutauschen.



Dank der Schnittstelle zum [Finanzierungsportal der deutschen Bürgschaftsbanken](#) haben NutzerInnen die Möglichkeit, ihren Finanzierungsbedarf direkt, kostenlos und ohne Medienbruch an die Bürgschaftsbanken zu übermitteln.

Die Verknüpfung der beiden Portale bietet somit einen echten Mehrwert für Interessierte:

- einen kostenlosen und umfassenden Service rund um das geplante Vorhaben
- einen digitalen, schnellen und sicheren Austausch von Unterlagen
- eine Beratung von IHK-ExpertInnen, MitarbeiterInnen der Bürgschaftsbanken bis hin zum Kontakt mit Kreditinstituten

Demografischer Wandel trifft auch Unternehmensnachfolgen – Nachfolgekandidaten werden knapp

Die Herausforderung für viele mittelständische Unternehmen in Deutschland, eine Unternehmensnachfolge zu realisieren, hat nicht an Aktualität verloren. Bis Ende 2023 planen rund 190.000 InhaberInnen, ihr Unternehmen in die Hände einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers zu übergeben.

Die mit Abstand größte Hürde auf dem Weg zu einer erfolgreichen Nachfolge ist der Mangel an geeigneten NachfolgekandidatInnen. Und der Bedarf steigt: Bereits heute ist ein Drittel der UnternehmerInnen 60 Jahre und älter – das sind rund 1,2 Millionen Menschen in Deutschland.

Um den ersten Kontakt zwischen Unternehmen und Nachfolgeinteressierten herzustellen, gibt es unter anderem die Internetplattform www.nexxt-change.org. Die gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, der KfW-Bankengruppe, des Deutschen Industrie- und Handelskammertags, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands bringt Unternehmen und Nachfolgeinteressierte zusammen.

Generell ist der Wunsch, die Nachfolge innerhalb der Familie zu regeln, nach wie vor sehr ausgeprägt. Während in den Jahren vor der Corona-Krise Familiennachfolgen eher etwas an Bedeutung verloren hatten, führten die letzten Krisenjahre zu einer „Renaissance“. Allerdings werden bedingt durch den demografischen Wandel die potenziellen Nachfolgenerationen kleiner.

Eine externe Übergabe bzw. der externe Verkauf als Nachfolgevariante zogen im letzten Jahr rund 45 % der Übergebenden in Betracht. Grundsätzlich können mittelständische Unternehmen eine attraktive Option für externe Käufer darstellen. So können potenzielle KäuferInnen meistens auf ein bewährtes Geschäftsmodell inklusive Kundenstamm, Lieferanten, Auftragsbestand, MitarbeiterInnen und deren Know-how zurückgreifen.

Bei externen Nachfolgen sind im Vergleich zu familieninternen Übergaben oftmals Aufwand und Zeitbedarf inklusive Suche, Planung, Kaufpreisfindung und Verhandlung höher. Auch hier ist die Bürgschaftsbank NRW ein verlässlicher Partner. Die MitarbeiterInnen der Bürgschaftsbank sind branchenübergreifende Praktiker, die ihr finanz- und betriebswirtschaftliches Know-how in die Bewertung des jeweiligen Nachfolgeprojekts einbringen und konstruktiv und partnerschaftlich mit allen Beteiligten zusammenarbeiten.





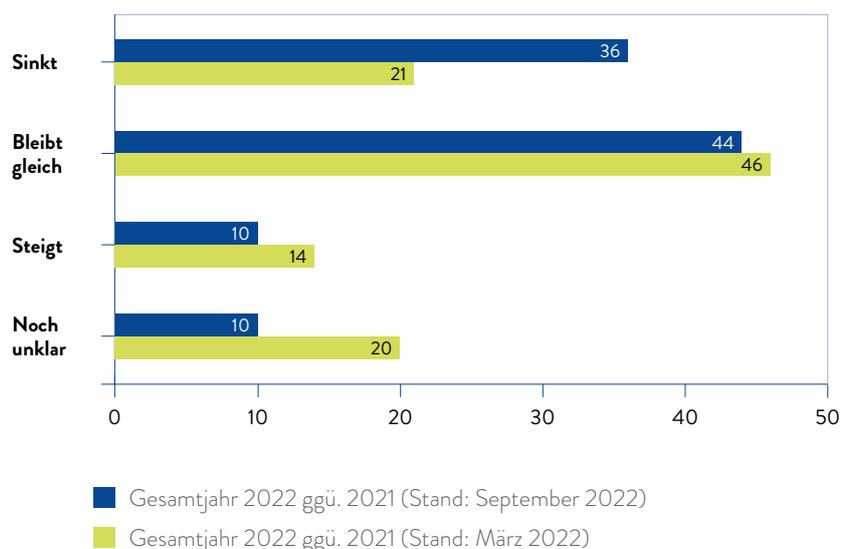
Eigenkapital im Mittelstand

Laut KfW-Mittelstandspanel 2022 ist die Eigenmittelausstattung der kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland trotz der Corona-Krise komfortabel. So betrug die Eigenkapitalquote zuletzt durchschnittlich 31,4 % und lag damit fast auf dem Niveau vor der Krise.

Mit dem fortschreitenden Ukraine-Krieg und seinen Belastungen trübte sich der Ausblick für die Eigenkapitalquote jedoch wieder ein, wie das Lagebild von September 2022 zeigte. So rechnet etwa jedes dritte Unternehmen damit, dass die Eigenkapitalquote im Gesamtjahr sinken wird. Jedes zehnte Unternehmen erwartet eine Steigerung der Eigenkapitalquote, während weitere 44 % mit einer etwa gleichbleibenden Quote rechnen. Nach aktuellen Erkenntnissen wird der Ukraine-Krieg mit all seinen Folgen die Corona-Krise nahtlos als gravierenden Belastungsfaktor für die Kapitalstruktur der Unternehmen ablösen.

Erwartete Entwicklung der Eigenkapitalquote im Mittelstand für das Jahr 2022

Anteile Unternehmen in %



Quelle: 7. und 8. Corona-Sonderbefragung zum KfW-Mittelstandspanel 2022



Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW

Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Eigenkapitalsituation kann eine (garantierte) stille Beteiligung der Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen – KBG – hilfreich sein.

Die KBG stellt gewerblichen Unternehmen sowie Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus mit Sitz in Nordrhein-Westfalen eine stille Beteiligung von bis zu 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Zur teilweisen Deckung ihres Risikos nimmt die Kapitalbeteiligungsgesellschaft eine 70-prozentige Garantie der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen in Anspruch.

Die stille Beteiligung ist bilanzielles Eigenkapital und verbessert somit die Bonität des Unternehmens. Grundsätzlich kommen stille Beteiligungen für Existenzgründungen und Betriebsübernahmen, für Betriebserweiterungen und -verlagerungen sowie Rationalisierungen in Betracht. Sie dienen auch Wachstumsinvestitionen in Gebäude und Maschinen oder Markterschließungen. Kooperationen und Neuregelungen beim Ausscheiden von Gesellschaftern können ebenfalls mit einer stillen Beteiligung unterstützt werden. Insbesondere für die Phase nach der Corona-Pandemie werden mit stillen Beteiligungen wichtige Transformationsvorhaben und Investitionen in das Geschäftsmodell ermöglicht. Die Laufzeit einer stillen Beteiligung der KBG beträgt in der Regel sieben bis zehn Jahre.

Wichtig zu wissen: Die UnternehmerInnen behalten ihre vollständige unternehmerische Freiheit, denn die KBG nimmt keinen Einfluss auf geschäftspolitische Entscheidungen.

/// Mikromezzaninfonds-Deutschland

Stille Beteiligungen bietet auch der Mikromezzaninfonds Deutschland II, und zwar bis zu 75.000 Euro bei Finanzierungsvorhaben bis maximal 300.000 Euro. Bis zu 150.000 Euro (maximal 75.000 Euro je Vorhaben) können AntragstellerInnen in Anspruch nehmen, die zu den besonderen Zielgruppen gehören. Die über die KBG zu beantragende Beteiligung hat eine Laufzeit von zehn Jahren.

Roadshow zur Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft

Zuwachs in der Familie der ExpressBürgschaften, die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und das alles nach langer Zeit wieder zusammen vor Ort: Das waren für viele KundenberaterInnen von Banken und Sparkassen genug Gründe, der Einladung der Bürgschaftsbank NRW zu folgen und an einem der zahlreichen Roadshow-Termine zur Vorstellung der Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft im August 2022 teilzunehmen.

Seit dem 1. August 2022 bietet die Bürgschaftsbank NRW nun auch ein beschleunigtes Verfahren für Gründungs- und Nachfolgevorhaben an. Durch die Festlegung bestimmter standardisierter Kriterien und Voraussetzungen kann die Entscheidung über eine Bürgschaft deutlich verkürzt werden und beträgt in der Regel nicht länger als fünf Werktage.

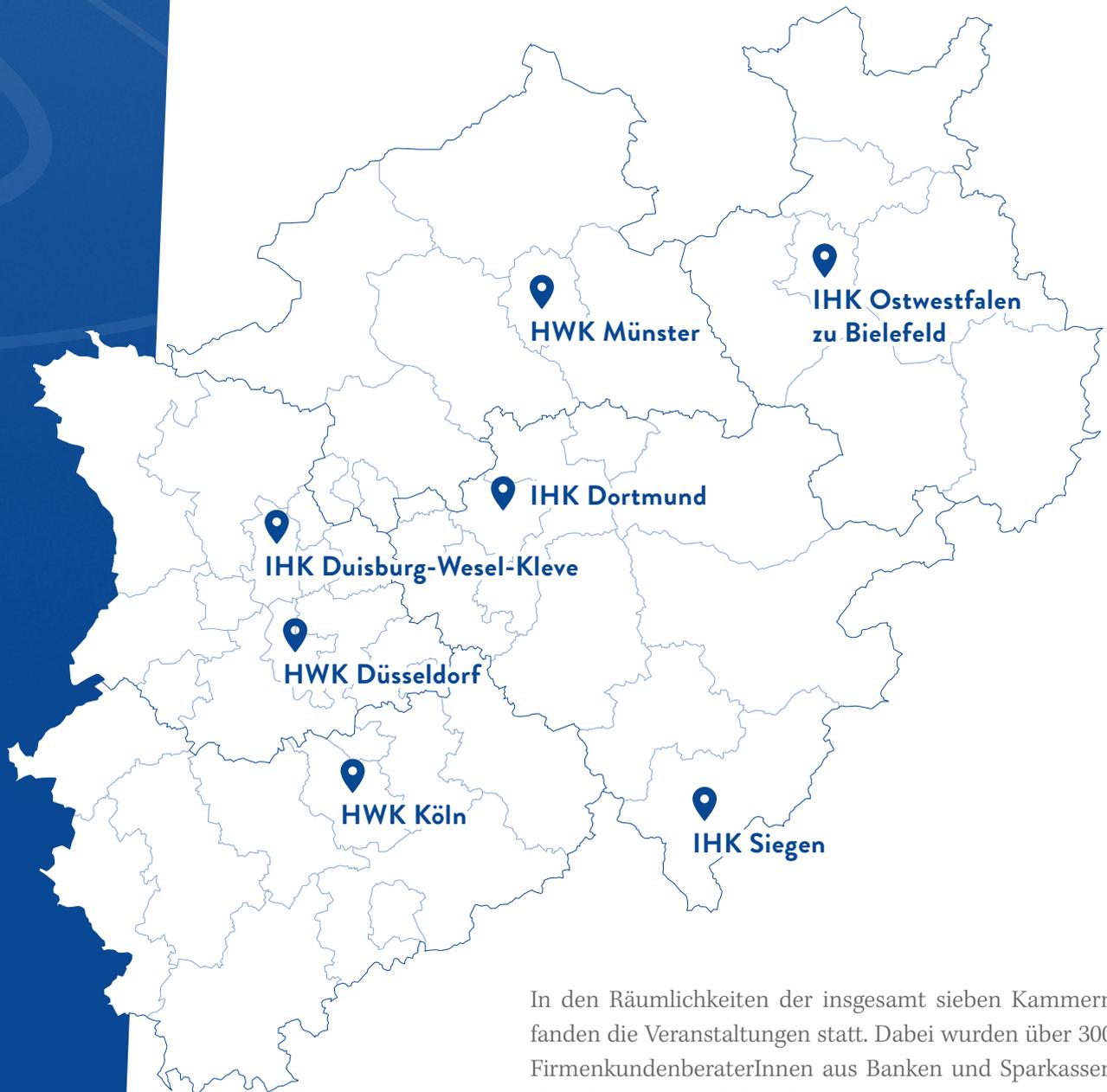
Mit diesem neuen Bürgschaftsangebot wird auch den Wünschen der GründerInnen entsprochen, die in Gesprächen mit ihren BeraterInnen bei den Hausbanken nicht selten äußerten, dass es an den entscheidenden Punkten oft an Flexibilität und Schnelligkeit mangeln würde.

Die beiden Prokuristen der Kreditabteilung der Bürgschaftsbank NRW Tim Deden und Ingo Otten machten sich also auf den Weg und präsentierten im Rahmen einer Roadshow vor zahlreich erschienenen KundenberaterInnen die neue Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft.





Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Handwerks- sowie Industrie- und Handelskammern in NRW waren schnell passende Veranstaltungsorte gefunden.



In den Räumlichkeiten der insgesamt sieben Kammern fanden die Veranstaltungen statt. Dabei wurden über 300 FirmenkundenberaterInnen aus Banken und Sparkassen über das neue Produkt informiert.



(v.l.n.r.) Prokuristen Ingo Otten und Tim Deden

In der jeweils zwei- bis dreistündigen Veranstaltungen präsentierten Tim Deden und Ingo Otten das neue Verfahren zur Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft und stellten zudem noch weitere aktuelle Themen der Bürgschaftsbank NRW vor. Auch der gemeinsame Mittagsimbiss wurde von allen TeilnehmerInnen rege zum weiteren Austausch und Netzwerken genutzt.

„Es war sehr schön, dass wir endlich wieder live vor Ort die neuesten Informationen präsentieren konnten. So war es möglich, unmittelbar auf Fragen und Anmerkungen einzugehen und wir erhielten direkt aus den Gesprächen viele Anregungen, um das Verfahren und die Prozesse weiter zu verbessern“,

ziehen beide Prokuristen als Fazit aus der Roadshow.

Aufgrund der großen Nachfrage und einzelner Termin-Kollisionen wurden noch mehr als zwei Dutzend Einzeltermine in Banken vor Ort vereinbart und ein Webinar durchgeführt, das weitere rund 60 BankerInnen erreichte.

Selbstverständlich besteht das Angebot für Einzeltermine bei Banken und Sparkassen vor Ort auch weiterhin. Interessenten können sich ganz einfach an ihre AnsprechpartnerInnen bei der Bürgschaftsbank NRW wenden. Diese finden Sie [hier](#) im Bereich „Über uns“ auf nrw.ermoeglicher.de.



KundenberaterInnen der Banken und Sparkassen sind von dem beschleunigten Verfahren ebenso begeistert wie die Gründer- und NachfolgerInnen. So konnten seit Start des Programms im August 2022 Kredite mit einem Volumen von rund sieben Millionen Euro im neuen Express-Verfahren verbürgt werden.

Verbürgtes Kreditvolumen „Gründungs- und Nachfolge Express-Bürgschaft“ nach Wirtschaftszweigen in %



im Zeitraum Aug. - Dez. 2022

Kriterien und Voraussetzungen

Persönliche Eignung:

- Meisterqualifikation (in meisterpflichtigen Berufen; Altgesellenregelung bzw. Ausnahmegenehmigung zur Eintragung in die Handwerksrolle ebenfalls möglich) oder eine abgeschlossene fachbezogene Ausbildung oder ein fachbezogenes Studium
- eine mindestens dreijährige Berufserfahrung aller Antragstellenden unmittelbar vor der Existenzgründung in der Gründungs- oder Nachfolgebranche

Sonstige Kriterien

- die Kapitaldienstfähigkeitsberechnung zeigt, dass mit einer ordnungsgemäßen Rückführung gerechnet werden kann
- keine Negativmerkmale in der Schufa der Gründer
- keine Pfändungen, Leistungsstörungen oder Überziehungen

Erforderliche Unterlagen

- Lebenslauf
- eine Selbstauskunft, die einen Vermögensüberschuss von mindestens einem Euro ausweist
- aussagekräftiger Businessplan mit Rentabilitätsvorschau und ggf. Liquiditätsplan

Bei Nachfolgevorhaben zusätzlich:

- Rahmendaten zur Übernahme (Kaufpreis, Wettbewerbsverbot, asset/share deal, Übernahme wirtschaftliches Eigenkapital bei share deal, ggf. Ermittlung Kaufpreis, ggf. Kaufvertragsentwurf)
- Jahresabschlüsse für zwei volle Geschäftsjahre und betriebswirtschaftliche Auswertung (nicht älter als 90 Tage)



Kredite bis zu 500.000 Euro für GründerInnen und NachfolgerInnen

Die Besicherung eines Kredites durch eine maximal 70 %ige Ausfallbürgschaft für Gründer- und NachfolgerInnen ist für Kredite bis 500.000 Euro möglich. Der Bürgschaftshöchstbetrag liegt bei 250.000 Euro.

Die Laufzeit der Gründungs- und Nachfolge Express-Bürgschaft orientiert sich grundsätzlich an der Kreditlaufzeit und beträgt maximal zehn Jahre für Investitionen (einschließlich Kaufpreisfinanzierung), sechs Jahre für Betriebsmittel und bis zu 23 Jahre für Bauvorhaben.

Reduziertes Bearbeitungsentgelt

Zum Zwecke der Wirtschaftsförderung im Gründungs- und Nachfolgegeschehen in Nordrhein-Westfalen hat die Bürgschaftsbank NRW das Bearbeitungsentgelt halbiert und erhebt lediglich 0,75 % auf den zu verbürgenden Kreditbetrag.



Alles Weitere zu unseren ExpressBürgschaften finden Sie [hier](#) auf der Produktseite unter nrw.ermoeglicher.de.

Erfolgsgeschichten



RheinRiff GmbH

31



Badgematic
Button GmbH

34



LüttringHaus
Institut

37



Hetkamp interior
fashion GmbH

40



Therapiezentrum
Engels

43



Erfolgsgeschichte

Die perfekte Welle

Portugal, Fuerteventura oder Hawaii? Soweit weg muss man gar nicht reisen - wer gerne surft oder es mal ausprobieren möchte, der kommt ganz einfach nach Düsseldorf. Im RheinRiff auf dem Areal Böhler befindet sich ab diesem Jahr die größte Indoor-Surfanlage der Welt.

Strandvergnügen das ganze Jahr

Nach zwei Jahren Bauzeit konnte Anfang Mai 2023 endlich die erste Welle geritten werden. „Wir sind unfassbar stolz auf uns und die gesamte Leistung unseres Teams in den letzten Monaten. Hier geht ein Traum für uns in Erfüllung“, so Julien Thiele, Geschäftsführer der RheinRiff GmbH am Rand des Surfbeckens, in dem täglich mehrere tausend Liter Wasser in einem Kreislaufsystem für die perfekte Welle aufbereitet werden.

RheinRiff GmbH

Beteiligte	HW Leasing GmbH
Finanziert mit	Leasingfinanzierung mit 70%iger Bürgschaft
Vorhaben	Existenzgründung
Mitarbeitende	34
Internet	www.rheinriff.de  

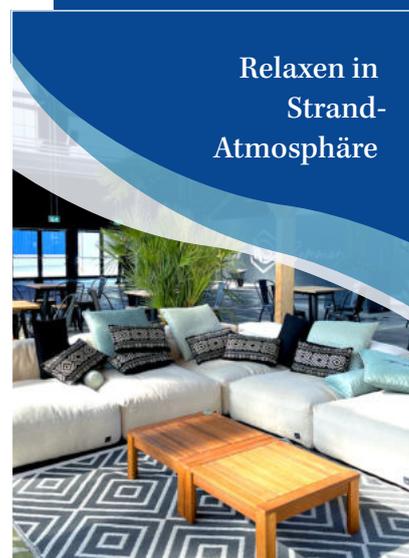
Das Wellenbecken ist das absolute Highlight des gesamten Areals. Mit neun Metern Breite bietet die Anlage weltweit für Wassersportler den größten Rahmen zum Surfen im Innenbereich. Hinter dieser Welle steht das Unternehmen citywave, das seit mehreren Jahren Surfanlagen auf der ganzen Welt baut. Die Kraft der Welle kann individuell eingestellt werden. Das ist besonders für Anfänger spannend. Denn so können sie sanfter und zu Beginn mit Unterstützung einer Haltestange surfen und haben sofort ein Erfolgserlebnis. Aber auch Fortgeschrittene bis hin zu den Profis im Surfsport schätzen diese sogenannten stehenden Wellen. Ermöglichen sie ihnen doch ihre Turns unabhängig von Wind und Wellen zu üben.

Neben Surfkursen sind weitere sportliche Aktivitäten wie Beach-Volleyball und Yoga im RheinRiff möglich. Die gesamte Location erstreckt sich über insgesamt 9.000 Quadratmeter. Im Außenbereich locken der große Beachclub mit zwei Beachvolleyballfeldern, Bars und Foodtrucks sowie diversen Sitzgelegenheiten in Strandatmosphäre. Im Innenbereich befinden sich vier weitere Beachvolleyballfelder und ein Eventbereich mit Platz für 1.500 Personen. Hier sind große Partys und Live-Events in Eigenregie, aber auch mit Kooperationspartnern geplant.

Modernste Konferenzräume auf über 300 qm

Neben dem reinen Sportangebot bietet die RheinRiff GmbH in der Working-Area in neun wandelbaren Konferenzräumen auch eine ideale Location für Firmenveranstaltungen und -tagungen. Modernste Technik macht Meetings zu echten Erlebnissen. Auf dem über 200.000 qm großen Areal des ehemaligen Böhler-Stahlwerkes mit verschiedensten denkmalgeschützten Gebäuden finden regelmäßig Veranstaltungen und Messen statt. Künftig können die Besucher dann nach ihren Terminen noch aufs Surfbrett steigen oder einfach im Beachclub entspannen.

Relaxen in Strand-Atmosphäre



Das RheinRiff-Team gemeinsam mit Sonja Steinkläubl, Firmenkundenberaterin der Bürgschaftsbank NRW, auf der Eröffnungsparty am 17. Mai 2023.



Einer für alle – allen für einen

Das Gründerteam von RheinRiff besteht insgesamt aus vier Personen. Jörg Hendrik Blecher und Patrick Schneider sind Unternehmer und leidenschaftliche Wassersportler. In ihren Köpfen entstand die Idee für die Eventlocation mit diversen Sportmöglichkeiten und dem Schwerpunkt Surfen. In der Planungsphase stieß Tiberius Jeck, ebenfalls absolut sportbegeistert, als Investor dazu. Mit Julien Thiele wurde ein erfahrener operativer Geschäftsführer für das Vorhaben gewonnen. Der Fitnesskaufmann und Eventmanager leitete in der Vergangenheit eine Beachbar mit angeschlossenen Sportangebot in Krefeld.

Thiele hat mit seinen drei Gesellschaftern die vergangenen zweieinhalb Jahre an dem Projekt gearbeitet, bei dem die GmbH einen höheren siebenstelligen Betrag investiert hat. Dabei wurden die Gründer unter anderem von der Bürgschaftsbank NRW unterstützt.

„Wir waren vom schlüssigen Konzept überzeugt und fanden in den vier Gründern sehr engagierte und tatkräftige Unternehmer, die sich mit Herzblut in die einzelnen Aufgaben eingearbeitet haben“,

so Sonja Steinkläubl, Firmenkundenberaterin der Bürgschaftsbank NRW.

Bei einem Projekt dieser Größenordnung stellt sich heutzutage sofort die Frage nach der Energieversorgung. „Natürlich spielen auch für uns Nachhaltigkeit, die steigenden Energiekosten und die bestmögliche Energieeffizienz eine große Rolle. Aus diesem Grund wurden auf dem gesamten Hallendach Solar-Module installiert, die künftig rund 70 Prozent unseres Strombedarfs decken werden“, erklärt Julien Thiele. Außerdem arbeitet man mit einer Wärmerückgewinnungstechnik und kann so warmes Wasser für die Welle selbst und für die angrenzenden Duschräume nutzen.

Den Fortschritt der Arbeiten hat das RheinRiff-Team auf seinen SocialMedia Kanälen bei Instagram und Facebook umfassend dokumentiert, um die Community immer auf dem Laufenden zu halten. Die kurzen und humorvollen Beiträge verantwortet hauptsächlich Isabelle Kahl, Marketing Managerin der RheinRiff mit tatkräftiger Unterstützung von Hund Bruna.





Erfolgsgeschichte

Nachfolge wie aus dem Bilderbuch: Anja Robok übernimmt Badgematic Button

Seit über 38 Jahren besteht die seinerzeit von den Eheleuten Hampe und Pohlschmidt gegründete Badgematic Button GmbH in Bochum und wurde zu ihrem Lebenswerk.

Seit 2005 begleitet Frau Anja Robok die ehemaligen Gesellschafter und die Geschäftsführerin Jutta Hampe. Zunächst als Auszubildende im kaufmännischen Bereich, dann als Büroleiterin und seit 2012 als Prokuristin der Badgematic Button. Heute ist sie die neue Inhaberin und Geschäftsführerin.



Badgematic Button GmbH

Beteiligte	Sparkasse Dortmund
Finanziert mit	Hausbankdarlehen mit 80%iger Bürgschaft
Vorhaben	Existenzgründung durch Nachfolge
Mitarbeitende	16
Internet	www.badgematic.de  

Große Botschaften auf kleinem Format

Die Badgematic Button GmbH produziert Buttons, die nach den individuellen Vorstellungen der Kundinnen und Kunden gestaltet und hergestellt werden. Doch der Fokus des Unternehmens liegt nicht auf dem Verkauf der fertigen Buttons, sondern auf dem Do-it-yourself-Bereich. Kundinnen und Kunden können hier Button-Pressmaschinen, Buttonrohlinge und Zubehör erwerben, um ihre eigenen Buttons zu gestalten. Diese werden dann in Schulen, Kindergärten, Freizeit- und Jugendeinrichtungen, Vereinen, gemeinnützigen und sozialen Einrichtungen, Parteien und vielen Firmen zum Leben erweckt.

Anja Robok erklärt: „Wir haben eine große, unglaublich vielfältige Community und echte Badgematic-Fans, die selbst bestens auf Social Media vernetzt sind. Sie versorgen uns regelmäßig mit neuen, kreativen Ideen. Aus dieser Begeisterung ziehen wir wiederum neue Motivation.“



Anja Robok, Nachfolgerin

Der Traum wird Wirklichkeit

„Mir war es ganz besonders wichtig, dass ich meine Firma und all das, was hier über Jahre hinweg an Kompetenz und Markenstärke aufgebaut wurde, in gute Hände zu geben. Mit Anja habe ich dafür genau die Richtige gefunden.“

Jutta Hampe ist stolz auf ihre Nachfolgerin und betont damit das starke Vertrauen, das sich über Jahre hinweg zwischen den beiden Frauen aufgebaut hat.

„Den Traum, Badgematic irgendwann weiterzuführen, habe ich eigentlich schon kurz nach der Ausbildung angefangen zu träumen.“ sagt Anja Robok. „Darauf habe ich dann – auch mit meinen Weiterbildungen und dem Studium – konsequent hingearbeitet. Ich habe die Arbeit hier immer gemocht und mich so wohl- und wertgeschätzt gefühlt, dass ich nie woanders arbeiten wollte.“

Schon seit geraumer Zeit hatte Frau Hampe den Wunsch, sich aus Altersgründen zurückzuziehen und das Unternehmen zu übergeben. So übernahm Anja Robok bereits seit 2012 zunehmend mehr Verantwortung in der Führungsrolle und leitete nicht nur das operative Geschäft, sondern auch das Team aus 16 Mitarbeitenden. 2020 sollte es dann so weit sein, doch es kam alles anders. Die Corona-Pandemie schien den Beiden ein denkbar ungeeigneter Zeitpunkt für die Übergabe. Doch die beiden Frauen hielten zusammen, meisterten gemeinsam auch diese Herausforderung und verschoben den Verkauf auf das Jahr 2022.

Qualität, Zuverlässigkeit und einzigartiges Design

Die Produkte, insbesondere die Buttonmaschinen, stehen auf dem europäischen Buttonmarkt für hohe Qualität und Zuverlässigkeit, außerdem für eine komfortable Bedienung und ansprechendes Design. Dafür erhalten die KundInnen bei Badgematic auch eine lebenslange Garantie. Eine Besonderheit von Badgematic ist der austauschbare Einsatz für verschiedene Buttongrößen. Damit hebt sich das Unternehmen von den meisten MitbewerberInnen ab und hat sich diesen Wechselmechanismus auch als Gebrauchsmuster schützen lassen.

Die Buttonrohlinge bezieht die Inhaberin Anja Robok weltweit bei einem sehr etablierten Liefernetz an Partnern. Dabei hält sie immer Ausschau nach den neuesten Trends und bezieht die Kundenrückmeldungen in die neuen Gestaltungen mit ein. Dadurch verfügt Badgematic über eine Vielfalt an Rohlingen mit unterschiedlichsten Befestigungsmöglichkeiten auf der Rückseite und sichert sich damit seit Jahren ein Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb.



Anja Robok schwärmt begeistert:

„Unsere Produkte sind alles andere als alltäglich und „notwendig“. Kunden müssen sie nicht kaufen, sie wollen sie kaufen, weil sie Spaß damit haben. Zu sehen, wie zum Beispiel eine neue Rückseitenvariante von den Leuten gefeiert wird, ist mit Abstand das Schönste an meinem Job“.

Neue Wege

Auf der Homepage, aber viel mehr noch in den Social-Media-Kanälen Instagram und Facebook, zeigen die neue Geschäftsführerin und ihr Team die gesamte Vielfalt ihrer Buttonwelt. So bekommen die KundInnen einen sehr guten Eindruck von den Produkten. Auch die Handhabung der Buttonmaschinen werden mit einer Vielzahl von Tutorials sehr gut erläutert. Da bleiben für die insgesamt über 5.000 FollowerInnen kaum Fragen offen.

Die Gründung selbst und der Ausbau neuer Absatzkanäle erforderten hohe finanzielle Mittel. Nach dem Gespräch mit der Hausbank war schnell klar, dass man sich gemeinsam an die Bürgschaftsbank NRW wenden würde.

„Absolut richtig diese Entscheidung“, so Rudolf Pinter von der Bürgschaftsbank NRW. „Das sind genau die Projekte, die wir begleiten wollen. Ich habe hier ein Frauenteam kennengelernt, das sehr vertrauensvoll und auf Augenhöhe miteinander agierte und auch heute noch spricht. Besser kann man eine Unternehmensnachfolge kaum regeln.“

(v.l.n.r.): Anja Robok (Badgematic Button GmbH), Rudolf Pinter (Bürgschaftsbank NRW), Jutta Hampe (Badgematic Button GmbH)



Erfolgsgeschichte

Kinderschutz und Case-Management: Fortbildungen für Fachkräfte im Fokus

Das Institut Lüttringhaus in Essen ist ein Fortbildungsinstitut der ganz besonderen Art. Beschäftigte in den Bereichen Soziale Arbeit, Eingliederungshilfe, Gesundheitswesen, Beschäftigungsförderung und Quartiermanagement/Gemeinwesenarbeit – wobei die Schwerpunkte in der Eingliederungs- und Jugendhilfe liegen – können sich hier weiterbilden.

LüttringHaus Institut

Beteiligte	Volksbank in der hohen Mark eG
Finanziert mit	Hausbankdarlehen mit 80%iger Bürgschaft
Vorhaben	Existenzgründung durch Übernahme des Einzelunternehmens
Mitarbeitende	4 festangestellte Mitarbeitende und 25 freie TrainerInnen
Internet	luettringhaus.info

Förderung und Schutz von jungen Menschen

Die Kinder- und Jugendhilfe spielt eine bedeutende Rolle für unsere Gesellschaft. Ihr Ziel ist es, das Wohl der jungen Menschen zu sichern, ihre Entwicklung zu fördern und Familien in Erziehungsfragen sowie in besonderen Belastungssituationen zu unterstützen. Die Arbeit der Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe ist äußerst anspruchsvoll, da sie mit einer meist hohen Komplexität und Vielschichtigkeit der Aufgaben in herausfordernden Situationen konfrontiert werden. Insbesondere die Entscheidung über eine mögliche Kindeswohlgefährdung erfordert umfangreiches Fachwissen. Das Institut Lüttringhaus hat sich auf diese speziellen Weiterbildungen ausgerichtet und bietet Seminare und Workshops an, um „insoweit erfahrene Fachkräfte im Kinderschutz gemäß SGB VIII/KKG“ zu qualifizieren und ihre Kompetenzen auszubauen.

„Dabei ist es uns sehr wichtig, dass wir mit unserem Angebot auch nachhaltige Veränderungen erzielen und darüber hinaus den Fachkräften ganz praktische Hilfestellungen und Tipps für die tägliche Arbeit bieten“, beschreibt Susanne Wunsch, die neue Geschäftsführerin, den Inhalt ihres Seminarangebots. Die Sozialarbeiterin mit langjähriger Erfahrung im Sozialen Dienst eines großstädtischen Jugendamtes bildet als zertifizierte Case-Management-Ausbilderin Nachwuchskräfte und QuereinsteigerInnen aus. Sie ist bereits seit 2014 als freiberufliche Referentin für das Institut tätig und wurde 2017 zur stellvertretenden Geschäftsführerin ernannt.

Erfolgreiches Wachstum und familiäre Atmosphäre

Das Institut mit Sitz in Essen wurde in den 90er-Jahren von Maria Lüttringhaus gegründet und ist zu einem renommierten Institut herangewachsen. Neben den vier fest angestellten Mitarbeitenden arbeitet die Einrichtung deutschlandweit mit über 25 freien TrainerInnen zusammen und hat sich trotzdem eine familiäre Atmosphäre bewahrt.



Colin Paterson und
Susanne Wunsch



Herausforderungen im allgemeinen sozialen Dienst: Personalengpässe und junge Altersstruktur

In vielen Kommunen herrschen Personalengpässe und es mangelt an Fachkräften im Allgemeinen Sozialen Dienst und der Jugendhilfe. Dieser Situation trägt das Institut Lüttringhaus unter anderem mit seinem Seminar „Neu im Allgemeinen Sozialen Dienst“ Rechnung. Dieses Qualifizierungsangebot richtet sich an diejenigen, die neu in den Jugendämtern tätig sind oder angesichts der sich verjüngenden Altersstruktur eine umfassendere Einarbeitung benötigen.

Eingliederungshilfe: Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen

Durch das wegweisende Bundesteilhabegesetz wurde die Eingliederungshilfe in vielen Bereichen grundlegend umgestaltet. Das Ziel dieser Reform ist es, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an der Gesellschaft zu verbessern und ihnen eine größere Selbstbestimmung zu ermöglichen. Die Vorgaben stellen insbesondere große stationäre Träger vor große Herausforderungen. Das Institut Lüttringhaus unterstützt Fachkräfte auch in diesem Bereich durch Weiterbildungen und Workshops, die sowohl die Fallarbeit als auch die Netzwerkarbeit zwischen öffentlichen und freien Trägern thematisieren.

Nachfolge in erfahrenen Händen

Aus Altersgründen hat Maria Lüttringhaus bereits 2021 die Geschäftsführung in die erfahrenen Hände von Susanne Wunsch und Colin Paterson übergeben. Beide sind seit einigen Jahren mit dem Institut verbunden und bestens mit der Unternehmenskultur vertraut. Nicht zuletzt wegen des umfangreichen

Themenspektrums und der wachsenden Aufgaben wurde beschlossen, die Verantwortung auf vier Schultern in der Geschäftsführung zu verteilen. Die Beiden sind jedoch auch einfach ein gutes Team.

Colin Paterson, Diplom-Sozialpädagoge und der zweite neue Geschäftsführer: „Es ist für uns eine große Ehre, die Geschäftsführung des Instituts Lüttringhaus zu übernehmen. Wir freuen uns darauf, die erfolgreiche Arbeit fortzuführen, möchten aber auch neue Impulse setzen.“ Seine langjährige Erfahrung als Vorstand eines Jugendhilfeträgers in Irland und Schottland sowie seine Beteiligung an sozialräumlichen Umstrukturierungsprozessen in Norddeutschland komplettieren die Kompetenzen des neuen Führungsduos perfekt.

Neue Kunden über Newsletter und Podcast gewonnen

Im letzten Jahr konnte die Anzahl der Newsletter-Abonnenten deutlich gesteigert werden, und auch neue Formate wie der [Podcast „Fachgesimpel“](#) mit Colin Paterson haben sich etabliert. Hier spricht er regelmäßig mit Gästen über aktuelle Themen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sowie des Care- und Case-Managements.



Finanzielle Sicherheit durch die Bürgschaftsbank NRW

Damit diese Existenzgründung überhaupt möglich war, hat sich das Gründer-Duo gemeinsam mit ihrer Hausbank an die Bürgschaftsbank NRW gewendet und Unterstützung angefragt. Die Beiden konnten mit ihrem Konzept überzeugen, so dass die Bürgschaftsbank NRW die Finanzierung mit einer 80%igen Ausfallbürgschaft absicherte.

„Ich habe Frau Wunsch und Herrn Paterson als extrem engagiert und sehr versiert kennengelernt. Vollkommen klar, dass GründerInnen ganz besondere Herausforderungen stemmen müssen. In diesem Fall sind wir besonders gerne der Partner, der alle Fragen zur Finanzierung strukturiert und kompetent begleitet“,

erklärt Stephan Kopmann, Firmenkundenberater der Bürgschaftsbank NRW.



Hetkamp
interior • fashion

Erfolgsgeschichte

Tradition weiterdenken

Ein Meilenstein in der Welt des Designs wurde vor über 150 Jahren gesetzt, als Gerhard Hetkamp seine Möbelschreinerei im idyllischen Raesfeld im Westmünsterland gründete. Was als bescheidener Betrieb begann, wurde zu einer faszinierenden Erfolgsgeschichte von Qualität, Präzision und Hingabe. Heute, mehr als ein Jahrhundert später, ist Hetkamp nicht nur eine renommierte Marke, sondern ein Synonym für anspruchsvolles Interior Design und exklusive Designer Mode.

„Wir möchten die beeindruckende Entwicklung dieses Familienunternehmens fortführen und gleichzeitig neue Impulse setzen“, erläutern die beiden Geschäftsführer Manuel Happe und Tobias Keßler.



Hetkamp interior fashion GmbH & Co. KG

Beteiligte	Volksbank Raesfeld und Erle eG
Finanziert mit	Hausbankdarlehen mit 80%iger Bürgschaft
Vorhaben	Existenzgründung durch Nachfolge
Mitarbeitende	35
Internet	www.hetkamp.de  

Das familiengeführte Unternehmen hat mit den Gründern den Generationenwechsel erfolgreich vollzogen. Gehobene Dienstleistungskultur ist auch weiterhin das Aushängeschild. Rund 35 Mitarbeitende kümmern sich an drei Standorten um ganzheitliche Wohnkonzepte mit Kollektionen internationaler Möbel-Marken und die Fashion-Sparte.

Einzigartiges Design und herausragende Qualität

„Unsere Leidenschaft gilt dem Schaffen einzigartiger Räume und der Verbindung von Ästhetik und Funktionalität. Jedes Projekt bei Hetkamp ist auf den persönlichen Stil und die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten“, erklärt Tobias Keßler, erfahrener Innenarchitekt und Tischlermeister. Gemeinsam mit Manuel Happe, der für den kaufmännischen Bereich und den Vertrieb verantwortlich ist, bildet er ein gleichberechtigtes Führungsduo, das Hetkamp in eine erfolgreiche Zukunft führen möchte.

Das Unternehmen hat sich durch ein vielseitiges Produktportfolio, das auch viele Luxuslabel aus dem Einrichtungs- und Modebereich umfasst, einen Namen gemacht. Aber noch größeren Wert legt das Unternehmen auf einen ganzheitlichen Ansatz aus Beratung und Planung, um die Kunden zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen. Das Alleinstellungsmerkmal von Hetkamp liegt dabei in den individuell entworfenen Einzelmöbeln, maßgeschneiderten Einbauten und den einzigartigen Küchen, die von talentierten InnenarchitektInnen entworfen und in Manufakturen produziert werden.



(v.l.n.r.): Manuel Happe und Tobias Keßler

„Tobias und ich ergänzen uns perfekt. Während er seine kreativen Ideen in die Realität umsetzt und für die technische Umsetzung sorgt, kümmere ich mich um die organisatorischen und kaufmännischen Aspekte, um sicherzustellen, dass Hetkamp seinen Kunden einen herausragenden Service bietet“, erklärt Manuel Happe. Mit dieser klaren Aufgabenverteilung und ihrer gemeinsamen Vision treiben Keßler und Happe das Unternehmen Hetkamp weiter voran und setzen dabei immer wieder neue Maßstäbe im Interior Design und in der Fashion-Sparte.

Virtuell Reality macht die neue Wohnwelt noch anschaulicher

Tobias Keßler hat sich federführend um die technische Erneuerung und Verbesserung der Planungsprogramme gekümmert. Außerdem wurden sogenannte Virtual-Reality-Brillen angeschafft, die sich die KundInnen aufsetzen und damit virtuell durch das neue Wohnzimmer oder die neue Küche wandern können. „Unsere KundInnen sind von diesen technischen Möglichkeiten begeistert. So bleiben bereits vor der Umsetzung keine Fragen mehr offen und sie bekommen einen sehr realistischen Eindruck von ihrer neuen Wohnwelt“, beschreibt Keßler die Eindrücke bei seinen Terminen.



Beide Herren sind Perfektionisten und legen Wert auf kleinste Details. Das zeigt sich beispielsweise auch im neuen Schriftzug. Die neue, handgeschriebene Variante steht für die besondere Kreativität und Handarbeit, die stets im Fokus des Handelns steht. Das markante H im unverwechselbaren Design mit dem Claim „since 1866“ spielt eine zentrale Rolle und ist ein Zeichen für die einzigartige Tradition und die lange Firmenhistorie.

Neu bei Hetkamp - Men's Fashion

Die im Hause Hetkamp integrierte Modeboutique bietet den KundInnen verschiedene Luxuslabels. Individuelle Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle und bilden die zentralen Erfolgsfaktoren. Dabei geht der Service weit über die üblichen Angebote von MitbewerberInnen hinaus. Auf Wunsch bringen die BeraterInnen die neueste Mode persönlich nach Hause, helfen bei Unsicherheiten im eigenen Kleiderschrank und stellen beispielsweise eine Auswahl für die nächste Reise zusammen.

Zusammenarbeit mit der Bürgschaftsbank NRW

Manuel Happe und die Bürgschaftsbank haben bereits 2020 zusammengearbeitet. Angesichts dieser früheren Zusammenarbeit war es für das Gründerduo naheliegend, erneut Kontakt zur Bürgschaftsbank NRW aufzunehmen, um das Darlehen von der Hausbank mit einer Bürgschaft abzusichern.

Anja Klasen, Firmenkundenberaterin der Bürgschaftsbank NRW, zeigt sich begeistert:

„Wir waren sofort von dem Konzept und der Fachkompetenz beider Herren überzeugt. Wir haben ihnen im wahrsten Sinne des Wortes Sicherheit gegeben und sie ermutigt, diesen Schritt zu wagen.“

Im Frühjahr 2023 wurde die Men's Fashion Area eröffnet. Denn was Frauen an Hetkamp schon seit Jahrzehnten sehr schätzen, entdecken jetzt auch Männer für sich. „Unsere Kunden sind begeistert! Vielleicht, weil wir Männermode weniger zugeknöpft zeigen, dafür lockerer, legerer und unkonventioneller“, beschreibt Manuel Happe die ersten Reaktionen der Kunden.





(v.l.n.r.): Oliver Kelzenberg
(Bürgschaftsbank NRW) und
Philipp Heber (Therapiezentrum
Engels)



Erfolgsgeschichte

Philipp Heber bringt Menschen in Bewegung

Der 33-jährige Philipp Heber übernahm im Herbst 2022 das stadtbekanntes Therapiezentrum Engels in Krefeld-Uerdingen. Der staatlich geprüfte Physiotherapeut und sektorale Heilpraktiker bietet seinen PatientInnen ein vielseitiges Angebot von Leistungen aus der Physio- und Ergotherapie, Osteopathie, Ernährungsberatung bis hin zum ganzheitlichen Gesundheitsmanagement.

Tradition trifft auf tolle neue Ideen

Freudestrahlend und voller Energie empfängt Philipp Heber seine PatientInnen im Therapiezentrum in der Wüstrathstraße im schönen Uerdingen.

Therapiezentrum Engels

Beteiligte	Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
Finanziert mit	Hausbankdarlehen und -avalkredit mit 80%iger Bürgschaft
Vorhaben	Existenzgründung durch Nachfolge
Mitarbeitende	30
Internet	www.tz-engels.de

Man fühlt sich sofort gut aufgehoben und spürt die harmonische Atmosphäre auch unter den Mitarbeitenden.

Das Therapiezentrum genießt bereits seit vielen Jahren einen sehr guten Ruf. Leicht zu erreichen und bestens ausgestattet mit zahlreichen Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür und in der hauseigenen Tiefgarage, schätzen viele PatientInnen dieses Angebot seit über 30 Jahren. Zu dieser Bekanntheit hat auch die von Kindern gestaltete Außenmauer mit bekannten Uerdinger Motiven beigetragen.

„Das ist auch der Grund, weshalb ich den Namen Therapiezentrum Engels beibehalten habe“, berichtet Philipp Heber bei seiner kurzen Führung durchs Haus. „Die PatientInnen kennen diesen Ort, das Team und natürlich auch mich selbst schon viele Jahre. Das schafft Vertrauen und das ist für unsere Behandlungen sehr wichtig.“

Eine Vielzahl von Leistungen wird auf den über 700 qm Praxisfläche angeboten. In der Eingangsuntersuchung und im Gespräch mit den PatientInnen erfassen die TherapeutInnen die funktionelle Störung und die aktuelle Belastbarkeit. „Dafür nehmen wir uns ausreichend Zeit. Oft liegt die Schmerzursache nicht dort, wo der oder die PatientIn sie vermutet, sondern in ganz anderen Körperregionen. Deshalb ist eine ganzheitliche Betrachtung immer wichtig“, erklärt Philipp Heber die Vorgehensweise.

Kein Stillstand - auch nicht im Bereich der eigenen Qualifikationen

Philipp Heber und sein Team bilden sich laufend weiter und pflegen den regelmäßigen Austausch mit MedizinerInnen, um bestmöglich auf ihre PatientInnen eingehen zu können. Darüber hinaus besteht seit Jahren eine intensive Zusammenarbeit mit zehn Alten- und Pflegeheimen in Uerdingen und Umgebung. Mit diesem umfangreichen Therapieangebot kann auf alle PatientInnen entsprechend ihrer unterschiedlichsten Krankheiten, Einschränkungen und ihres Alters eingegangen werden.



„Unsere PatientInnen sind von einem Jahr bis 100 Jahre alt“, erzählt Heber. Und viele Eltern, die selbst hier bereits behandelt wurden, kommen heute mit ihren Kindern in das Therapiezentrum.

Bewegung bedeutet Freiheit

Die Nachfrage nach therapeutischen Leistungen wie Physiotherapie, aber auch ganzheitlichem Gesundheitsmanagement steigt. Heutzutage leiden viele Menschen unter Stress und den Folgen mangelnder Bewegung. Hinzu kommen in nahezu allen Berufssparten einseitige Körperhaltungen, die auf Dauer zu Verspannungen, chronischen Schmerzen und schlechter Durchblutung führen können. Diesen Belastungen setzt Heber mit seinem Team neben den medizinischen Leistungen auch mit dem präventiven Gesundheitstraining ein hilfreiches Angebot entgegen.

Und das alles unter einem Dach. Das Therapiezentrum erstreckt sich über drei Etagen und bietet in den eigenen Trainings- und Gesundheitsräumen Kurse zur Vertiefung bzw. Ergänzung der manuellen Therapien für alle Interessierten.

In der dritten Etage - etwas ruhiger gelegen - wird Ergotherapie angeboten. Eine Therapie, die versucht je nach Krankheit oder Beeinträchtigung und den daraus resultierenden Störungen dort einzugreifen und zu verändern, wo die Handlungsfähigkeit entweder teilweise oder ganz verloren gegangen ist. Häufig verordnet wird Ergotherapie auch Kindern. Diese finden hier eigens für sie gestaltete Räume zur Behandlung vor.



Vom Kollegen zum Nachfolger

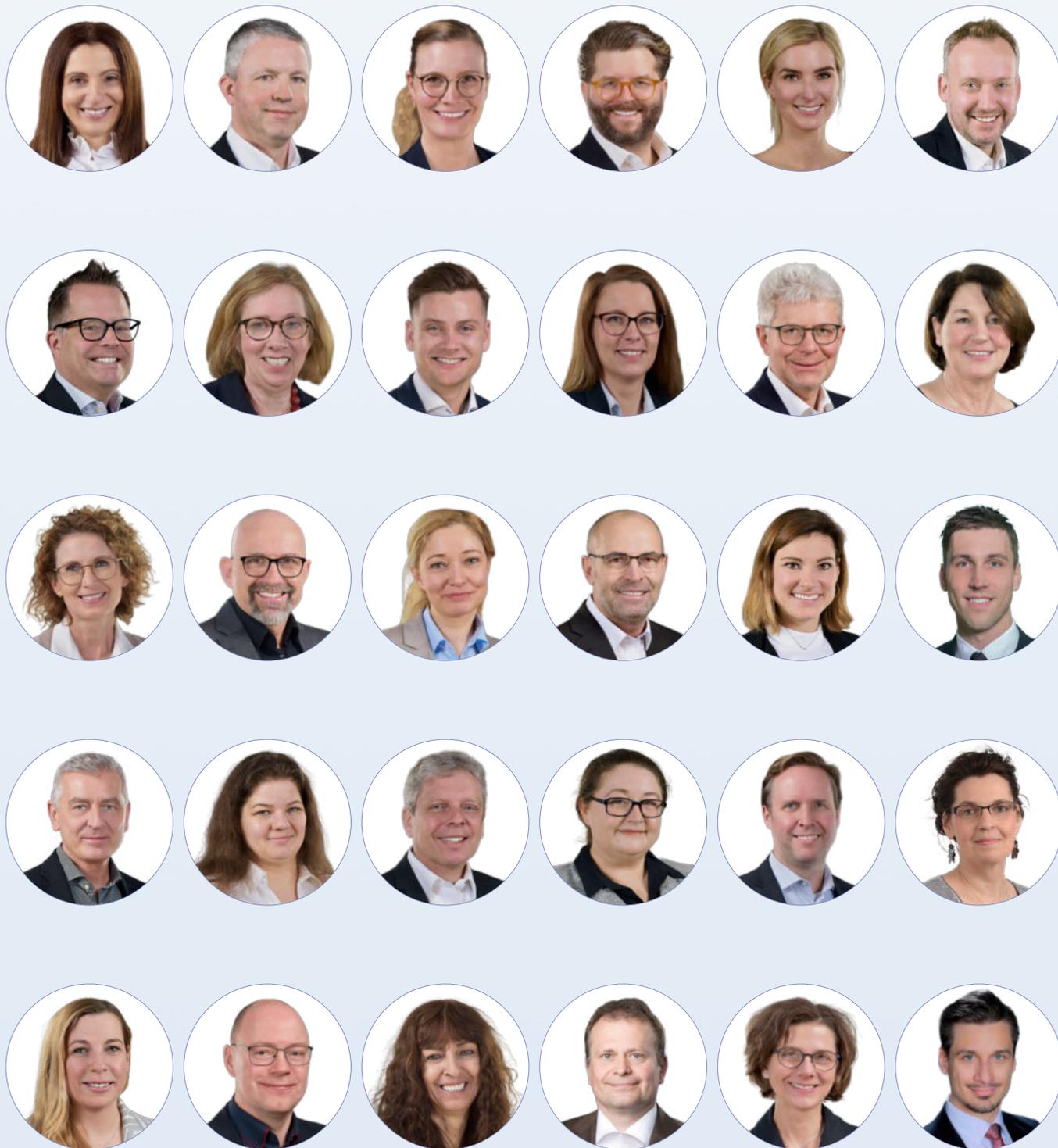
Philipp Heber ist bereits seit 2014 im Therapiezentrum Engels beschäftigt und hat seine Aufgabenbereiche und die übernommene Verantwortung im Unternehmen kontinuierlich ausgebaut. „Viele Mitarbeitende kenne ich jetzt auch schon einige Jahre und wir alle schätzen hier die familiäre Atmosphäre und den kollegialen Umgang. Geschlossene Türen kennen wir nur während der Behandlung. Ansonsten werden alle Themen direkt angesprochen. Das ist mir sehr wichtig“, so der 33-jährige Philipp Heber über seine Entwicklung vom Kollegen zum Chef.

„Wir freuen uns über den mutigen Schritt von Herrn Heber. Existenzgründungen im Rahmen einer Nachfolge sind wichtig für die Unternehmenslandschaft in Nordrhein-Westfalen – aber auch für die Menschen vor Ort. So bleibt ein bekanntes Traditionsunternehmen unter neuer, aber vertrauter Führung bestehen, es werden Arbeitsplätze erhalten und auch neue geschaffen“,

bemerkt Oliver Kelzenberg, Firmenkundenberater der Bürgschaftsbank NRW.



Das Gesicht der Bank







(v.l.n.r.): Dr. Ralf Mittelstädt (IHK NRW), Werner und Alexander Böhm (Pro Trockeneis GmbH), Mario Rothe (Rurseezeit), Sabine Brüggemann (Hirsch Natur GmbH), Manfred Thivessen (Bürgschaftsbank NRW)

Nachfolgepreis.NRW erstmalig verliehen

Die Bürgschaftsbank verlieh zum ersten Mal den Nachfolgepreis.NRW an hervorragende Unternehmen. Gemeinsam mit der IHK NRW und dem HANDWERK NRW wurden am 22. September im Rahmen des Nachfolgekongress.NRW 2022 Werner und Alexander Böhm von der Pro Trockeneis GmbH aus Rheinbach mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Der Nachfolgekongress.NRW fand unter dem Motto „Nachfolge planen – Zukunft gestalten“ statt und bot einen feierlichen Rahmen für die Siegerehrung. Neben dem Finalisten standen auch noch die Zweit- und Drittplatzierten Rurseezeit, eine Bootsvermietung und Segelschule am Rursee, und die Hirsch Natur GmbH, ein Hersteller von Natur-Textilien aus Laer, auf dem Siegerpodest.

Ausgewählt wurden die Finalisten von Mitgliedern der Jury mit je einer Vertreterin oder einem Vertreter aus dem NRW-Wirtschafts- und dem -Finanzministerium sowie der IHK NRW, der NRW.BANK und der Bürgschaftsbank NRW. Die drei Erstplatzierten erhielten Preise im Wert zwischen 1.000 und 3.000 Euro.

Für die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft ist das Thema Unternehmensnachfolge in den nächsten Jahren von entscheidender Bedeutung. Allein in Nordrhein-Westfalen stehen 150.000 Unternehmensübergaben an. Neben dem Erhalt von Lebenswerk und Know-how sind viele zehntausend Arbeitsplätze auf eine erfolgreiche Nachfolge angewiesen. Ein Grund mehr für die Bürgschaftsbank NRW, erfolgreiche und innovative Unternehmensnachfolgen zu fördern.

Seit über zehn Jahren sind Werner und Alexander Böhm auch in beruflicher Hinsicht ein eingespieltes Team und echte Innovationstreiber. Im Januar 2020 erfolgte dann die offizielle Betriebsnachfolge in Verbindung mit einer Betriebsverlagerung. Die Bürgschaftsbank NRW begleitete diese Vorhaben.

Schon während seiner jahrelangen Tätigkeit in der Lebensmittelindustrie hatte Werner Böhm immer den Anspruch, seinen Kunden eine besondere Leistung zu bieten und erkannte schnell das Potenzial von Trockeneis. Da der Bezug über große Trockeneislieferanten jedoch nahezu unmöglich war, beschloss Werner Böhm 2007 eine eigene Produktion zu starten. Und so war es der Ressourcenmangel, der Vater und Sohn zu neuen Innovationen antrieb und Erfolgsgeschichte schrieb.



Für die Herstellung von Trockeneis-Transportboxen wird ein schwer beziehbares und sehr teures Werkzeug benötigt, sodass der Bezug dieser Boxen limitiert war. Junior und Senior Böhm sind das, was man als echte „Macher“ bezeichnen kann, denn sie stellten kurzerhand dieses Werkzeug sowie die Transportboxen selbst her. Die Nachfrage war enorm und durch den Verkauf der Boxen konnte der Großteil der Anschaffungskosten für das besagte Hilfsmittel schnell wieder eingespielt werden.

Die hohe Innovationskraft und vor allem die damit verbundene enorme CO₂-Einsparung blieben nicht unbemerkt. So wurde das Duo bereits von der IHK Bonn/Rhein-Sieg als bester Mittelständler in der Region im Bereich „Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet.

Manfred Thivessen, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW, lobte das Duo:

„Sie konnten die Jury – zurecht – mit Ihren einzigartigen Produkten und Ihrem Nachhaltigkeitsanspruch überzeugen.“

Die Bürgschaftsbank fördert unter anderem Neugründungen und Unternehmensnachfolgen. Um den Mut und das Engagement von NachfolgerInnen noch mehr zu würdigen, reifte gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern in NRW die Idee einer Auszeichnung für durch die Bürgschaftsbank geförderte Nachfolgebetriebe heran. Die Auswahl erfolgte genau wie die Vergabe einer Bürgschaft ganz individuell unter Berücksichtigung des „Gesamtkonzeptes“.

Zweiter Handwerkspreis der Bürgschaftsbank NRW



Fass Schmiede gewinnt den zweiten Handwerkspreis der Bürgschaftsbank NRW

Die Bürgschaftsbank NRW zeichnete bereits zum zweiten Mal herausragende Handwerksunternehmen beim 11. Meistertag NRW in der Schau-burg Iserlohn aus. Zusammen mit NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur und Berthold Schröder, Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertages (WHKT), wurde der zweite Preis feierlich an die Unternehmerin Jana Lewe von der Fass Schmiede GmbH & Co. KG aus Iserlohn verliehen.

Die Bürgschaftsbank NRW hat sich sehr gefreut, dass Frau Lewe, die im Geschäftsbericht des letzten Jahres ausführlich mit ihrem Unternehmen portraitiert wurde, auch die Jury des Handwerkspreises überzeugen konnte.

Im Finale, das gleichzeitig den Landesvorentscheid für den bundesweiten Handwerkspreis der Deutschen Bürgschaftsbanken darstellte, standen drei herausragende, mit Bürgschaften begleitete Handwerksunternehmen aus Nordrhein-Westfalen.

Den zweiten Platz belegte die Temperatur GmbH aus Bergisch Gladbach, Drittplatzierte wurde die Bäckerei Becker aus Heiden. Ausgewählt wurden die Finalisten von Mitgliedern der Jury aus dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW, dem Ministerium der Finanzen des Landes NRW, des Westdeutschen Handwerkskammertages, der NRW.BANK sowie der Bürgschaftsbank. Die Preise waren mit 1.000 - 3.000 Euro dotiert.

Der Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken auf Bundesebene wird seit 11 Jahren jährlich durch den Verband Deutscher Bürgschaftsbanken an ein herausragendes Handwerksunternehmen vergeben. Die Vorschläge kommen aus den Bürgschaftsbanken der Länder.



(v.l.n.r.): Manfred Thivessen (Bürgschaftsbank NRW GmbH), Christian Delfs (Bürgschaftsbank Hamburg GmbH), Guy Selbherr (Vorsitzender) (Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH), Sven Volkert (Bürgschaftsbank Hessen), Birgit Szöcz (Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH), Arne Laß (Bürgschaftsbank Sachsen GmbH), Karl-Sebastian Schulte (Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)).

Verband Deutscher Bürgschaftsbanken

Manfred Thivessen als stellvertretender Vorsitzender im Vorstand des VDB wiedergewählt

Der Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB) ist die gemeinsame Interessenvertretung der rechtlich und wirtschaftlich selbstständigen Bürgschaftsbanken und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften in Deutschland. Bereits seit 2011 engagiert sich Manfred Thivessen im Vorstand des Verbandes und nimmt die Interessenvertretung gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit auch auf Bundesebene wahr.

Auf der Mitgliederversammlung am 08. Mai 2023 in Berlin wurde der Vorstand einstimmig gewählt. Vorsitzender für weitere drei Jahre bleibt Guy Selbherr. Selbherr ist hauptamtlicher Vorstand der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg sowie Geschäftsführer der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg.

Ebenfalls wiedergewählt wurden die stellvertretenden Vorsitzenden Karl-Sebastian Schulte (Geschäftsführer Zentralverband des Deutschen Handwerks) und Manfred Thivessen (Geschäftsführer Bürgschaftsbank/KBG NRW). Als weitere stellvertretende Vorsitzende wurde Birgit Szöcs (Geschäftsführerin Bürgschaftsbank/MBG Rheinland-Pfalz) neu in den Vorstand gewählt.

Bestätigt wurden die Vorstandsmitglieder Dr. Rainer Kambeck (Bereichsleiter Wirtschafts- und Finanzpolitik, Mittelstand; Deutsche Industrie- und Handelskammer) und Arne Laß (Geschäftsführer Bürgschaftsbank/MBG Sachsen).

Als weitere neue Vorstandsmitglieder wurden Christian Delfs (Geschäftsführer Bürgschaftsbank/BTG Hamburg) und Sven Volkert (Geschäftsführer Bürgschaftsbank Hessen) gewählt. Steffen Hartung (Geschäftsführer Bürgschaftsbank/MBG Berlin-Brandenburg) und Hans-Peter Petersen (Geschäftsführer Bürgschaftsbank/MBG Schleswig-Holstein) stellten sich nicht erneut zur Wahl.

Ländervergleich

Unter den deutschen Bürgschaftsbanken hat die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen – nach Baden-Württemberg – im vergangenen Jahr erneut das zweithöchste Bürgschaftsvolumen zugesagt. Mit insgesamt rund 116 Millionen Euro wurde der mittelständischen Wirtschaft ein Kreditvolumen von 162 Millionen Euro ermöglicht. Das Bürgschaftsvolumen aller deutschen Bürgschaftsbanken betrug rund 1,3 Milliarden Euro und ermöglichte eine Kreditaufnahme von rund 1,9 Milliarden Euro. Mit den bundesweit über 4.800 zugesagten Bürgschaften konnten knapp 52.000 Arbeitsplätze erhalten und mehr als 11.000 neu geschaffen werden.



Alle Zahlen, Daten und die Erfolgsbeispiele kleiner und mittlerer Unternehmen, die von den Bürgschaftsbanken und Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften bundesweit gefördert wurden, finden Sie im Verbandsbericht des VDB unter vdb-verbandsbericht.de/verbandsbericht-2022.



Bürgschaftsbanken auf internationalem Parkett

Der jährliche Kongress der European Association of Guarantee Institutions (AECM) konnte im vergangenen Geschäftsjahr endlich wieder in Präsenz stattfinden. Vom 14. bis 17. September 2022 trafen sich die Mitglieder in Wien zum Erfahrungs- und Wissensaustausch.

Das Treffen stand unter dem Motto „Förderung des Strukturwandels für ein neues nachhaltiges Europa – Garantien mit Fokus auf Start-ups“.

Vor über 160 Mitgliedern eröffnete Guy Selbherr, Vorstandsvorsitzender des Verbands Deutscher Bürgschaftsbanken und seit 2021 Präsident des AECM, die Konferenz und präsentierte ein Programm aus hochrangigen Rednern europäischer Institutionen, Garantieeinrichtungen aus Europa und Vertretern der Mitgliedsorganisationen.



AECM ist der Verband der europäischen Garantieeinrichtungen. Der gemeinnützige Mitgliederverband wurde 1992 gegründet, um seine Mitglieder gegenüber den EU-Institutionen zu vertreten, den Wissensaustausch zwischen seinen Mitgliedern zu erleichtern und das Instrument der Garantie auf europäischer Ebene zu fördern.



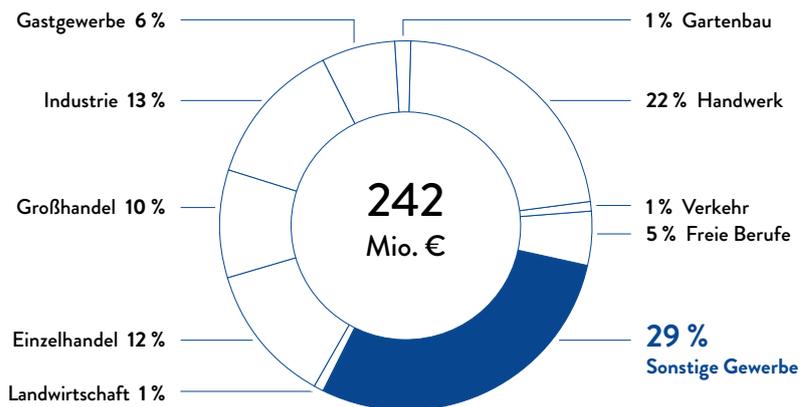
Auf einen Blick

Eingegangene Anträge nach Wirtschaftszweigen 2022

Von Januar bis Dezember 2022 gingen bei der Bürgschaftsbank NRW insgesamt 636 Anträge ein. Damit lag die Anzahl der eingegangenen Anträge etwas unter dem Vorjahr (2021: 709).

Von der beantragten Gesamtbürgschaftssumme entfielen 22 Prozent auf das Handwerk, 13 Prozent auf das industrielle Gewerbe, 12 Prozent auf den Einzelhandel, 10 Prozent auf den Großhandel, 6 Prozent auf das Gastgewerbe und 5 Prozent auf die Freien Berufe. Den größten Anteil bildeten mit 29 Prozent die sonstigen Gewerbe, bei denen es sich zumeist um kleine Dienstleistungsfirmen handelt. Sie stellten genauso wie im vorangegangenen Jahr die meisten Anträge auf eine Ausfallbürgschaft (2021: 28%). Insgesamt ergaben sich an den Anteilen der zehn Wirtschaftszweige nur kleinere Abweichungen zum Vorjahr, sodass das Gesamtbild weitgehend unverändert bleibt.

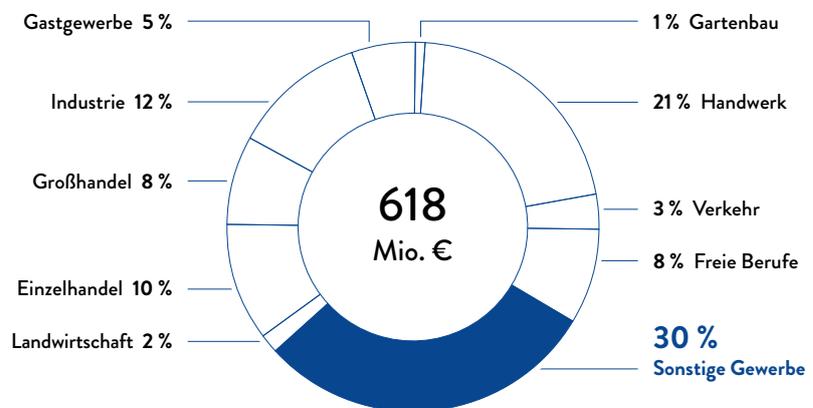
Beantragte Gesamtbürgschaftssumme nach Wirtschaftszweigen



Bürgschaftsbestand nach Wirtschaftszweigen 2022

Mit gut 618 Millionen Euro lag die Bestandssumme der Bürgschaften und Garantien etwas unter dem Vorjahreswert von 626 Millionen Euro, die Zahl der Fälle verringerte sich auf 3.390 (2021: 3.559). Spitzenreiter im Bürgschaftsbestand sind mit einem Anteil von rund 30 Prozent die sonstigen Gewerbe und die Betriebe des Handwerks (21 Prozent). Auf das industrielle Gewerbe entfallen 12 Prozent sowie auf den Einzelhandel 10 Prozent. Die Freien Berufe und der Großhandel belaufen sich jeweils auf 8 Prozent.

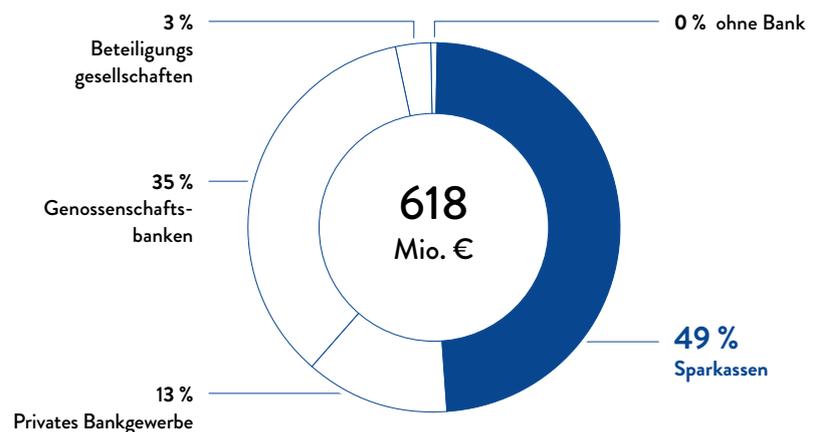
Bürgschaftsbestand nach Wirtschaftszweigen 2022



Finanzpartner

Die Bürgschaftsbank NRW hat im Jahr 2022 insgesamt 304 Anträge genehmigt. Daran haben die Sparkassen einen Anteil von 49 Prozent, während auf die Genossenschaftsbanken 35 Prozent und das private Bankgewerbe 13 Prozent entfallen.

Anteil unserer Finanzpartner an Bürgschaften und Garantien



Organe der Bürgschaftsbank

S. 58 Gesellschafter

S. 62 Aufsichtsrat

S. 65 Bürgschaftsausschuss

S. 68 Sachverständige

S. 68 Geschäftsführung

Gesellschafter

STAND: 31.12.2022

Handwerkskammern

Handwerkskammer Aachen KdÖR, Aachen	Handwerkskammer Münster KdÖR, Münster	Handwerkskammer zu Köln KdÖR, Köln
Handwerkskammer Dortmund KdÖR, Dortmund	Handwerkskammer Ostwestfalen- Lippe zu Bielefeld KdÖR, Bielefeld	
Handwerkskammer Düsseldorf KdÖR, Düsseldorf	Handwerkskammer Südwestfalen KdÖR, Arnsberg	

Industrie- und Handelskammern

Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal- Solingen-Remscheid KdÖR, Wuppertal	Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen KdÖR, Essen	Industrie- und Handelskammer Siegen KdÖR, Siegen
Industrie- und Handelskammer Aachen KdÖR, Aachen	Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold KdÖR, Detmold	Industrie- und Handelskammer zu Köln KdÖR, Köln
Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland KdÖR, Arnsberg	Industrie- und Handelskammer Mittleres Ruhrgebiet KdÖR, Bochum	Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel- Kleve zu Duisburg KdÖR, Duisburg
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg KdÖR, Bonn	Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein Krefeld- Mönchengladbach-Neuss KdÖR, Krefeld	Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen KdÖR, Hagen
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund KdÖR, Dortmund	Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen KdÖR, Münster	
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf KdÖR, Düsseldorf	Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld KdÖR, Bielefeld	

Verbände des Gartenbaus und der Landwirtschaftskammern

Landesverband Gartenbau Nord-
rhein-Westfalen e. V., Oberhausen

Landwirtschaftskammer Nord-
rhein-Westfalen KdÖR, Münster

Verband Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau Nordrhein-
Westfalen e. V., Oberhausen

Landesverband Gartenbau
Rheinland-Pfalz e. V., Bad Kreuznach

Verbände des Handels

Einzelhandelsverband Bonn
Rhein-Sieg Euskirchen e. V., Bonn

Handelsverband Nordrhein-
Westfalen Ruhr e. V., Essen

Landesverband Großhandel-
Außenhandel-Dienstleistungen
Nordrhein-Westfalen e. V.,
Düsseldorf

Handelsverband Nordrhein-West-
falen Aachen-Düren-Köln e. V., Köln

Handelsverband Nordrhein-
Westfalen Ruhr-Lippe e. V.,
Recklinghausen

Handelsverband Nordrhein-
Westfalen e. V., Düsseldorf

Handelsverband Nordrhein-West-
falen Westfalen-Münsterland e. V.,
Dortmund

Handelsverband Nordrhein-West-
falen Krefeld-Kempfen-Viersen e. V.,
Krefeld

Handelsverband Nordrhein-West-
falen Westfalen-West e. V.,
Gelsenkirchen

Handelsverband Nordrhein-
Westfalen Kreis Kleve e. V., Goch

Handelsverband NRW
Niederrhein e. V., Moers

Handelsverband Nordrhein-
Westfalen Rheinland e. V.,
Düsseldorf

Handelsverband Ostwestfalen-
Lippe e. V., Bielefeld

Verbände des Handwerks

Augenoptiker- und Optometristen- verband NRW, Dortmund	Fachverband Land- und Baumaschinentechnik Nordrhein-Westfalen e. V., Hilden	Landesinnungsverband für das Zweiradmechaniker-Handwerk Nordrhein-Westfalen, Hilden
Bäckerinnungs-Verband Westfalen-Lippe, Bochum	Fachverband Metall Nordrhein- Westfalen, Essen	Maler- und Lackiererinnungs- verband Westfalen, Holzwickede
BÄKO-ZENTRALE eG, Duisburg	Fleischerverband Nordrhein- Westfalen, Meerbusch	Maler- und Lackiererinnungs- verband Nordrhein, Köln
Baugewerbe-Verband Nordrhein, Düsseldorf	Friseur- und Kosmetikverband Nordrhein-Westfalen, Dortmund	Unternehmerverband Handwerk Nordrhein-Westfalen e. V. (UVH), Düsseldorf
Baugewerbe-Verband Westfalen, Dortmund	Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen, Rheinbach	Verband des Kfz-Gewerbes Nordrhein-Westfalen e. V., Hilden
Bundeskreditgarantiegemeinschaft des Handwerks GmbH, Berlin	Innungsverband des Dachdecker- handwerks Westfalen, Dortmund	Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks, Düsseldorf
Dachdecker-Verband Nordrhein, Düsseldorf	Landesinnungsverband des Konditorenhandwerks NRW, Münster	Verband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik Nordrhein-Westfalen, Coesfeld
Fachverband des Tischler- handwerks Nordrhein-Westfalen, Dortmund	Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf	Zentralverband des Deutschen Schuhmacher-Handwerks, Sankt Augustin
Fachverband Elektro- und Informationstechnische Hand- werke Nordrhein-Westfalen, Dortmund	Landesinnungsverband für das Zahntechniker-Handwerk Nordrhein-Westfalen, Münster	

Verbände des Hotel- und Gaststättengewerbe

DEHOGA Lippe e. V., Detmold	DEHOGA Ostwestfalen e. V., Bielefeld	DEHOGA Westfalen e. V., Hamm
DEHOGA Nordrhein e. V., Neuss		

Verbände der Industrie

Arbeitgeberverband Papier, Pappe und Kunststoff Westfalen e. V. (VPV-Westfalen), Bochum	Unternehmensverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie Nordrhein e. V., Düren	WSM Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e. V., Düsseldorf
Brauereiverband Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf	VDMA Services GmbH, Frankfurt	ZVEI e. V. Verband der Elektro- und Digitalindustrie, Frankfurt am Main
Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf	Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V., Münster	
Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV), Berlin	Verband Druck + Medien Nord-West e. V., Düsseldorf	
Industrieverband Klebstoffe e. V., Düsseldorf	Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf	

Kreditinstitute

Bankenverband Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf	DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	NRW.BANK Anstalt des öffentlichen Rechts, Düsseldorf
zugleich treuhänderisch für 10 Banken des privaten Kreditgewerbes		

Versicherungen

Provinzial Versicherung AG, Düsseldorf	SIGNAL IDUNA Beteiligungsgesellschaft für Bürgschaftsbanken und Kreditgarantiegemeinschaften mbH, Hamburg
--	--

Aufsichtsrat

STAND: 31.12.2022

Mitglieder

Staatsminister a. D. Garrelt Duin

- Vorsitzender -
Köln
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer zu Köln

Dr. Peter Achten

- 1. stellvertretender Vorsitzender -
Düsseldorf
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Wencke Engbers

- 2. stellvertretende Vorsitzende -
Düsseldorf
Direktorin
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Astrid Demme

Düsseldorf
Bankdirektorin
NRW.BANK

Dr. Stefan Dietzfelbinger

Duisburg
Hauptgeschäftsführer
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

StellvertreterInnen

Claudia Schulte

Geschäftsführerin
Handwerkskammer Düsseldorf

Rainer Gallus

Düsseldorf
Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Thomas Löcker

Düsseldorf
Direktor
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Christian Müller

Düsseldorf
Bankdirektor
NRW.BANK

Dr. Hubertus Hille

Bonn
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Mitglieder**Dipl.-Kfm. Oliver Curdt**

Düsseldorf und Lünen
Geschäftsführer
Verband Druck + Medien Nord-West e. V.

StellvertreterInnen**Dipl.-Betriebsw. Dirk Kalmünzer**

Düsseldorf
Geschäftsführer
Bauindustrieverband NRW e. V.

Dr. Vera Haye

Düsseldorf
Hauptgeschäftsführerin
Industrieverband Klebstoffe e. V.

Klaus Winkels

Düsseldorf
Geschäftsführer
Industrieverband Klebstoffe e. V.

Eva Kähler-Theuerkauf

Kempen
Präsidentin
Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V.

N. N.**Prof. Dr. Thomas A. Lange**

Essen
Vorsitzender des Vorstands
NATIONAL-BANK AG

Dr. Markus Guthoff

Essen
Mitglied des Vorstands
NATIONAL-BANK AG

Lars Potthoff

Dortmund
Organisationsdirektor
SIGNAL IDUNA Gruppe

Dr. Matthias Albrecht

Dortmund
Bereichsleiter
SIGNAL IDUNA Gruppe

Mitglieder**Dr. Jens Prager**

Bielefeld
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

StellvertreterInnen**Olesja Mouelhi-Ort**

Dortmund
Geschäftsführerin
Handwerkskammer Dortmund

Thomas Schäfer

Dortmund
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-Münsterland e. V.

Markus Richter

Gelsenkirchen
Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-West e. V.

Stefan Schreiber

Dortmund
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Petra Pigerl-Radtke

Bielefeld
Hauptgeschäftsführerin
Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld

Hermann Schulte-Hiltrop

Dortmund
Hauptgeschäftsführer
Bauverbände NRW e. V.

Dr. Frank Wackers

Düsseldorf
Hauptgeschäftsführer
Unternehmerverband Handwerk
Nordrhein-Westfalen e. V. (UVH)

Ralf Siebelt

Bocholt
Vizepräsident
DEHOGA Westfalen e. V.

Wolfgang Winkler

Neuss
Schatzmeister
DEHOGA Nordrhein e. V.

Bürgerschaftsausschuss

STAND: 31.12.2022

Dipl.-Betriebsw. André Berude

Arnsberg
Fachbereichsleiter Existenzgründung,
Unternehmensförderung und Steuern
Industrie- und Handelskammer
Arnsberg, Hellweg-Sauerland
– Vorsitzender –

Christoph Bischoff

Bochum
Referent Kreditgeschäft
Sparkasse Bochum
– Vorsitzender –

Dipl.-Betriebsw. Dirk Kalmünzer

Düsseldorf
Geschäftsführer
Bauindustrieverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
– Vorsitzender –

Wolfgang Zepmeusel

Düsseldorf
Stellvertretender Direktor
DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank
– Vorsitzender –

Ulf Wollrath

Dortmund
Geschäftsführer
Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund
– Stellvertretender Vorsitzender –

Thomas Ahrens

Düsseldorf
Leiter Zentrale Beratung
Fördermittel
DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

Rene Barkling

Münster
Prokurist
Abteilung Wirtschaftsförderung
NRW.BANK

Berit Bornmann

Hamburg
Direktorin
Deutsche Bank AG

Dipl.-Kfm. Oliver Curdt

Lünen
Geschäftsführer
Verband Druck + Medien
Nord-West e.V.

Tomas Eickelbaum

Mülheim an der Ruhr
Geschäftsführer
Friedhelm Eickelbaum
GmbH & Co. KG

Georg Eickholt

Düsseldorf
Ehrenobermeister Elektro-Innung
Düsseldorf

Wencke Engbers

Düsseldorf
Direktorin
DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

Thomas Fabiunke

Köln
Direktor
Commerzbank AG

Beate Falkenroth

Essen
Abteilungsleiterin
NATIONAL-BANK AG

Guido Fenger

Köln
Bereichsdirektor
Kreissparkasse Köln

Klaus Fiß

Essen
Generalbevollmächtigter
NATIONAL-BANK AG

Holger Friebe

Düsseldorf
Leiter Geschäftskunden und
Freie Berufe
Deutsche Bank AG

Dipl.-Volksw. Rainer Gallus

Düsseldorf
Geschäftsführer
Handelsverband
Nordrhein-Westfalen e. V.

Daniela Grüber-Nellinger

Düsseldorf
Abteilungsleiterin
Stadtsparkasse Düsseldorf

Jörg Hamel

Köln
Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-
Westfalen Aachen-Düren-Köln e. V.

Sabine Hill

Düsseldorf
Teamleiterin
Förderprogrammgeschäft
NRW.BANK

Markus Kaluza

Dortmund
Referatsleiter Handelsverband
Nordrhein-Westfalen
Westfalen-Münsterland e. V.
Geschäftsstelle Dortmund

Dipl.-Kffr. Tanja Kinstle

Köln
Leiterin Unternehmensförderung
Industrie- und Handelskammer
zu Köln

Thomas Klammer

Düsseldorf
Direktor
Commerzbank AG

Annette Klappert

Düsseldorf
Direktorin
UniCredit Bank AG

Benjamin Krentz

Detmold
Schatzmeister
DEHOGA Lippe e. V.

Hubert Lüttgens

Borken
Inhaber Haus Waldesruh

Bert Mangels

Krefeld
Referent
Existenzgründung und
Unternehmensförderung
Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Olesja Mouelhi-Ort

Dortmund
Geschäftsführerin
Handwerkskammer Dortmund

René Oebel

Aachen
Referatsleiter Gründung und
Unternehmensförderung
Industrie- und Handelskammer
Aachen

Kristina Sylvia Pelz

Düsseldorf
Abteilungsleiterin
Betriebswirtschaftliche Beratung
Handwerkskammer Düsseldorf



Tomi Pilipovic

Düsseldorf
 Bereichsleiter Existenzgründung
 und Unternehmensförderung
 Industrie- und Handelskammer
 Düsseldorf

Markus Richter

Gelsenkirchen
 Geschäftsführer
 Handelsverband Nordrhein-
 Westfalen Westfalen-West e. V.

Manfred Rycken

Düsseldorf
 Vizepräsident a. D.
 Zentralverband des
 Deutschen Handwerks

Ralf Schmidt

Bochum
 Abteilungsleiter
 Unternehmenskunden
 Sparkasse Bochum

Bert Schmitz

Kerken
 Gärtnermeister

Holger Schnapka

Kleve
 Gründungsberater
 Niederrheinische IHK Duisburg -
 Wesel - Kleve zu Duisburg

Reinhard Schulten

Bocholt
 Referent Unternehmensförderung
 Industrie- und Handelskammer
 Nord Westfalen

Johannes Schumacher

Aachen
 Bäckermeister

Ralf Siebelt

Bocholt
 Vizepräsident
 DEHOGA Westfalen e.V.

Josef Trendelkamp sen.

Nordwalde
 Geschäftsführer
 Trendelkamp Technologie GmbH

Dipl.-Kfm. Ansgar van Halteren

Ratingen
 Hauptgeschäftsführer i. R.

Corina Weiße

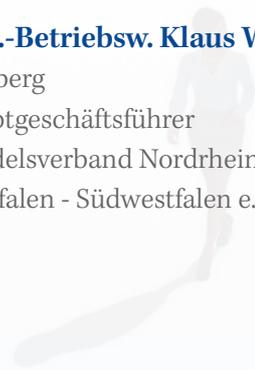
Düsseldorf
 Abteilungsleiterin
 DZ BANK AG Deutsche Zentral-
 Genossenschaftsbank

Lars Wiemer

Düsseldorf
 Direktor
 NRW.BANK

Dipl.-Betriebsw. Klaus Willmers

Arnsberg
 Hauptgeschäftsführer
 Handelsverband Nordrhein-
 Westfalen - Südwestfalen e. V.



Sachverständige

STAND: 31.12.2022

Charles Heymann

Köln
Hotelier

Christoph Lau

Oberhausen
Hauptgeschäftsführer
Verband Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau Nordrhein-
Westfalen e. V.

Frank Mund

Hilden
Präsident
Verband des KFZ Gewerbes
NRW e. V.

Karl-Heinz Koster

Düsseldorf
Kaufmann
für Tapeten, Farben und Lacke

Hans Mültin

Ludwigshafen
Landesverband Gartenbau
Rheinland-Pfalz e. V.

Helmut Rüska

Dülmen
Kaufmann

Elmar Kremer

Gladbeck
Bauunternehmer

Geschäftsführung



Lothar Galonska



Manfred Thivessen

Lagebericht der Geschäftsführung

LAGEBERICHT DER BÜRGERSCHAFTSBANK NORDRHEIN-WESTFALEN GMBH KREDITGARANTIEGEMEINSCHAFT, NEUSS
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 vor allem geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine, zu denen extreme Energiepreiserhöhungen zählten. Hinzu kamen dadurch verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise für weitere Güter wie beispielsweise Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten: Den neuesten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge ist das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2022 um 1,8 % (kalenderbereinigt: 1,9 %) gestiegen.

BIP

+ 1,8 % 

Die deutsche Wirtschaft hat sich damit weiter vom tiefen Einbruch im ersten Corona-Krisenjahr erholt. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung stieg gemäß vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes vom 13.01.2023 im Jahr 2022 insgesamt um 1,8 % gegenüber dem Jahr 2021. Dabei verlief die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen sehr unterschiedlich: Einige Dienstleistungsbereiche profitierten nach dem Wegfall nahezu aller Corona-Schutzmaßnahmen von Nachholeffekten. Besonders stark zulegen konnten die Sonstigen Dienstleister, zu denen auch die Kreativ- und Unterhaltungsbranche zählt (+6,3 %). Auch die Wirtschaftsbereiche Verkehr und Gastgewerbe profitierten von der Aufhebung der Schutzmaßnahmen. Diese beiden Bereiche sorgten für ein kräftiges Plus im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe (+4,0 %). Die Bruttowertschöpfung im Handel ging dagegen zurück, nachdem sie im Vorjahr noch gestiegen war. Der Bereich Information und Kommunikation knüpfte an seine langjährige, nur im ersten Corona-Jahr 2020 gebremste Wachstumsgeschichte an und verzeichnete ebenfalls einen deutlichen Zuwachs (+3,6 %). Im Baugewerbe, das vergleichsweise gut durch die Corona-Krise gekommen war, führten Material- und Fachkräftemangel, hohe Baukosten und zunehmend schlechtere Finanzierungsbedingungen dagegen zu einem deutlichen Rückgang der Bruttowertschöpfung (-2,3 %). Die hohen Energiepreise und die immer noch eingeschränkte Verfügbarkeit von Vorprodukten bremsten auch die Wirtschaftsleistung im Verarbeitenden Gewerbe, die im Vorjahresvergleich kaum zunahm (+0,2 %). Das Verarbeitende Gewerbe litt vor allem in der ersten Jahreshälfte 2022, wie schon im Jahr 2021, unter gestörten internationalen Lieferketten. Hinzu kam der massive Anstieg der Energiepreise infolge des Krieges in der Ukraine.

Auf der Nachfrageseite waren die privaten Konsumausgaben im Jahr 2022 die wichtigste Wachstumsstütze der deutschen Wirtschaft. Sie stiegen preisbereinigt um 4,6 % im Vergleich zum Vorjahr und erreichten damit fast das Vorkrisenniveau von 2019. Grund hierfür waren Nachholeffekte im Zuge der Aufhebung fast aller Corona-Schutzmaßnahmen im Frühjahr 2022.

Die Bauinvestitionen nahmen im Jahr 2022 preisbereinigt um 1,6 % ab. Dabei wirkten sich die fehlenden Baumaterialien und der Fachkräftemangel vor allem im Hochbau und bei Wohnbauten aus. Zunehmende Auftragsstornierungen gewerblicher und privater Bauvorhaben im Zuge andauernd hoher Baupreise sowie steigender Bauzinsen verstärkten den negativen Trend der Bauinvestitionen im Jahresverlauf 2022. In Ausrüstungen – das sind vor allem Investitionen in Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge – wurden 2022 dagegen preisbereinigt 2,5 % mehr investiert als im Vorjahr.

Der Außenhandel nahm trotz starker Preisanstiege im Jahr 2022 zu: Deutschland exportierte preisbereinigt 3,2 % mehr Waren und Dienstleistungen als im Vorjahr. Die Importe legten gleichzeitig sehr viel stärker um preisbereinigt 6,7 % zu. Der Außenbeitrag dämpfte dadurch insgesamt das BIP-Wachstum.

Laut „KfW-Kreditmarktausblick“ vom Januar 2023 ist das Kreditneugeschäft der Banken und Sparkassen in Deutschland mit Unternehmen und Selbständigen im dritten Quartal 2022 um den Rekordwert von 36,1 % gestiegen. Ausschlaggebend für die starke Kreditausweitung ist in großen Teilen die hohe wirtschaftliche Unsicherheit, die das Jahr 2022 geprägt hat. Dabei stehen vor allem Faktoren im Vordergrund, die mit einem hohen Kreditbedarf einhergehen: Einerseits verursacht eine durch anhaltende Lieferkettenprobleme bedingte erhöhte Lagerhaltung höhere Kosten und einen stärkeren Finanzierungsbedarf für viele Unternehmen; andererseits sorgt der Krieg in der Ukraine für schwere Verwerfungen und belastet weite Teile des Unternehmenssektors direkt mit erheblich gestiegenen Energiepreisen, löst aber auch indirekte Effekte aus wie etwa teurere Vorprodukte. Auch die durch den Bund garantierten Kredite zur Sicherung der Gasversorgung über die staatliche Förderbank KfW haben erneut spürbar zum Anstieg der Neukreditvergabe beigetragen.

Im Schlussquartal 2022 ist die „KfW-ifo-Kredithürde“ für kleine und mittlere Unternehmen zum dritten Mal in Folge angestiegen. 31,3 % der befragten Mittelständler, die sich in Kreditverhandlungen befanden, stufen das Verhalten der Banken als restriktiv ein. Das sind 3,4 Prozentpunkte mehr als im Vorquartal. Die Kredithürde für den Mittelstand hat damit zugleich einen neuen Höchststand seit Einführung der aktuellen Befragungsmethodik im Jahr 2017 erreicht. Vor allem die mittelständischen Firmen aus Einzelhandel (+8,6 %-Pkt.) und der Dienstleistungssektor (+6,7 %-Pkt.) waren von den strafferen Kreditvergabekonditionen betroffen. Im Verarbeitenden Gewerbe (-2,9 %-Pkt.) hat sich die angespannte Situation am Kreditmarkt im Vergleich zum Vorquartal leicht aufgehellt.

KfW-ifo Kredithürde

+ 3,4 % 

Der Anteil der Unternehmen, die überhaupt mit Banken Kreditverhandlungen führten, ist im vierten Quartal noch weiter gesunken und liegt weiter unter dem längerfristigen Durchschnitt. 19,3 % (-1 %-Pkt.) der Mittelständler und 29,2 % (-0,7 %-Pkt.) der Großunternehmen fragten Finanzierungen nach. Dem rückläufigen Anteil von Unternehmen in Verhandlungen steht gegenüber, dass das Volumen des Kreditneugeschäfts der Banken seit Jahresbeginn 2022 einen rasanten Aufwärtstrend hingelegt hat. Im dritten Quartal 2022 lag es mit 36,1 % deutlich über dem Wachstum der letzten Jahre. Eine mögliche Erklärung dieses Befundes dürfte sein, dass vor allem große Unternehmen oder Unternehmen in vom Krieg und der Energiekrise besonders betroffenen Bereichen aktuell außerplanmäßig hohe Finanzierungsbedarfe haben. Zudem treiben staatliche Stützungsmaßnahmen für besonders betroffene Unternehmen die Kreditvergabe zusätzlich.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahresdurchschnitt 2022 von durchschnittlich 45,6 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 1,3 % oder 589.000 Personen mehr als im Jahr zuvor und so viele wie noch nie in Deutschland. Der Beschäftigungsaufbau fand 2022 insbesondere bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und in den Dienstleistungsbereichen statt. Im Verarbeitenden Gewerbe stieg die Zahl der Erwerbstätigen 2022 nur leicht und konnte die Beschäftigungsverluste der beiden Vorjahre nicht ausgleichen. Im Baugewerbe gab es trotz Fachkräftemangel erneut einen kleinen Beschäftigungszuwachs.

Auch in Nordrhein-Westfalen (NRW) hat die Wirtschaft gemäß „Konjunkturbericht Nordrhein-Westfalen Mai 2022“ durch die russische Invasion in der Ukraine einen Dämpfer erhalten. Insbesondere in energieintensiven Wirtschaftszweigen wie der Chemieindustrie, dem Metallgewerbe und dem Textilgewerbe dürften sich die Produktionsbedingungen durch die gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise verschlechtert haben. Die erneuten Belastungen für die Unternehmen zeigen sich auch sehr deutlich in den Produktionszahlen. Danach konnte die Produktion aufgrund der anhaltenden Lieferengpässe bei Vorprodukten nur geringfügig ausgeweitet werden. Die Belastungen, die aus dem Krieg in der Ukraine entstehen, wie die deutlich höheren Preise für fossile Energieträger und die Beschränkungen des Handels mit Russland, werden aber auf absehbare Zeit bestehen bleiben. Und auch die Probleme mit den internationalen Lieferketten werden, länger als zunächst erwartet, anhalten.

BIP in NRW

+ 2,0 % 

Insgesamt dürfte die Wirtschaftsaktivität in NRW im Jahr 2022 um 2,0 % steigen und damit so stark wie in ganz Deutschland, gemäß „Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung der Länder“ stieg das preisbereinigte BIP in NRW im ersten Halbjahr 2022 vorläufig um 2,5 % (Deutschland insgesamt: 2,8 %).

Geschäftsmodell der Bürgschaftsbank

Förderauftrag

Als Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Wirtschaft und der drei Säulen der Kreditinstitute in NRW ersetzt die Bürgschaftsbank fehlende Sicherheiten, damit betriebswirtschaftlich sinnvolle Vorhaben nicht an mangelnden Kreditsicherheiten scheitern. Die Bürgschaftsbank arbeitet nicht gewinnorientiert. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag dürfen erwirtschaftete Überschüsse nicht ausgeschüttet werden.

Rückbürgschaften von Bund und Land

Im gemeinsamen Bestreben, eine breite Struktur gesunder kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) als Rückgrat der deutschen Volkswirtschaft zu schaffen und zu erhalten, unterstützen die Bundesrepublik Deutschland und die Länder seit Jahrzehnten die Bürgschaftsbanken durch Rückbürgschaften und Rückgarantien sowie Steuerbefreiungen.

Die Rückbürgschaften und Rückgarantien von Bund und Land werden im Fünf-Jahres-Rhythmus neu verhandelt. Die ab dem 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2027 geltende Rückbürgschaftserklärung des Bundes und die inhaltlich gleiche Rückbürgschaftserklärung des Landes Nordrhein-Westfalen, die jährlich erneuert wird, ermöglichen die Förderung von KMU sowie die Unterstützung von Existenzgründungen mit einem Bürgschaftshöchstbetrag in Höhe von TEUR 2.000 (bis 31.12.2022 grundsätzlich TEUR 1.250).

Im Rahmen der „Corona-Krise“ belief sich dieser Höchstbetrag vom 13. März 2020 bis zum 30.06.2022 auf TEUR 2.500. Darüber hinaus haben sich für diesen Zeitraum diverse förderpolitische Verbesserungen einschließlich deutlich erhöhter Rückbürgschaftsquoten für die Bürgschaftsbank ergeben. Ferner nutzte die Bürgschaftsbank bis zum 31.12.2022 eine Rückgarantie des European Guarantee Fund (EGF) für die Vergabe von Ausfallbürgschaften mit einem Höchstbetrag in Höhe von TEUR 2.500 zwecks Abmilderung der negativen wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie.

EU-Beihilferichtlinien

Der unveränderten Beobachtung und intensiven weiteren Diskussion und Begleitung bedürfen die EU-Beihilferichtlinien, denen die Bürgschaftsförderung deshalb unterliegt, weil die Bürgschaften der Bürgschaftsbank durch Rückbürgschaften des Bundes und des Landes unterlegt sind. Nach den derzeitigen Regelungen hindern uns lediglich in Einzelfällen formale Vorschriften eine Bürgschaft zu übernehmen.

Die Pandemie bedingten (befristeten) beihilferechtlichen Sonderregelungen „Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“ sowie „Bundesregelung Bürgschaften 2020“ wurden von der Bürgschaftsbank in Anspruch genommen.

Geschäftsverlauf der Bürgschaftsbank

Bürgschafts- und Garantiegeschäft

Die Bürgschaftsbank blickt auf ein zufriedenstellendes Förderjahr 2022 zurück. Gemeinsam mit ihren Geschäftspartnern, den Kreditinstituten und den Wirtschaftsorganisationen in Nordrhein-Westfalen, hat die Bürgschaftsbank ihre Aufgabe, kleine und mittlere Unternehmen – auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten – bei Erfolg versprechenden Finanzierungsvorhaben, aber fehlenden Sicherheiten, mit einer werthaltigen Bürgschaft zu unterstützen, voll erfüllt.

Parallel hierzu hat die Bürgschaftsbank die Einbindung in das Netzwerk ihrer Geschäftspartner genutzt, um auf ihr Förderangebot aufmerksam zu machen. In zahlreichen weit überwiegend „virtuellen“ Beratungsgesprächen mit Existenzgründern, mittelständischen Unternehmern und den sie begleitenden Hausbanken wurden tragfähige Finanzierungsstrukturen erarbeitet.

In dem skizzierten konjunkturell schwierigen Umfeld hat sich das Bürgschafts- und Garantiegeschäft in 2022 zufriedenstellend entwickelt: Die Bürgschaftsbank realisierte mit einem genehmigten Bürgschaftsvolumen in Höhe von fast EUR 116 Mio. (2021: gut EUR 112 Mio.) ein Neugeschäft leicht über dem Niveau des Vorjahres; das neu verbürgte Kreditvolumen erreichte mit gut EUR 162 Mio. (2021: fast EUR 155 Mio.) ebenfalls einen über dem Vorjahr liegenden Wert. Die Geschäftsentwicklung entsprach damit den Erwartungen – bei einer nahezu unveränderten Bürgschaftsquote.

Die aktuellen „Stapelkrisen“ und eine damit gegebenenfalls einhergehende Tendenz der Kreditinstitute zu steigender Risikoteilung bei Unternehmensfinanzierungen sind für die Neugeschäftsentwicklung der Bürgschaftsbank geschäftsmodellbedingt grundsätzlich positiv. Dennoch wurden Bürgschaften und Garantien für „Ukraine-Finanzierungen“ im engeren Sinn nicht nachgefragt – dieses Geschäftsfeld wurde nahezu ausschließlich von der KfW sowie durch staatliche Energiehilfen abgedeckt. Die Bürgschaftsbank begleitete im Wesentlichen unverändert Existenzgründungen einschließlich Nachfolgeregelungen sowie betriebliche Investitionen. Diese Einbindung der Bürgschaftsbank in „klassische“ Unternehmensfinanzierungen basiert nach Ansicht der Geschäftsführung auf einem „Erfolgsmix“ aus dem in den vergangenen Jahren permanent ausgebauten Dienstleistungsangebot einerseits sowie einer auch im Rahmen aufsichtsrechtlicher Entwicklungen zu konstatierenden Bereitschaft der Kreditinstitute zur Teilung von Adressenausfallrisiken andererseits.

Gemäß „KfW-Gründungsmonitor 2022“ hat die Gründungstätigkeit in Deutschland im Jahr 2021 den Rückgang des Jahres 2020 wettgemacht und lag wieder auf dem Niveau von vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie.

genehmigtes
Bürgschaftsvolumen

116 Mio. €

verbürgtes Kreditvolumen

162 Mio. €

Die Gründungstätigkeit ist sowohl im Voll- als auch im Nebenerwerb angestiegen. Trotz sinkender „Planungsquote“ ist zu erwarten, dass sich die Gründungstätigkeit 2022 auf einem ähnlichen Niveau wie 2021 bewegt hat. Vor diesem Hintergrund beläuft sich die Anzahl der geförderten Existenzgründungen am gesamten Neugeschäftsvolumen weiterhin auf mehr als die Hälfte. Dabei zeigt sich die Quote der Bürgschaften im Bereich der Unternehmensnachfolgen weiter ansteigend: Wurden im Jahr 2021 59,4 % der Existenzgründungs-Bürgschaften für Nachfolgefinanzierungen gewährt, beträgt diese Zahl im Jahr 2022 64,2 %.

durchschnittliche
Bürgschaftsumme
381.000 €

Der vom 13. März 2020 bis zum 30.06.2022 Pandemie bedingt auf TEUR 2.500 erhöhte Bürgschaftshöchstbetrag wurde im Neugeschäft nur sporadisch in Anspruch genommen. Während im Jahr 2021 eine durchschnittliche Bürgschaftssumme von TEUR 319 erreicht wurde, waren es 2022 TEUR 381.

Mit 44 Genehmigungen im Jahr 2022 (2021: 32) haben sich die „Express-Bürgschaften“ erfreulich entwickelt (bei einer bis dato vergleichbaren Risikolage wie im „klassischen“ Bürgschaftsgeschäft). Aufgrund der seit dem 1.08.2022 neu implementierten Produktvariante „Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft“ ist eine Belebung dieses „verschlankten“ Antragsverfahrens zu verzeichnen.

Ferner sind sogenannte „Bürgschaften ohne Bank (BoB)“ für Finanzierungsmittel bis zu TEUR 250 darstellbar. Deren Anzahl hat sich im Jahr 2022, wenn auch in absoluten Zahlen auf geringem Niveau, stabil entwickelt – es wurden acht Bürgschaften (2021: neun) genehmigt. Hier bleibt der weitere Erfolg einer Digitalisierung dieser Bürgschaftsvariante im Rahmen des seit 2019 bestehenden „Finanzierungsportals der Bürgschaftsbanken“ abzuwarten.

Das „Finanzierungsportal“ ermöglicht Hausbanken, potenziellen Fördernehmern sowie Steuer-, Unternehmensberatern und weiteren Multiplikatoren unkomplizierte digitale Anfragen zum Förderangebot der jeweils regional zuständigen Bürgschaftsbank.

Die Bürgschaftsbank verbürgt seit dem Geschäftsjahr 2020 (wieder) – auch mit Rückbürgschaften des Europäischen Investitionsfonds (EIF) – KMU-Leasingverträge gegenüber Leasinggesellschaften. Diese Bürgschaftsvariante wurde in ein Gesamtkonzept „Leasingbürgschaften“ auch unter Einbindung der bestehenden Rückbürgschaften von Bund und Land integriert, die technische Abwicklung erfolgt über das „Finanzierungsportal“. Nach drei Genehmigungen im Jahr 2022 (2021: vier) bleibt der zukünftige geschäftliche Erfolg abzuwarten.

Seit dem 1. Oktober 2015 verbürgt die Bürgschaftsbank auch Finanzierungen für die Landwirtschaft mit Rückbürgschaften des EIF. Die Genehmigungen beliefen sich im Jahr 2022 unverändert auf drei Bürgschaften.

Für die Bank hat unverändert – unabhängig von dem konjunkturellen Umfeld – der Bewilligungsaspekt „Rentabilität“ oberste Priorität. Das übernommene Risiko muss für die Bürgschaftsbank im Interesse ihrer Gesellschafter und Rückbürgen kalkulierbar bleiben. Dem Fördergrundsatz „Im Zweifel für die Chance“ ist die Bank in allen vertretbaren Fällen nachgekommen.

Bürgschaftsvolumen**618,2 Mio. €**

Trotz der korrespondierend zum Förderauftrag unverändert hohen Risikobereitschaft musste auch im vergangenen Jahr wiederum eine nicht unerhebliche Zahl von wenig aussichtsreichen Anfragen zurückgegeben werden. Für diese Anträge ließ sich unter den Aspekten „Ertrag“ und „Rendite“ leider keine hinreichend positive Prognose darstellen.

Kreditvolumen**845,7 Mio. €**

Zum 31. Dezember 2022 verbürgte die Bank ein Kreditvolumen von EUR 845,7 Mio. (2021: EUR 848,0 Mio.) mit EUR 618,2 Mio. Risikoübernahmesaldo (2021: EUR 626,4 Mio.), verteilt auf 3.390 Bürgschaften und Garantien. Damit konnten die Tilgungen, Verzichte und Ausfälle auf die in früheren Jahren verbürgten Kredite und garantierten Beteiligungen durch das Neugeschäft nahezu kompensiert werden.

Ergebnisentwicklung	2022		2021		Veränderung	
	T €	%	T €	%	T €	%
Provisionen und Bearbeitungsentgelte	13.255	95,9	13.151	95,7	104	0,8
Erträge aus Dienstleistungen	276	2,0	305	2,2	-29	-9,4
Sonstige Erträge	288	2,1	290	2,1	-2	-0,8
Erträge aus dem Geschäftsbetrieb	13.819	100,0	13.746	100,0	73	0,5
Provisionsaufwand	4	0,0	4	0,0	0	0,4
Personalaufwand	5.896	42,7	5.504	40,0	392	7,1
Abschreibungen	512	3,7	527	3,8	-15	-2,9
Übrige Aufwendungen	2.607	18,9	2.866	20,8	-259	-9,0
Kosten des Geschäftsbetriebs	9.018	65,3	8.901	64,8	117	1,3
Überschuss aus dem Geschäftsbetrieb	4.801	34,7	4.845	35,2	-45	-0,9
Finanzergebnis	-96	-0,7	2.509	18,3	-2.605	-103,8
Ergebnis vor Risikoabdeckung	4.705	34,0	7.354	53,5	-2.649	-36,0
Risikoergebnis	3.500	25,3	6.314	45,9	-2.814	-44,6
Jahresüberschuss	1.205	8,7	1.040	7,6	165	15,9

Der Jahresüberschuss in Höhe von rund EUR 1,2 Mio. (Vorjahr: rund EUR 1,0 Mio.) liegt bei um rund EUR 2,8 Mio. gesunkenen (inklusive pauschalen) Risikoaufwendungen über Vorjahresniveau und erreichte 8,7 % (Vorjahr: 7,6 %) der Erträge aus dem Geschäftsbetrieb.

Die Ergebnisentwicklung erläutert sich im Einzelnen wie folgt:

Erträge aus Bearbeitungsentgelten

Die Bürgschaftsbank berechnet Bearbeitungsentgelte in der Regel nur für genehmigte Bürgschaften, sonstige Bearbeitungsentgelte haben nur eine untergeordnete Bedeutung. Somit entwickelten sich die Erträge aus Bearbeitungsentgelten in etwa analog der Größenordnung der Veränderung im Bürgschaftsneugeschäft. Da das Neugeschäft gut stabil war, lagen auch die Erträge aus Bearbeitungsentgelten mit rund EUR 2,1 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.) leicht über Vorjahresniveau.

Erträge aus Bürgschaftsprovisionen

Unverändert sind die Bürgschaftsprovisionen die wichtigste Ertragsquelle der Bank. Sie liegen mit EUR 10,9 Mio. um 46 TEUR über dem Vorjahreswert. Der Grund liegt sowohl im in etwa stabilen Bürgschaftsbestand als auch in den sukzessiven Ertragseffekten aus der seit dem 1. Juli 2017 vorgenommenen Anpassung der Provisionssätze.

Finanzergebnis

Zum Jahresultimo waren die freien Mittel der Bank im Wesentlichen im Rahmen eines Spezialfonds angelegt. Damit verfolgt die Bank unverändert die jederzeitige Sicherstellung einer marktnahen und renditeorientierten Disposition bei gleichzeitiger Beachtung gesetzlicher Auflagen und ihrem Risikoprofil Rechnung tragender Anlagerestriktionen.

Das Finanzergebnis beträgt TEUR - 96 (Vorjahr: TEUR 2.509) – per 31. Januar 2021 erfolgte (abweichend zu dem Jahr 2022 sowie den Vorjahren) eine Jahresendausschüttung des Spezialfonds in Höhe von TEUR 2.751. Fondsanteile wurden wiederum nicht veräußert.

Das Finanzergebnis ist ansonsten wesentlich geprägt von einem Zinsaufwand von TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 190) aus der Aufzinsung für Pensionsrückstellungen, da handelsrechtlich der neben den Personalkosten entstandene Aufwand aus Pensionszahlungen und der Rückstellungsveränderung in den Zinsaufwendungen zu erfassen ist.

Betriebliche Aufwendungen

Die Kosten des Geschäftsbetriebes stellen sich gegenüber dem Vorjahr in etwa unverändert dar (TEUR + 117 bzw. + 1,3 %). Die Personalaufwendungen erhöhten sich – unter anderem aufgrund einer inflationsbedingten Erhöhung der kalkulatorischen künftigen Pensionsanpassungen um 0,5 %-Pkt. auf 2,5 % p. a. (rund - 220 TEUR Ergebniseffekt im Vorjahresvergleich) – um TEUR 392 bzw. 7,1 %. Die übrigen Aufwendungen reduzierten sich um rund TEUR 259 bzw. 9,0 % (bei um TEUR 15 bzw. 2,9 % erhöhten Abschreibungen im Vorjahresvergleich), im Wesentlichen begründet durch reduzierte Rechts- und Beratungskosten im aufsichtsrechtlichen und IT-Bereich.

Risikoergebnis

Die Aufwendungen für die Risikoabdeckung im Bürgschafts- und Garantiegeschäft haben sich wie folgt entwickelt:

Zuführung zu Einzelrückstellungen für	2022	2021	Veränderung
	T €	T €	T €
Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	7.084	9.518	-2.434
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	7.000	1.000	6.000
Nicht durch Rückstellungen gedeckte Inanspruchnahmen aus Bürgschaften	76	87	-11
Zuführung zu Pauschalwertberichtigungen	0	3.061	-3.061
Auflösung von Einzelrückstellungen für Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	-7.879	-6.514	-1.365
Erlöseingänge auf abgeschriebene Ausfälle	-622	-612	-10
Erträge aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen	-2.159	-226	-1.933
Summe	3.500	6.314	-2.814

Mit Rückstellungen sollen Verluste aus Bürgschafts- und Garantierisiken aufgefangen werden. Sie werden in Höhe des spezifischen Verlustrisikos gebildet und regelmäßig zur Feststellung der angemessenen Höhe überprüft. Abschreibungen werden vorgenommen, sobald nach Einschätzung der Bank Forderungen als uneinbringlich angesehen werden. Pauschalwertberichtigungen berücksichtigen latente Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft.

Unternehmensinsolvenzen

+ 4,0 % 

Laut „Creditreform Wirtschaftsforschung“ zeichnet sich bei den Unternehmensinsolvenzen eine Trendwende ab. Erstmals seit Jahren war wieder ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen erhöhte sich im Jahr 2022 um 4,0 % auf 14.700 Fälle (2021: 14.130 Fälle). Im Vergleich der letzten 10 Jahre ist das aktuelle Insolvenzniveau bei den Unternehmen gleichwohl weiterhin niedrig.

Mit einer Gesamtsumme von schätzungsweise EUR 36 Mrd. erreichten die Schäden für die Insolvenzgläubiger nicht das hohe Niveau des Vorjahres (2021: EUR 51 Mrd.). Mit durchschnittlich rund EUR 2,5 Mio. pro Unternehmensinsolvenz waren die finanziellen Schäden allerdings erneut hoch. Die Zahl der insolvenzbedingt bedrohten bzw. weggefallenen Arbeitsplätze lag über dem Vorjahresstand (2022: 175.000/2021: 141.000).

Die Trendumkehr bei den Unternehmensinsolvenzen zeigt sich in den meisten Wirtschaftsbereichen. Ein deutlicher Anstieg der Insolvenzmeldungen war dabei im Verarbeitenden Gewerbe (+ 15,2 %) sowie im Baugewerbe (+ 17,3 %) zu verzeichnen. Allein im Handel waren die Insolvenzzahlen nochmals leicht rückläufig (- 5,8 %). Mit 8.450 Insolvenzen hatte das Dienstleistungsgewerbe den größten Anteil am Insolvenzgeschehen (57,5 %). Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Insolvenzzahlen hier leicht zu (+ 2,9 %).

Zuwächse bei den Insolvenzzahlen gab es insbesondere bei großen Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten. Mit einem Anteil von über 85 % machen allerdings Kleinstunternehmen (bis 10 Mitarbeiter) nach wie vor das Gros des Insolvenzgeschehens in Deutschland aus. Zuletzt war in dieser Größenklasse nur ein leichter Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen (+0,7 %). Auffällig war eine stärkere Betroffenheit von jüngeren Unternehmen (bis 10 Jahre alt). Der Anteil dieser Altersgruppe am Insolvenzgeschehen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von knapp 50 auf rund 57 %. Über 20 Jahre alte Unternehmen machten 2022 17,1 % des Insolvenzgeschehens aus (2021: 22,4 %). Auf der Ebene der Bundesländer reicht die Spanne der Insolvenzquoten (Insolvenzen je 10.000 Unternehmen) von 86 in Berlin bis 35 in Bayern (NRW = 61).

Die durch die Bürgschaftsbank geförderten Unternehmen sind aufgrund unverändert struktureller Schwächen besonders gefährdet. Neben einer Eigenkapitallücke ist die Ertragskraft oftmals noch nicht zufriedenstellend und nicht gefestigt. Somit hat die Bürgschaftsbank im Berichtsjahr (nach Rückbürgschaften) für gefährdete und notleidende Bürgschaftseingagements in Höhe von insgesamt EUR 7,2 Mio. (Vorjahr: EUR 9,6 Mio.) neue Rückstellungen, Einzelwertberichtigungen und Direktabschreibungen gebildet. Darüber hinaus hat die Bank die Pauschalwertberichtigungen (PWB) per 31.12.2022 erstmals gemäß IDW RS BFA 7 ermittelt.

Die Erträge aus der Auflösung von in den Vorjahren gebildeten Einzel- und Pauschalrückstellungen für Bürgschaftsrisiken und die Rückflüsse auf bezahlte Ausfälle belaufen sich auf EUR 10,7 Mio. (Vorjahr: EUR 7,4 Mio.). Sie überschreiten somit deutlich den Aufwand der Bank für die für neue Risiken erforderlichen Rückstellungen.

Bei vorsichtiger Bewertung der herausgelegten Bürgschaften – auch unter Berücksichtigung der aktuellen „Stapelkrisen“ – hat die Bank in ausreichender Höhe Einzel- und Pauschalwertberichtigungen für erkennbare bzw. latente Risiken gebildet. Die Vorsorgequote, d. h. das Verhältnis von Einzelrückstellungen bezogen auf das Gesamtobligo der ausgereichten Bürgschaften und Garantien, hat sich mit 12,7 % gegenüber dem Vorjahreswert von 13,5 % moderat vermindert und liegt damit im Mehrjahresvergleich auf unverändert historisch niedrigem Unternehmenswert.

Die Ausfälle aus dem Obligo betrafen 45 Bürgschaftsverträge und zwei Garantieverträge (Vorjahr: 39 Bürgschaftsverträge und drei Garantien) in Höhe von rund EUR 6,0 Mio. brutto (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Ausfälle regelmäßig mit einem beachtlichen zeitlichen Verzug zum Tag der Kreditkündigung bezahlt werden.

Bürgschaftsausfälle

6,0 Mio. €

Vermögenslage

Die Aktivseite der Bürgschaftsbank besteht zu mehr als 90 % aus Liquiditätsreserven, der Differenzbetrag entfällt im Wesentlichen auf die Sachanlagen der Bank und hier weit überwiegend auf deren Betriebsimmobilie. Die Passivseite wird durch die Eigenmittel, welche durch den ausgewiesenen Jahresüberschuss gestärkt werden konnten, sowie Rückstellungen, insbesondere für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft, geprägt. Es bestehen faktisch keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Liquidität

Die Liquidität war auch im Berichtsjahr stets gegeben. Die Liquiditätskennzahl betrug zu den Meldestichtagen 3,34 bzw. 3,20 und übertraf damit deutlich den gesetzlich geforderten Wert von 1,0.

Eigenmittel

Aufgrund der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Überschussbindung weist die Bürgschaftsbank nach Feststellung des Jahresabschlusses 2022 anrechenbare Eigenmittel von EUR 60,9 Mio. (Vorjahr: EUR 58,4 Mio.) aus.

Gesamtkapitalquote**40,7 %**

Mit einer Gesamtkapitalquote von 40,70 % (Vorjahr: 38,07 %) sowie einer harten Kernkapitalquote von 38,70 % (Vorjahr: 37,84 %) liegt die Bank nach Feststellung des Jahresabschlusses 2022 deutlich über dem gesetzlich geforderten Mindestwert von 10,5 % zuzüglich SREP-Zuschlag.

Risikomanagement

Zur Geschäftstätigkeit einer Bürgschaftsbank gehört unvermeidbar das Eingehen von Risiken. Die frühzeitige Risikoerkennung und vorausschauende Steuerung der Risiken stellen eine wesentliche Erfolgskomponente unseres Geschäfts dar.

Unabhängig von den gesetzlichen Anforderungen sieht die Bank deshalb auch die stetige Verbesserung der Verfahren und Instrumentarien des Risikomanagements als Notwendigkeit und unternehmerische Herausforderung.

Die Bank übernimmt schwerpunktmäßig Adressenausfallrisiken. Die dabei verfolgte Risikostrategie wird von der Geschäftsführung festgelegt und ebenso wie die Risikotragfähigkeit der Bank laufend überprüft. Als für alle mittelständischen Unternehmen und Angehörige der Freien Berufe jederzeit zugängliche Förderbank verzichtet die Bürgschaftsbank auf eine konkrete Planung nach Branchenschwerpunkten, geografischer Streuung oder Größenklassen.

Klumpenrisiken auf Kreditnehmer-/Kreditnehmereinheiten-Ebene werden durch die Obergrenze für Einzelbürgschaften wie auch Bürgschaften an Kreditnehmereinheiten von EUR 2,0 Mio. (ab 1.01.2023/im Verbund mit ggf. EUR 1,5 Mio. zusätzlich vergebenen Garantien – bei einem maximalen Eigenobligo in Höhe von insgesamt EUR 1,15 Mio.) vermieden. Zugleich ist hierdurch eine breite Risikostreuung gewährleistet.

Das Risikotragfähigkeitskonzept der Bank ist geeignet, die Risiken des Bankgeschäfts angemessen zu begrenzen. Die Risikotragfähigkeit der Bürgschaftsbank ist unter den Modellannahmen der Bank zum Prüfungsstichtag gegeben.

Die Bank hat zwecks Risikocontrolling nach Maßgabe der MaRisk umfassende Organisationsanweisungen und Prozesse installiert, die es ihr ermöglichen, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten, abzumildern und einer ständigen Kontrolle zu unterwerfen. Es existiert ein haus-eigenes Modell zur Messung der Risikotragfähigkeit einschließlich eines geforderten adversen Szenarios (rezessionale Tendenzen im Zusammenhang mit der insbesondere Energiepreis getriebenen Inflation und weiteren konjunkturellen Auswirkungen des Ukraine-Krieges) sowie Stresstests einschließlich eines inversen Stresstests nebst ausführlicher Dokumentation in Form eines Handbuchs.

Dieses Modell wurde per 31. Dezember 2021 an den Risikotragfähigkeitsleitfaden der BaFin vom 24. Mai 2018 (Basis = normative und ökonomische Perspektive) angepasst. Die Risikotragfähigkeit der Bank wird quartalsweise ermittelt und war im Berichtsjahr durchgängig gegeben.

Zum 31. Dezember 2022 stellen sich die vergebenen Limite und deren Auslastung wie folgt dar:

Risikoart		31.12.2022*	31.12.2022**
Kreditrisiko	T €	9.900	6.118
Adressenrisiko Spezialfonds	T €	3.217	3.217
Marktpreisrisiko Spezialfonds	T €	3.297	0
zusätzlicher regulatorischer Eigenmittelbedarf***	T €	0	9.719
Liquiditätsrisiko	T €	0	0
Operationelle Risiken	T €	3.305	2.040
Risikopotenzial	T €	19.719	21.094
Risikodeckungsmasse	T €	84.198	60.851
Auslastung Risikodeckungsmasse	%	23,42	35,63

* Basis = „ökonomische Perspektive“,

** Basis = „normative Perspektive“,

*** ohne Eigenmittelzielkennziffer

Die auf diese Weise angestrebte Risikotransparenz bietet die Grundlage für die abzuleitenden Managemententscheidungen. Vergangenheitsbezogene Ansätze werden ergänzt durch zukunftsorientierte Szenario Betrachtungen (inklusive oben genanntem adversen Szenario). In regelmäßig aktualisierten Prognoserechnungen werden die erwarteten Ergebnisse und wichtigsten Kennziffern unter alternativen Annahmen vorausgeschätzt, sodass den geschäftlichen Risiken rechtzeitig begegnet werden kann. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Bank eine eigene funktional unabhängige Einheit für das „Risikocontrolling“ eingerichtet.

Dieser Bereich ist direkt der Geschäftsführung unterstellt und zuständig für einen einheitlichen Rahmen für den Umgang mit Risiken. Außerdem verantwortet er die vierteljährliche Risikoberichtserstellung sowie die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen. Darüber hinaus verfügt die Bank in Form der „Internen Revision“ über eine unabhängige Instanz, die Effektivität und Effizienz der angewandten Maßnahmen überprüft.

Die bedeutendsten Risiken, denen wir besondere Aufmerksamkeit widmen, sind die Kredit- und Marktpreisrisiken sowie die operationellen Risiken. Die Bürgschaftsbank hat sich zudem – basierend auf einer aktuellen Risikoinventur – in ihrer Geschäfts- und Risikostrategie für das Jahr 2023 erstmals mit den sogenannten „ESG-Risiken“ auseinandergesetzt.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko besteht darin, dass Kunden ihren vertraglich zugesicherten Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Hausbanken nicht nachkommen und die Bürgschaftsbank ihre Bürgschaft einlösen muss.

Das Kreditrisiko stellt für die Bürgschaftsbank das höchste Einzelrisiko dar, wenngleich Rückbürgschaften der öffentlichen Hand das Eigenobligo der Bank für die übernommenen Bürgschaften deutlich reduzieren.

Die Bürgschaftsbank legt ihre Bereitschaft, Ausfallrisiken einzugehen, nach bestimmten Grundsätzen fest. Ein schriftlicher Bericht stellt die Basis für jede von der Bürgschaftsbank zu treffende Kreditentscheidung dar. Ein solcher Bericht enthält alle wesentlichen Informationen, die für die Kreditentscheidung maßgeblich sind. Auf der Basis dieses Berichts erfolgt eine detaillierte Risikobeurteilung. Sie besteht aus der Analyse der finanziellen Verhältnisse, der nachhaltigen Marktposition, des Geschäftsumfeldes, in dem der Kreditnehmer tätig ist sowie der Qualität des Managements. Aus der durch Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreditnehmer bzw. die genaue Überwachung der Darlehensbedienung ermittelten Risikobeurteilung ergibt sich für jedes Engagement eine Risikoeinstufung, die auch Grundlage für die gegebenenfalls erforderliche Bildung von Einzelrückstellungen ist, mit denen die Bank Ausfallrisiken in angemessenem Umfang Rechnung trägt.

Besonders risikobehaftete Kreditengagements werden von einem eigenständigen Bereich spezialisierter Kreditfachleute intensiv begleitet. Monatliche Auswertungen über den Kreditbestand bilden u. a. die Verteilung des Kreditvolumens nach Branchen, Größenklassen und Kreditarten ab.

Vierteljährliche Risikoberichte erläutern diese Auswertungen und informieren zusätzlich über das Neugeschäft, Problemkredite, die größten Einzelkreditrisiken, Vorsorgen usw., sodass Ausfallrisiken vorausschauend gesteuert werden können. Neben dem prozessorientierten Ablauf für das Kerngeschäftsfeld Bürgschaften sind im Organisationshandbuch der Bank alle Prozesse des Kreditgeschäfts detailliert beschrieben.

Marktpreisrisiken

Die Bürgschaftsbank ist kein Handelsbuchinstitut. Der Anlage ihrer Mittel kommt ausschließlich die Aufgabe zu, die Leistungsfähigkeit der Bürgschaftsbank im Falle ihrer Inanspruchnahme nachhaltig zu garantieren. Zur Minimierung der Risiken, die bei der Erfüllung dieser Aufgabe entstehen können, wird das Vermögen im Rahmen eines Spezialfonds grundsätzlich so angelegt, dass möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei ausreichender Liquidität und Wahrung angemessener Mischung und Streuung erreicht werden.

Aufgrund der speziellen Geschäftsstruktur der Bank besteht kein nennenswertes Zinsänderungsrisiko, die Spezialfondsanteile sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und eigenfinanziert. Die Marktpreisrisiken der Bürgschaftsbank beschränken sich daher auf möglichen Abschreibungsbedarf der liquiden Mittel sowie auf die Prolongation auslaufender Anlagen zu schlechteren Konditionen.

Als zentrale Überwachungsgröße für die Marktpreisrisiken des Spezialfonds nutzt die Bank den Value-at-Risk-Ansatz (VaR). Bei dem VaR wird auf Basis der Berechnungen des Fondsmanagements der maximal zu erwartende Verlust unter üblichen Marktbedingungen innerhalb eines festgelegten Haltezeitraumes mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit ermittelt.

Kreditrisiken im Sinne von Ausfall von Schuldern durch deren mögliche Bonitätsverschlechterung wird durch hohe Bonitätsanforderungen sowie Diversifizierung im Rahmen von vorgegebenen Anlagerestriktionen des Spezialfonds vermieden.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätssituation der Bürgschaftsbank ist gekennzeichnet durch weitgehend fixierte Zahlungsströme. Diese sind somit gut planbar, Bankverbindlichkeiten existieren faktisch nicht. Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit verfügt die Bank über einen den durchschnittlichen Liquiditätsbedarf übersteigenden Bestand an Termin- und/oder Tagesgeldern bzw. Sichteinlagen. Darüber hinaus können die Anteile an dem zur Anlage freier Mittel aufgelegten Wertpapier-Spezialfonds jederzeit durch Rückgabe an die Investmentgesellschaft liquidiert werden.

Damit ist die Bank auch in Stresssituationen, wie beispielsweise unvorhergesehenen Zahlungsstromschwankungen, in der Lage, in großem Umfang und weitgehend unabhängig von der allgemeinen Marktlage Liquidität zu generieren. Sie überwacht ihre Liquiditätssituation über ein Steuerungssystem, das alle aktuellen Zahlungsströme ermittelt und auswertet. Auf der Basis dieser Daten erfolgt eine Liquiditätsplanung im täglichen Rhythmus.

Liquiditätsrisiken sind aus der derzeitigen geschäftlichen Entwicklung sowie aufgrund der bestehenden Refinanzierungsmöglichkeiten nicht zu erkennen.

Operationelle Risiken

Im Rahmen der banktypischen Risiken spielt auch die Steuerung operationeller Risiken eine Rolle. Unter diesen Risiken versteht man neben allgemeinen Betriebsrisiken in erster Linie Risiken, die sich aus einzelnen Ereignissen (Betrugsfälle, DV-Systemstörungen, Naturkatastrophen usw.) ergeben können, sowie Rechtsrisiken.

Aufgrund der Ergebnisse einer regelmäßigen Ermittlung (interne Meldung von Schadensfällen ab TEUR 2,5 durch dezentrale Risikoverantwortliche an das Risikomanagement) haben die operationellen Risiken bislang eine untergeordnete Bedeutung, sie werden jedoch als wesentlich für die Bürgschaftsbank eingestuft, die aufsichtsrechtliche Quantifizierung erfolgt im Rahmen des Basisindikatoransatzes. Für Risiken, die aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse eintreten können, existieren angemessene Notfallkonzepte (Ausfall EDV-Systeme) sowie ein ausreichender Versicherungsschutz (Feuer- und Wasserschäden usw.).

Bei der Überprüfung der internen Schadensmeldungen durch das Risikomanagement für das Jahr 2022 wurde in fünf relevanten Fällen eine geringfügige Schadenssumme von insgesamt TEUR 49 festgestellt. Änderungsbedarf bei den identifizierten operationellen Risiken und den getroffenen Maßnahmen hat sich nicht ergeben.

Den Rechtsrisiken begegnet die Bürgschaftsbank durch die frühzeitige Einbindung der eigenen Rechtsabteilung sowie durch die enge Zusammenarbeit mit externen Rechtsberatern. Rechtsrisiken aus Bürgschaftsübernahmen minimiert die Bank durch den Einsatz standardisierter Verträge. Bedeutende Gerichtsverfahren, an denen die Bank beteiligt ist, sind derzeit nicht anhängig. Die Innenrevision überprüft regelmäßig Verfahren, Systeme und Arbeitsabläufe. Die personelle und organisatorische Ausgestaltung der Innenrevision entspricht den Anforderungen.

Gesamtbild der Risikolage

Damit stellt sich die Risikolage der Bürgschaftsbank – auch unter Berücksichtigung ihrer Risikotragfähigkeit – per saldo als überschaubar dar.

Personal

Kompetente und kundenorientierte Mitarbeiter sind die Basis für die Umsetzung des Förderauftrags der Bank. Entsprechend bleiben Qualifikation, Engagement, Erreichbarkeit und Freundlichkeit der Mitarbeiter auch für die nächsten Jahre entscheidende Faktoren für die erfolgreiche Erfüllung unserer Aufgaben.

Die Motivation des Einzelnen, die Optimierung seines Einsatzes entsprechend seinen Kenntnissen und Fähigkeiten und seine fortgesetzte Weiterqualifizierung sind das stetige Ziel der Personalentwicklung. Deshalb wurden die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der letzten Jahre auch in 2022 bedarfsorientiert und zielgerichtet – mittlerweile weitestgehend virtuell – fortgesetzt. Dabei wurden die auf die Bedürfnisse von Bürgschaftsbanken zugeschnittenen fachspezifischen Fortbildungen des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken e. V. (VDB) sowie Kooperationen mit den Bildungseinrichtungen der Kreditwirtschaft genutzt.

Die Bank beschäftigte neben den beiden Geschäftsleitern im Jahresdurchschnitt 59 Mitarbeiter, davon 7 Teilzeitbeschäftigte. Die Personalkapazitäten wurden in der jüngeren Vergangenheit sukzessive sowohl der Geschäftsentwicklung als auch den demografischen Herausforderungen angepasst. Wir gehen daher davon aus, dass unsere Mitarbeiter mit ihrer qualifizierten und engagierten Arbeit auch weiterhin wesentlich dazu beitragen, den Förderauftrag der Bank erfolgreich umzusetzen.

Prognosebericht

Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank im „Monatsbericht Dezember 2022“ dürfte die deutsche Wirtschaft im Winterhalbjahr 2022/23 zwar schrumpfen, aber keinen schwerwiegenden Einbruch erleben. Ab der zweiten Jahreshälfte 2023 wird sich diese allmählich erholen, sodass die deutsche Wirtschaft im Jahr 2023 kalenderbereinigt um 0,5 % schrumpft sowie 2024 um 1,7 % und 2025 um 1,4 % wächst. Sie operiert gegenwärtig deutlich unterhalb ihrer mittelfristigen Leistungsfähigkeit, die gesamtwirtschaftlichen Produktionskapazitäten werden erst 2025 wieder in etwa normal ausgelastet sein. Für die Produktionslücke bis dahin dürfte jedoch kein Nachfragemangel ausschlaggebend sein. Vielmehr spielen in erster Linie Angebotsstörungen eine Rolle, vor allem bei der Energieversorgung. Diese sind zu einem Teil als vorübergehend anzusehen. Allerdings ist nicht davon auszugehen, dass die Kosten der Energieversorgung in Deutschland langfristig wieder auf ihr Niveau vor der aktuellen Energiekrise zurückgehen. Dies führt zu Wertschöpfungseinbußen.

Prognose Wachstum BIP

+ 0,2 %

Nach einer insgesamt positiven Entwicklung im zweiten Halbjahr 2022 geht die Bundesregierung für das Jahr 2023 von einer Abkühlung infolge des Energiepreisschocks und der Zinswende aus; gemäß „Jahreswirtschaftsbericht 2023“ erwartet sie für das laufende Kalenderjahr ein preisbereinigtes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,2 % (2024: 1,8 %).

Mit der Eintrübung der konjunkturellen Lage dürfte gemäß „KfW-ifo-Kreditbürde“ aus Februar 2023 in den kommenden Quartalen der Anteil der Unternehmen in Kreditverhandlungen wieder stärker im Einklang mit der Entwicklung der Kreditnachfrage stehen. Dies liegt vor allem auch daran, dass die Investitionsaktivität im Jahr 2023 schwächer ausfallen dürfte. Zu erwartende weitere Zinsanstiege und das schwierigere makroökonomische Umfeld dürften insgesamt aber dazu beitragen, dass die Situation ungemütlich bleibt und sich möglicherweise noch verschärft.

Möglicherweise führen auch die wirtschaftliche Krisensituation sowie die vielfältigen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen zu weiteren Anforderungen der Kreditinstitute hinsichtlich Kreditsicherheiten und Kreditbepreisung. Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbanken bieten hier nicht nur eine voll werthaltige Kreditbesicherung, sie wirken für Kreditinstitute auch Eigenkapital entlastend und erweitern somit deren Finanzierungsspielraum. Zusätzlich kann die Einbindung von Ausfallbürgschaften für Unternehmen Finanzierungskosten senken.

Somit sollte das „Bürgschaftsangebot“ auch in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Kreditfinanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen spielen. Die vorgenannten Aspekte können auch im Rahmen des konjunkturell schwierigen Umfelds grundsätzlich zu einer verstärkten Nachfrage nach

Bürgschaften führen. Der Bürgschaftshöchstbetrag wurde zudem – nach temporärer Verdoppelung während der „Corona-Krise“ – per 01.01.2023 von TEUR 1.250 auf TEUR 2.000 erhöht.

Darüber hinaus erweitert die Bürgschaftsbank permanent ihre Serviceangebote, zunehmend auch in digitaler Form. So wird die sogenannte „Service-Bürgschaft“ von den Hausbanken sehr gut angenommen und auch die seit dem 01.08.2022 neu implementierte „Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft“ ist erfolgreich gestartet – mit entsprechend positiver Auswirkung auf den „Auftragsbestand“ der Bürgschaftsbank. Unverändert sieht diese sich allerdings auch der in den letzten Jahren deutlich gewachsenen „Konkurrenz“ aus Darlehen mit involvierter Haftungsfreistellung ausgesetzt.

Zusammenfassend erwartet die Bürgschaftsbank – bei aller üblichen Unwägbarkeit hinsichtlich des Eintreffens der gesamtwirtschaftlichen Prognosen im Allgemeinen, die zudem in der aktuellen Krisensituation von einem hohen Maß an Unsicherheit gekennzeichnet sind, sowie des Bürgschaftsgeschäftes im Besonderen – für das Jahr 2023 eine Geschäfts- und Förderentwicklung in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Bürgschaftsbank geht damit von einer im langjährigen „Vorpandemie-Durchschnitt“ stabilen Entwicklung der verbürgten Finanzmittel bzw. der genehmigten Bürgschafts- und Garantiesummen aus.

Die Geschäftsführung erwartet – gerade auch im Hinblick auf die aktuellen „Stapelkrisen“ sowie die historisch niedrige Vorsorgequote – für das Jahr 2023 einen Einzel-Wertberichtigungsbedarf deutlich über Vorjahresniveau.

Das generelle Risiko weiter reduzierter Erträge aus der Anlage unserer freien Mittel schätzen wir vor dem Hintergrund der aktuellen und der erwarteten Zinsentwicklung und unserer risikoarmen Anlagestrategie eher gering ein.

Wir gehen davon aus, dass die Umsetzung unseres Förderauftrages im Jahre 2023 – bei einem in etwa unveränderten Jahresergebnis – uneingeschränkt möglich ist.

Neuss, 13. März 2023

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft

Geschäftsführung



Lothar Galonska



Manfred Thivessen

Bericht des Aufsichtsrates



**Staatsminister a. D.
Garrelt Duin**

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat und der von ihm gebildete Präsidialausschuss haben die ihnen nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Bank auf Basis der Berichte der Geschäftsführung und gemeinsamer Sitzungen mit der Geschäftsführung laufend überwacht. Insgesamt fanden drei teils hybride Aufsichtsratsitzungen und eine Sitzung des Präsidiums des Aufsichtsrats statt. Darüber hinaus hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats zahlreiche persönliche und telefonische Informationsgespräche mit den Mitgliedern der Geschäftsführung geführt.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über

- die Geschäftsentwicklung,
- die strategische Ausrichtung,
- Fragen der Unternehmensführung und -planung sowie
- die Ertrags- und Risikolage.

Auch grundsätzliche Themen und strukturelle Fragen waren Gegenstand ausführlicher Beratungen. Insbesondere hat sich der Aufsichtsrat auch mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie der Vergütungsordnung der Bank und wichtigen geschäftspolitischen sowie aufsichtsrechtlichen Fragen beschäftigt.

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der durch die Gesellschafterversammlung als Abschlussprüfer gewählten AWADO GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft und mit dem uneingeschränkten gesetzlichen Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Jahresabschlussunterlagen, der Lagebericht der Geschäftsführung, der Bericht des Abschlussprüfers sowie die vierteljährlichen ausführlichen Risikoberichte, der Jahresbericht des Compliancebeauftragten sowie die Quartalsberichte und der Jahresbericht der Innenrevision wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Bilanzsitzung mit der Zustimmung zum Jahresabschluss 2022 fand mit Teilnahme und unter Befragung des Abschlussprüfers statt.

Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht in seiner Sitzung vom 26. April 2023 gebilligt und das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Er schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresabschluss 2022 festzustellen.

Im Geschäftsjahr 2022 und im Zuge der turnusmäßigen Neuwahlen am 04.07.2022 gab es folgende Veränderungen im Aufsichtsrat:

Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:

- Herr Wolfgang Borgert
- Herr Friedrich G. Conzen
- Herr Jens Koschik
- Herr Meinolf Niemand
- Herr Ansgar van Halteren

Als Stellvertreter ausgeschieden:

- Herr Haakon Herbst
- Herr Carsten Hoffmann
- Herr Hans-Jürgen Mittelstaedt
- Herr Helmut Rüskaamp

Neu als ordentliches Mitglied gewählt:

- Herr Garrelt Duin
- Frau Dr. Vera Haye
- Herr Prof. Dr. Thomas A. Lange
- Herr Dr. Jens Prager
- Herr Stefan Schreiber

Neu als Stellvertreter gewählt:

- Herr Rainer Gallus
- Herr Dr. Markus Guthoff
- Frau Petra Pigerl-Radtke
- Herr Klaus Winkels
- Herr Wolfgang Winkler

Den ausgeschiedenen Mitgliedern unseres Aufsichtsrats gilt unser herzlicher Dank für ihre konstruktive Mitarbeit und ihr zum Teil langjähriges Engagement zur Weiterentwicklung der Bank.



Dr. Peter Achten

1. stellvertretender
Vorsitzender



Wencke Engbers

2. stellvertretende
Vorsitzende

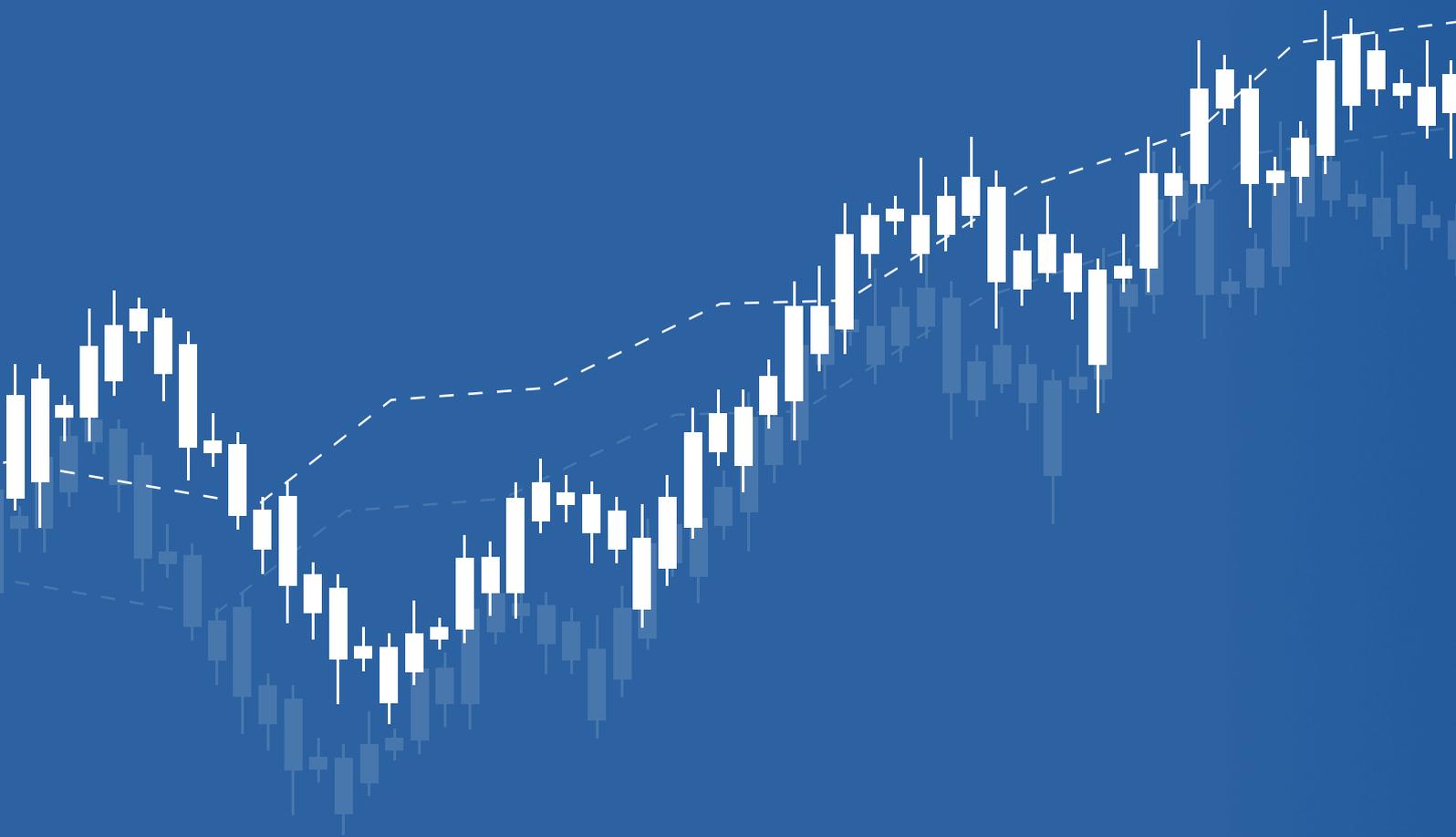
In der sich anschließenden konstituierenden Aufsichtsratsitzung wurde Herr Garrelt Duin zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Herr Dr. Peter Achten wurde als 1. Stellvertreter bestimmt und Frau Wencke Engbers wurde in ihrem Amt als 2. Stellvertreterin bestätigt.

Wir gedenken unserem ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Friedrich G. Conzen, der am 25.09.2022 verstorben ist. Er hat in dieser Funktion und auch als Mitglied des Aufsichtsrats mit hoher Kompetenz und großem Engagement die Geschichte der Bürgschaftsbank entscheidend geprägt und die Förderung der mittelständischen Wirtschaft maßgeblich begleitet. Sein unermüdliches Schaffen, sein Enthusiasmus und sein überzeugendes Engagement bleiben unvergessen.

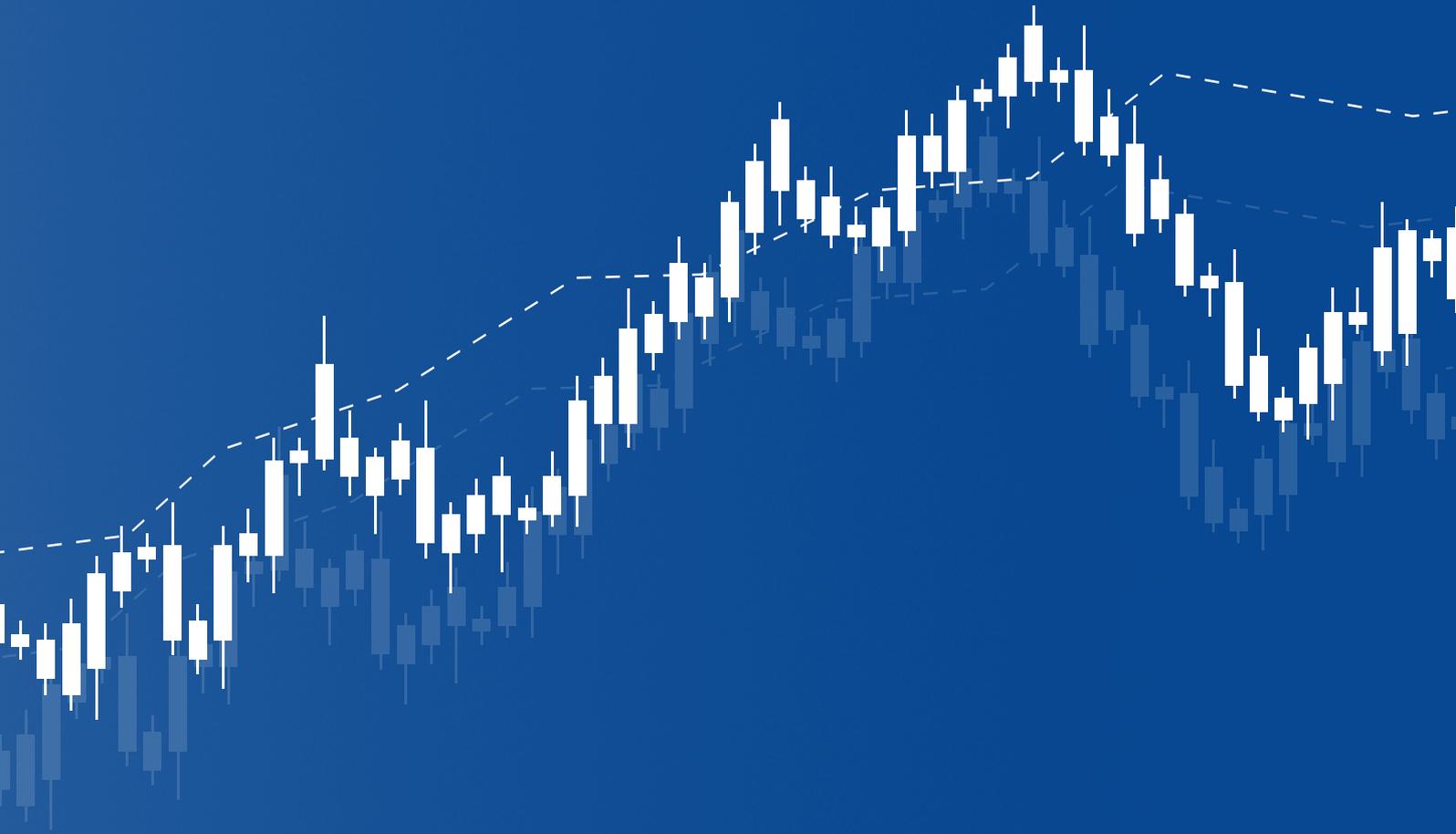
Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bürgschaftsbank für ihren Einsatz und ihre Leistungsbereitschaft im Berichtsjahr und allen Übrigen am Bürgschaftsverfahren Beteiligten für ihr stetiges Engagement und den Beitrag zum Geschäftserfolg.

Neuss, im Mai 2023

Staatsminister a. D. Garrelt Duin
– Vorsitzender –



Jahresabschluss



S. 92 Bilanz

S. 94 Gewinn- und Verlustrechnung

S. 96 Anhang

Bilanz

Aktiva zum 31. Dezember 2022

		Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	€	1.419,31	2.563,23
2. Forderungen an Kreditinstitute	€	7.401.679,46	11.203.233,18
a) täglich fällig	€	2.401.679,46	11.203.233,18
b) andere Forderungen	€	5.000.000,00	0,00
3. Forderungen an Kunden	€	0,51	0,51
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	€	94.135.765,30	87.135.891,82
5. Beteiligungen	€	0,51	0,51
6. immaterielle Anlagewerte			
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	€	386.275,57	369.370,07
7. Sachanlagen	€	4.856.586,27	4.910.605,47
8. Sonstige Vermögensgegenstände	€	1.722.589,94	958.967,57
9. Rechnungsabgrenzungsposten	€	283.998,31	239.704,43
Summe Aktiva	€	108.788.315,18	104.820.336,79

Passiva zum 31. Dezember 2022

		Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	€	150,49	587,20
2. Sonstige Verbindlichkeiten	€	611.663,56	388.627,07
3. Rechnungsabgrenzungsposten	€	184.199,20	9.959,12
4. Rückstellungen	€	37.978.439,89	42.612.648,25
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	€	3.118.162,00	3.020.150,00
b) andere Rückstellungen			
ba) Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft	€	33.678.755,98	38.425.347,93
bb) sonstige Rückstellungen	€	1.181.521,91	1.167.150,32
5. Nachrangige Verbindlichkeiten	€	3.424.121,73	3.424.121,73
6. Fonds für allgemeine Bankrisiken	€	25.100.000,00	18.100.000,00
7. Eigenkapital	€	41.489.740,31	40.284.393,42
a) Gezeichnetes Kapital (DM 5.040.500,00)	€	2.577.166,73	2.577.166,73
b) Kapitalrücklage	€	490.891,34	490.891,34
c) Gewinnrücklagen	€		
ca) satzungsmäßige Rücklagen	€	38.421.682,24	37.216.335,35
Summe Passiva	€	108.788.315,18	104.820.336,79
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	€	541.176.632,83	545.789.445,33
2. Andere Verpflichtungen			
a) Unwiderrufliche Kreditzusagen	€	43.379.462,19	42.156.826,46

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

Aufwendungen

		2022	2021
1. Zinsaufwendungen	€	93.411,05	199.776,03
darunter: Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen € 80.038,00 (i. V. € 189.741,00)			
2. Provisionsaufwendungen	€	3.834,02	3.817,52
3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	€	8.363.336,13	8.232.678,54
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	€	4.746.002,59	4.614.223,40
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	€	1.149.586,24	889.953,82
darunter: für Altersversorgung € 407.102,99 (i. V. € 171.040,97)			
a) andere Verwaltungsaufwendungen	€	2.467.747,30	2.728.501,32
4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	€	511.559,61	526.480,81
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	€	121.562,91	121.087,19
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	€	-3.500.473,07	5.313.964,90
7. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	€	7.000.000,00	1.000.000,00
8. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 5 ausgewiesen	€	17.613,17	17.647,17
9. Jahresüberschuss	€	1.205.346,89	1.040.310,50
Summe der Aufwendungen	€	17.316.663,78	16.455.762,66
Jahresüberschuss		1.205.346,89	1.040.310,50
a) Einstellung in Gewinnrücklagen in satzungsmäßige Rücklagen	€	1.205.346,89	1.040.310,50
Bilanzgewinn	€	0,00	0,00

Erträge

		2022	2021
1. Zinserträge	€	-2.362,20	-42.321,89
a) aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	€	33.336,67	26.376,14
b) Negative Zinsen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	€	35.698,87	68.698,03
2. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	€	0,00	2.750.532,46
3. Provisionserträge	€	13.254.523,13	13.150.977,86
4. Erträge aus Zuschreibung zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	€	3.500.473,07	-5.313.964,90
5. Sonstige betriebliche Erträge	€	564.029,78	596.574,23
Summe der Erträge	€	17.316.663,78	16.455.762,66

Neuss, 13. März 2023

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft

Geschäftsführung



Lothar Galonska



Manfred Thivessen

Anhang

┌ BÜRGSCHAFTSBANK NORDRHEIN-WESTFALEN GMBH KREDITGARANTIEGEMEINSCHAFT, NEUSS,
└ FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

A. Allgemeines

Die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft mit Sitz in Neuss ist in das Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer HRB 6129 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (kurz: RechKredV) aufgestellt. Die in den Formblättern 1 und 2 der RechKredV vorgesehenen, aber nicht belegten Posten wurden gemäß § 265 Abs. 8 Handelsgesetzbuch (kurz: HGB) nicht berücksichtigt. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir die Kontoform gewählt.

Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen mit folgender Ausnahme den Vorjahresgrundsätzen:

Die Berechnung der Pauschalwertberichtigung ist in 2022 erstmals nach IDW RS BFA 7 erfolgt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Die Barreserven und die Forderungen an Kreditinstitute sind zum Nominalwert angesetzt.
- Der Ansatz der Kundenforderungen erfolgt mit einem Erinnerungsposten.
- Die Wertpapiere (Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere) sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.
- Beteiligungen sind aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.
- Die Bewertung der Sachanlagen und der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von bis zu EUR 800,00 ohne Vorsteuer werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung in voller Höhe abgeschrieben.

- Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.
- Sämtliche Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.
- Die Pensionsverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Anwendung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Einkommens- und Lebenshaltungskostensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von jeweils 2,5 % ausgegangen. Die Bewertung berücksichtigt keine Fluktuationsquote.
- Der Rechnungszinssatz basiert entsprechend der gesetzlichen Regelung in § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB auf dem von der Deutsche Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre in Höhe von 1,79 % (im Vorjahr: 1,87 %). Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre eine Verminderung der Rückstellung für Pensionen (Bewertungsänderung) in Höhe von EUR 103.535 (Unterschiedsbetrag). Dieser ist nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt, soweit die nach Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags abzüglich eines Verlustvortrags nicht mindestens seine Höhe erreichen.
- Die anderen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert. Allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wurde durch Bildung von anderen Rückstellungen Rechnung getragen. Nicht bilanzwirksame Geschäfte wurden in die Risikoberechnung einbezogen.
- Für Bonitätsrisiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft wurden in ausreichendem Umfang Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Form von Rückstellungen gebildet.

C. Erläuterungen zur Bilanz, zu Bilanzvermerken und zur Gewinn- und Verlustrechnung

- In der Bilanz sind Forderungen an Gesellschafter gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG in Höhe von insgesamt EUR 6.059.250,70 (im Vorjahr: TEUR 2.759) enthalten. Diese bestehen aus Bankguthaben und einem Termingeld bei einem beteiligten Kreditinstitut.
- Die Forderungen an Kreditinstitute enthalten unverbriefte Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 6.059.250,70 (im Vorjahr: TEUR 2.759).
- Die Forderungen an Kunden in Höhe von EUR 0,51 haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von bis zu drei Monaten.
- Bei den Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich ausschließlich um Anteile an einem Spezial-AIF mit festen Anlagebedingungen, der konzeptionell als Mischfonds (mindestens 75 % Rentenanteil, höchstens 25 % Aktienanteil) ausgelegt und der Liquiditätsreserve (Umlaufvermögen) zugeordnet ist. Sämtliche Anteile befinden sich im eigenen Besitz und es besteht die Möglichkeit der täglichen Rückgabe an die fondsverwaltende Investmentgesellschaft. Um das Bonitätsrisiko zu reduzieren, ist durch vereinbarte Anlagerichtlinien sichergestellt, dass die Anlage durchschnittlich in Investmentgrade-Anleihen erfolgt; darüber hinaus wird das Fondsvermögen nach einer Wertsicherungskonzeption verwaltet. Der Kurswert beläuft sich auf insgesamt EUR 107.666.039,13 (im Vorjahr: TEUR 113.804). Darin enthalten sind Kurswertreserven von EUR 13.530.273,83 (im Vorjahr: TEUR 26.668). Der Posten enthält ausschließlich nicht börsennotierte Wertpapiere.
- Von den Sachanlagen werden im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeit durch die Bank Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 734.125,56 (im Vorjahr: TEUR 674) genutzt. Grundstücke und Bauten nutzt die Bank zu 100 % selbst.

Entwicklung des Anlagevermögens		Beteiligungen	immaterielle Anlagewerte	Sachanlagen	Summe
Anschaffungskosten					
01.01.2022	€	31.000,00	1.905.496,80	9.455.649,23	11.392.146,03
Zugänge	€	0,00	153.586,63	332.032,28	485.618,91
Abgänge	€	0,00	66.568,89	187.648,70	254.217,59
Abschreibungen					
01.01.2022	€	30.999,49	1.536.126,73	4.545.043,76	6.112.169,98
des Geschäftsjahres	€	0,00	136.681,13	374.878,48	511.559,61
Abgänge	€	0,00	66.568,89	176.475,70	243.044,59
kumuliert	€	30.999,49	1.606.238,97	4.743.446,54	6.380.685,00
Restbuchwerte					
31.12.2022	€	0,51	386.275,57	4.856.586,27	5.242.862,35

- In den sonstigen Vermögensgegenständen sind unter anderem Forderungen gegenüber den Rückbürgen aus dem Regressbereich in Höhe von EUR 788.302,61 (im Vorjahr: TEUR -10), Entgeltforderungen in Höhe von EUR 350.047,40 (im Vorjahr: TEUR 278), Forderungen an die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mbH - KBG -, Neuss, in Höhe von EUR 279.702,51 (im Vorjahr TEUR 278) aus der Geschäftsbesorgung sowie Forderungen an Bürgschaftsbanken als Konsorten im Agrar-Programm in Höhe von EUR 260.565,30 (im Vorjahr TEUR 247) enthalten.
- In der Bilanz sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG in Höhe von insgesamt EUR 3.408.782,97 (im Vorjahr: TEUR 3.409) enthalten. Diese betreffen nachrangige Darlehen.
- Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 437.813,63 (im Vorjahr: TEUR 240), Lohnsteuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 85.891,79 (im Vorjahr: TEUR 77) und Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 73.284,23 (im Vorjahr: TEUR 48).
- In den nachrangigen Verbindlichkeiten sind unverändert zwei Darlehen, die 10 % des Gesamtbetrages von EUR 3.424.121,73 übersteigen; sie betragen je EUR 811.931,51. Diese sind zinslos gewährt. Die Darlehen sind unbefristet gewährt, eine Kündigung kann erstmals zum 31. Dezember 2026 mit einer Frist von fünf Jahren auf das Jahresende erfolgen. Eine Rückzahlung im Falle der Insolvenz oder der Liquidation der Bürgschaftsbank erfolgt erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger und Befriedigung etwaiger Ansprüche aus Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten.

- Für die nachrangigen Verbindlichkeiten sind keine Aufwendungen angefallen.
- Die nachrangigen Verbindlichkeiten enthalten unverbriefte Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 3.408.782,97 (im Vorjahr: TEUR 3.409).
- Die als Eventualverbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie die anderen Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen gliedern sich wie folgt:

			Eventualver- bindlichkeiten	Unwiderrufliche Kreditzusagen
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	€	-	557.228.440,87	43.246.462,19
Beteiligungsgarantien	€	-	17.626.947,94	133.000,00
			574.855.388,81	43.379.462,19
Rückstellungen	€	86.716.051,92	-	-
abzüglich von Rückbürgen zu übernehmender Anteil	€	53.037.295,94	33.678.755,98	0,00
			541.176.632,83	43.379.462,19
Diese sind gesichert durch Rückbürgschaften				
der Bundesrepublik Deutschland	€	-	241.465.311,71	18.547.484,23
des Landes Nordrhein-Westfalen	€	-	180.546.495,30	14.154.409,57
des European Investment Fund	€	-	4.497.627,74	92.750,00
			426.509.434,74	32.794.643,80

- Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen für Miet-, Leasing-, Dienstleistungs- und Wartungsverträge beträgt EUR 393.438,21 p. a. (im Vorjahr: TEUR 361).
- Die angefallenen Negativzinsen in Höhe von EUR 35.698,87 (im Vorjahr: TEUR 69) sind unter den Zinserträgen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften in einem Unterposten der Zinserträge offen abgesetzt.
- Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Geschäftsbesorgung für die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mbH – KBG –, Neuss, in Höhe von EUR 276.220,59 (im Vorjahr: TEUR 305), Erträge aus der Verwaltungstätigkeit als Konsortialführerin im Agrar-Programm in Höhe von EUR 121.325,03 (im Vorjahr: TEUR 117) und Erträge aus der Tätigkeit im Rahmen des ERP-Projektes in Höhe von EUR 61.019,47 (im Vorjahr: TEUR 117).

D. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Mitglieder

Dr. Stefan Dietzfelbinger

- Vorsitzender -
bis 04.07.2022
Hauptgeschäftsführer
Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

StellvertreterInnen

Dr. Hubertus Hille

Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

Staatsminister a. D. Garrelt Duin

- Vorsitzender -
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer zu Köln
ab 04.07.2022

Claudia Schulte

Geschäftsführerin
Handwerkskammer Düsseldorf

Meinolf Niemand

- 1. stellvertretender Vorsitzender -
Hauptgeschäftsführer i. R.
bis 04.07.2022

Dr. Peter Achten

- 1. stellvertretender Vorsitzender -
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.
ab 04.07.2022

Dipl.-Volksw. Rainer Gallus

Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.
ab 04.07.2022

Wencke Engbers

- 2. stellvertretende Vorsitzende -
Direktorin
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Thomas Löcker

Direktor
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Mitglieder**Friedrich G. Conzen**

Vorsitzender
Handelsverband Nordrhein-Westfalen Rheinland e. V.
bis 04.07.2022

StellvertreterInnen**Dr. Peter Achten**

Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.
bis 04.07.2022

Wolfgang Borgert

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer i. R.
bis 04.07.2022

Dr. Jens Prager

Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
ab 04.07.2022

Olesja Mouelhi-Ort

Geschäftsführerin
Handwerkskammer Dortmund

Dipl.-Kfm. Oliver Curdt

Geschäftsführer
Verband Druck + Medien Nord-West e. V.

Dipl.-Betriebsw. Dirk Kalmünzer

Geschäftsführer
Bauindustrieverband NRW e. V.

Jens Koschik

Direktor
Commerzbank AG
bis 04.07.2022

Carsten Hoffmann

Direktor
Commerzbank AG
bis 04.07.2022

Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorsitzender des Vorstands
NATIONAL-BANK AG
ab 04.07.2022

Dr. Markus Guthoff

Mitglied des Vorstands
NATIONAL-BANK AG
ab 04.07.2022

Mitglieder**Eva Kähler-Theuerkauf**

Präsidentin

Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V.

StellvertreterInnen**Helmut Rüskauf**

Kaufmann

bis 04.07.2022

Stefan Schreiber

Hauptgeschäftsführer

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

ab 04.07.2022

Stefan Schreiber

Hauptgeschäftsführer

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

bis 04.07.2022

Petra Pigerl-Radtke

Hauptgeschäftsführerin

Industrie- und Handelskammer

Ostwestfalen zu Bielefeld

ab 04.07.2022

Ralf Siebelt

Vizepräsident

DEHOGA Westfalen e. V.

Haakon Herbst

Präsident

DEHOGA Nordrhein e. V.

bis 15.02.2022

Wolfgang Winkler

Schatzmeister

DEHOGA Nordrhein e. V.

ab 04.07.2022

Thomas Schäfer

Hauptgeschäftsführer

Handelsverband Nordrhein-Westfalen

Westfalen-Münsterland e. V.

Markus Richter

Geschäftsführer

Handelsverband Nordrhein-Westfalen

Westfalen-West e. V.

Mitglieder**Hermann Schulte-Hiltrop**

Hauptgeschäftsführer
Bauverbände NRW e. V.

StellvertreterInnen**Dr. Frank Wackers**

Hauptgeschäftsführer
Unternehmerverband Handwerk
Nordrhein-Westfalen e. V. (UVH)

Lars Potthoff

Organisationsdirektor
SIGNAL IDUNA Gruppe

Dr. Matthias Albrecht

Bereichsleiter
SIGNAL IDUNA Gruppe

Astrid Demme

Bankdirektorin
NRW.BANK

Christian Müller

Bankdirektor
NRW.BANK

Dipl.-Kfm. Ansgar van Halteren

Hauptgeschäftsführer i. R.
bis 04.07.2022

Hans.Jürgen Mittelstaedt

Geschäftsführer
VCI Landesverband Nordrhein-Westfalen
bis 04.07.2022

Dr. Vera Haye

Hauptgeschäftsführerin
Industrieverband Klebstoffe e. V.
ab 04.07.2022

Klaus Winkels

Geschäftsführer
Industrieverband Klebstoffe e. V.
ab 04.07.2022

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 2022 EUR 30.629,50.

Geschäftsführung

Lothar Galonska, Mülheim an der Ruhr
Manfred Thivessen, Willich

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird entsprechend der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

An ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung wurden im Geschäftsjahr 2022 Bezüge von insgesamt EUR 205.377,87 gezahlt. Für diesen Personenkreis bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 3.118.162,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 57 Mitarbeiter, davon 7 Teilzeitbeschäftigte.

Honorar des Abschlussprüfers

Das für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 zurückgestellte Gesamthonorar beträgt EUR 125.000,00 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

[nrw.ermoeglicher.de/ueber-uns/
profil/pflichtveroeffentlichungen](http://nrw.ermoeglicher.de/ueber-uns/profil/pflichtveroeffentlichungen)

**Offenlegung gemäß CRR ((EU) VO Nr. 575/2013)**

Die Veröffentlichung des Offenlegungsberichts gemäß Art. 435 ff CRR der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft wird auf der linksseitig verlinkten Internetseite vorgehalten.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.205.346,89 wurde satzungsgemäß den Gewinnrücklagen (satzungsmäßige Rücklagen) zugeführt.

Nachtragsbericht

Am 4. Januar 2023 wurden die Rückbürgschaftserklärungen und die Rückgarantieerklärung des Landes Nordrhein-Westfalen bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 2024, mindestens bis zum 31. Dezember 2023, erneuert.

Neuss, 24. März 2023

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft

Geschäftsführung

Manfred Thivessen

Lothar Galonska

Bestätigungsvermerk

DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
AN DIE BÜRGSCHAFTSBANK NORDRHEIN-WESTFALEN GMBH KREDITGARANTIEGEMEINSCHAFT, NEUSS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss (im Folgenden „Gesellschaft“) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §§ 340k, 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §§ 340k, § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus ...

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem Aufsichtsrat unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, 31. März 2023

AWADO GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Katja Hampe
Wirtschaftsprüferin



Axel Büngener
Wirtschaftsprüfer

Statistiken

S. 112 Bürgschafts- und Garantieübernahmen

S. 114 Bürgschafts- und Garantiebestand

Bürgschafts- und Garantieübernahmen

Geschäftsjahr 2022

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T €	Bürgschaften und Garantien T €
Handwerk	81	37.217	26.208
Bau- und Ausbauhandwerk	20	7.811	5.235
Metallhandwerk	32	12.066	8.805
Holzhandwerk	9	6.428	3.901
Nahrungsmittelhandwerk	4	1.735	1.365
Gesundheitshandwerk	5	3.105	2.319
Glas-, Papier- und Keramikhandwerk	4	2.086	1.643
handwerksähnliche Gewerbe	7	3.986	2.940
Einzelhandel	32	19.129	13.981
Nahrungs- und Genussmittel	6	1.534	1.058
Bekleidung	3	2.837	2.064
Möbel-Einrichtung	2	1.445	1.097
Elektrogeräte	2	1.125	854
Kraftfahrzeuge und -zubehör	5	1.955	1.517
Bürobedarf	1	75	53
Tankstellen	1	80	56
Zoohandel	2	871	630
Waren- und Kaufhäuser	2	2.000	1.165
alle Übrigen	8	7.207	5.487
Großhandel	22	17.108	11.250
Nahrungs- und Genussmittel	1	750	600
Bekleidung	2	1.880	1.354
Baustoffe/Industrie- und Handwerksbedarf	4	1.393	1.081
Möbel-Einrichtung	1	553	442
Haushaltswaren	1	400	200
Kraftfahrzeuge und -zubehör	2	652	432
Elektrobedarf	1	750	600
Medizinischer/Chemischer Bedarf	3	650	455
Groß- und Außenhandel	6	9.330	5.561
alle Übrigen	1	750	525

Gastgewerbe	17	5.897	4.232
Gaststätten	2	340	236
Restaurants	5	1.592	1.184
Hotel-Restaurants	1	575	460
Imbissstuben	8	2.390	1.652
alle Übrigen	1	1.000	700
Gartenbau	7	1.909	1.493
Garten- und Landschaftsbau	3	689	517
Friedhofgärtnerei	4	1.220	976
Industrie	27	23.026	17.237
Investitionsgüter	24	19.887	15.005
Verbrauchsgüter	3	3.139	2.232
Verkehr	6	2.551	1.854
Speditionen	3	1.678	1.312
Taxi- u. Mietwagenunternehmen	1	450	225
Binnenschifffahrt	1	210	168
alle Übrigen	1	213	149
Übrige Gewerbe	79	42.215	30.451
Fitness/Freizeit	4	1.850	1.315
EDV	2	905	528
Pflegeleistungen	19	5.566	3.851
Umweltdienste	2	407	326
allgemeine Dienstleistungen	22	12.866	9.596
Stahlbau/Anlagenbau	6	3.790	2.842
Agenturen/Vermietungen	4	1.814	1.425
Büroservice	1	1.750	1.225
Sportstätten/Schulen/Kindergärten	3	1.183	890
Labor	1	270	216
Telekommunikation	2	86	60
alle Übrigen	13	11.728	8.177
Freie Berufe	30	11.856	8.099
Ärzte	3	3.150	2.157
Krankengymnasten und Masseur	8	2.061	1.503
Ergotherapeuten	2	458	321
Steuerberater	8	3.346	2.133
Ingenieure	4	1.265	867
alle Übrigen	5	1.576	1.118
Landwirtschaft	3	1.590	1.113
Agrar	3	1.590	1.113
Gesamt 2022	304	162.498	115.918

Bürgschafts- und Garantiebestand

Geschäftsjahr 2022

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T €	Bürgschaften und Garantien T €
Handwerk	873	177.272	130.273
Bau- und Ausbauhandwerk	177	35.636	26.196
Metallhandwerk	373	76.124	56.009
Holzhandwerk	54	15.207	10.579
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerk	13	997	660
Nahrungsmittelhandwerk	61	14.474	11.009
Gesundheitshandwerk	117	16.819	12.041
Glas-, Papier- und Keramikhandwerk	18	4.661	3.666
handwerksähnliche Gewerbe	60	13.354	10.113
Einzelhandel	411	87.255	65.032
Nahrungs- und Genussmittel	67	10.300	7.608
Bekleidung	44	6.439	4.853
Möbel-Einrichtung	43	8.026	6.201
Haushaltswaren	10	1.395	1.033
Elektrogeräte	26	3.513	2.729
Kraftfahrzeuge und - zubehör	83	20.347	15.400
Bürobedarf	3	814	644
Apotheken/Arzneimittel	15	2.747	2.154
Sportartikel/Spielwaren	25	4.571	3.417
Tankstellen	9	2.227	1.517
Baumärkte	9	2.000	1.459
Buchhandel	5	359	263
Zoohandel	16	4.716	3.023
Blumenhandel	6	1.025	777
Medizinischer Bedarf	9	3.475	2.777
Uhren, Gold- und Silberwaren	3	440	349
Waren- und Kaufhäuser	3	2.274	1.384
Holzhandel	1	139	70
Musikgeschäfte	2	638	509
Fotohandel	1	80	48
alle Übrigen	31	11.730	8.817

Großhandel	221	65.436	47.865
Nahrungs- und Genussmittel	26	6.409	4.946
Bekleidung	22	7.855	5.844
Baustoffe/Industrie- und Handwerksbedarf	64	15.864	12.059
Möbel-Einrichtung	6	2.504	1.837
Haushaltswaren	4	2.062	1.543
Kraftfahrzeuge und -zubehör	10	2.562	1.720
Elektrobedarf	16	5.336	4.170
Medizinischer/Chemischer Bedarf	14	2.921	1.993
Freizeit- und Geschenkartikel	4	1.036	822
Bürobedarf	7	693	530
Groß- und Außenhandel	20	13.053	8.484
alle Übrigen	28	5.141	3.917
Gastgewerbe	221	46.126	33.803
Gaststätten	19	4.647	2.748
Restaurants	79	15.561	11.862
Hotel-Restaurants	45	11.490	8.428
Imbissstuben	30	5.873	4.363
Cafés/Bistros	25	2.843	2.123
alle Übrigen	23	5.712	4.279
Gartenbau	38	6.660	5.005
Garten- und Landschaftsbau	23	4.186	3.183
Gartenbau	13	2.022	1.461
Friedhofgärtnerei	2	452	361
Industrie	235	98.768	71.799
Grundstoffe und Produktionsgüter	12	6.145	4.629
Investitionsgüter	186	77.941	56.172
Verbrauchsgüter	37	14.682	10.998
Verkehr	75	26.207	20.005
Speditionen	39	14.553	11.298
Taxi- u. Mietwagenunternehmen	12	2.130	1.443
private Krankentransporte	1	117	70
Omnibusunternehmen	3	2.386	1.798
Binnenschifffahrt	19	6.808	5.247
Kurierdienste	1	213	149
Übrige Gewerbe	918	250.248	182.761
Fitness/Freizeit	81	15.299	11.570
EDV	33	7.339	5.354
Pflegeleistungen	107	28.550	20.885
Umweltdienste	31	9.717	7.547
Reisebüros	4	498	362
allgemeine Dienstleistungen	161	53.091	37.959

Fortgeführt auf **S. 116**

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T€	Bürgschaften und Garantien T€
Übrige Gewerbe	918	250.248	182.761
Stahlbau/Anlagenbau	126	26.686	20.735
Messebau/Konstruktionsbüros	14	5.438	3.854
Agenturen/Vermietungen	70	18.203	13.460
Elektrotechnik	59	18.814	13.131
Büroservice	8	2.535	1.841
Autowaschanlagen	13	5.633	4.066
Sportstätten/Schulen/Kindergärten	45	8.187	5.652
Druckereien	8	1.181	880
Labore	3	358	286
Telekommunikation	2	245	134
Filmproduktionen	4	1.543	960
Großküchen/Catering	12	2.843	2.015
alle Übrigen	137	44.088	32.070
Freie Berufe	359	70.901	51.125
Ärzte	51	16.108	11.882
Krankengymnasten und Masseure	58	9.183	6.491
Ergotherapeuten	5	654	438
Steuerberater	161	28.043	19.848
Rechtsanwälte	15	2.200	1.628
Ingenieure	30	7.237	5.282
Architekten	9	2.077	1.511
Tanzschulen	3	298	238
Unternehmensberater	4	1.086	825
Fahrschulen	2	263	158
Privatschulen	1	74	59
alle Übrigen	20	3.678	2.765
Landwirtschaft	39	16.828	10.567
Agrar	38	16.792	10.545
Garten- und Landschaftsbau	1	36	22
Bestand 2022	3.390	845.701	618.235

Quellennachweis

KfW-Kreditmarktausblick
KfW-Gründungsmonitor 2021
KfW-Gründungsmonitor 2022
KfW-Mittelstandspanel 2022
KfW-ifo-Kredithürde
KfW Research
Creditreform Wirtschaftsforschung
DIHK-Report Unternehmensnachfolge 2022
Statistisches Bundesamt (Destatis)
Konjunkturbericht Nordrhein-Westfalen Mai 2022
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder
Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2023
Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB)

Bildnachweis

Adobe Stock (1, 18, 21, 23-24, 27, 39, 57, 111)
Freepik (3, 13, 17, 26, 30, 32-33, 35, 38, 41-42, 44-45, 47-48, 51-54, 58-59, 62-63, 69, 89-91)
Bürgschaftsbank (8, 10, 14, 15, 33, 36, 43, 45)
Rolf Göbels (9, 29, 46-47, 68)
Pixabay (11, 17)
IHK Siegen (26)
Michael Lübke (31-32)
RheinRiff GmbH (31-33)
Badgematic Button GmbH (34-36)
LüttringHaus Institut (37-38)
Hetkamp interior fashion GmbH & Co. KG (40-42)
Therapiezentrum Engels (43-45)
IHK NRW/Fähndrich Fotografie (48)
Pro Trockeneis GmbH (49)
WHKT/RG (50)
AECM (54)
Photothek GbR (88)
Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (89)

Graphik und Layout

Bürgschaftsbank NRW
Hellersbergstr. 18, 41460 Neuss



BÜRGSCHAFTSBANK NORDRHEIN-WESTFALEN GMBH KREDITGEMEINSCHAFT
HELLERSBERGSTRASSE 18, 41460 NEUSS

TELEFON 02131 5107-0
TELEFAX 02131 5107-333

E-MAIL: INFO@BB-NRW.DE

INTERNET: NRW.ERMOEGLICHER.DE